



SEPTEMBER/OKTOBER · 1050 · ISSN 1437-3343 · 56. JAHRGANG
 OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES
 IM LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

6.2012

schützenwarte



63.
 Westfälischer
 Schützenfest
 in Stadtlohn

SPORT

S. 20

SPORT

S. 26

AUS DEM WSB

S. 31

Olympische Spiele
 in London 2012

25. Vorderlader-
 Weltmeisterschaften

Liga- und RWK-
 Richtlinie des WSB



Interessengemeinschaft Schützen –
Eine starke Gemeinschaft!



Schießsportartikel

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	8,87 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	18,01 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	29,37 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	24,83 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	14,98 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	50,56 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	14,03 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	57,43 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	16,60 €	1000	1000	5000

IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:			
Menge		Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück		3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück		3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück		3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück		3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück		3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück		3,15€	630,00€



Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER
ANSCHÜTZ
FEINWERKBAU
STEYR SAM (LP)

ab **85,50€**

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale

www.ig-schuetzen.de

IG SchützenSHOP

Ihr Shop für alles rund um den Schießsport!

► 63. Westfälischer Schützentag in Stadtlohn – Großer Zafenstreich



Foto: St. Georgius Schützengilde

**Einladung
des Präsidenten
des Westfälischen
Schützenbundes
von 1861 e.V.
zum
63. Westfälischen
Schützentag 2012
in Stadtlohn**

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

in diesem Jahr dürfen wir uns auf einen schönen Westfälischen Schützentag in Stadtlohn freuen.

Uns erwarten dort viele Höhepunkte und bei allen Veranstaltungen ein attraktives Unterhaltungsprogramm. Schon der Große Zapfenstreich am Freitagabend auf dem historischen Rathausplatz wird ein eindrucksvolles Ereignis sein. Der Freitag findet seinen gemütlichen Abschluss beim „Stadtlohner Abend“ mit Blasmusik bei freiem Eintritt in der Stadthalle. Die Delegiertenversammlung wird Samstagmorgen im großen Festzelt am Berkelstadion in der Burgstraße durchgeführt. In der direkt angrenzenden Sporthalle werden für das Landes(jugend)königsschießen 14 elektronische Meyton-Anlagen aufgebaut.

Parallel hierzu wird als Partnerprogramm ein „Westfälischer Frühschoppen“ angeboten, bei dem die aus Funk und Fernsehen bekannte Bettina Stark, Michl, die „Kirmesmusikanten“ und die „Stadtlohner Husarenkapelle“ für gute Stimmung sorgen werden.

Das Antreten für den großen Festzug durch die Innenstadt und die Proklamation der neuen Majestäten erfolgt im angrenzenden Losbergpark. Für den Fall wolkenbruchartiger Regenfälle wie im Vorjahr, werden wir in dem großen Festzelt Zuflucht finden, in dem sich später zum „Blau-weißen Abend“ 2.500 Gäste auf die „Lumpenbacher Musi“, die „Schlierseer Schuhplattler“ und Markus Becker mit seinem Hit „Das rote Pferd“ freuen dürfen.

Ihr seht also, es ist an alles gedacht und für jeden etwas dabei!

Um den Kameraden in Stadtlohn die Arbeit zu erleichtern, meldet Euch bitte frühzeitig an. Karten für alle Veranstaltungen sind noch zu haben, und je größer und farbenfroher der Festzug wird, desto besser können wir unser Schützenwesen präsentieren. Denn mit unserem Schützentag begehen wir ein Stück lebendige westfälische Schützengeschichte und dokumentieren unsere Verbundenheit zu gewachsenen Traditionen. Auf der anderen Seite zeigen wir auch, dass wir ein moderner, aktiver und sich seiner Verantwortung bewusster Verband sind.

Die Organisatoren vor Ort haben hervorragende Arbeit geleistet und gute Rahmenbedingungen für einen schönen Schützentag geschaffen. Ich möchte mich für die im Vorfeld geleistete Arbeit vor allem bei den oft nur im Hintergrund agierenden Personen herzlich bedanken.

Auch der 63. Westfälische Schützentag bietet uns wieder die Plattform, Einigkeit und Stärke zu demonstrieren. Im Interesse der Zukunft unseres Verbandes, des Schießsports, der Jugendarbeit und des Schützenbrauchtums gilt es, der Öffentlichkeit klar zu machen, wofür wir Schützen stehen. Helft alle dabei, unser Bild so zu gestalten, wie es unsere gemeinsame Schützensache verdient. Zeigen wir durch geschlossenes Auftreten, dass der Westfälische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist.

Schützen, wir sehen uns in Stadtlohn.
Ihr und Euer

Klaus Stallmann, Präsident

Wochenende der Schützenvereine
06. - 07. OKTOBER 2012
www.ziel-im-visier.de

ZIEL IM VISIER
ZUKUNFT SCHÜTZENVEREIN

2018 1,5
MILLIONEN
Mitglieder im DSB

Unser gemeinsames Ziel:
Mehr Mitglieder und
mehr Engagement für
Ihren Schützenverein

Eine gemeinsame Initiative
der Landesverbände im Deutschen Schützenbund
und des Bundesverbandes



▲ Das Sportmaskottchen „Trimmy“ wirbt bundesweit für das „Wochenende der Schützenvereine“ am 6. und 7. Oktober 2012.

AUS DEM WSB

Einladung zum 63. Westfälischer Schützentag in Stadtlohn 03

Grußworte 06 - 07

Informationen 08

Stadtlohn freut sich auf seine Gäste 09

Ausschreibung 38. Landeskönigsschießen und 21. Landesjugendkönigsschießen 10

Informationen 11 - 12

Bericht des Präsidenten 13 - 14

Bericht der Sportleitung 14 - 15

Jahresabschluss 2011 16

Haushaltsplan 2013 17

Geschäftsbericht (Information) 16 - 19

Plakat „Wir Schützen Wald und Umwelt“ 18

Liga- und RWK-Richtlinie des WSB 31 - 34

Geschäftsstelle 35

Grundkurse 35

Aus- und Fortbildungslehrgänge 2012 36 - 38

WSB-Vereine, die am „Wochenende der Schützenvereine“ teilnehmen 38 - 39

Jugend-News 42

Ehrungsrichtlinie „Jugendverdienstnadel“ 43

Sportförderung 2, 4, 29, 40, 47, 50, 55

SPORT

Olympische Spiele 2012 20 - 24

WM Feldbogen 25

WM Feldarmbrust 25

WM Vorderlader in Pforzheim 26 - 28

Sommerbiathlon-EM 30

Jugendcup und LM Fita in Bochum 44 - 45

**VEREINS-
INFORMATIONEN**

46 - 49

AUS DEN VERBÄNDEN

51 - 52

**AUS BEZIRKEN
UND KREISEN**

Mitteilungen Bezirke 52 - 53

Mitteilungen Kreise 53 - 54

AUS DEN VEREINEN

Berichte 56 - 61

„Schützenhilfe“ - Benefizveranstaltung für Kinderhospiz Start-Gelegenheiten 58 60

TRADITION

WSB-Chronik 1861 - 2011 41

**AUS INDUSTRIE
UND HANDEL**

62 - 63

IM NÄCHSTEN HEFT

63

IMPRESSUM

63

ZUM TITELBILD

Antreten der Stadtlohner Schützen zum Zapfenstreich

Foto: Stadtlohn



Foto: Stadtlohn

63. Westfälischer Schützentag 2012 in Stadtlohn - im Stadtzentrum werden die drei historischen Stadttore wieder aufgebaut - ein würdiger Rahmen für den großen Festumzug.

6



Foto: Matt Lancashire

Olympische Sommerspiele 2012 in London - Noch vor der feierlichen Eröffnungsveranstaltung (Foto) fanden bereits die ersten Entscheidungen bei den Olympischen Spielen in London im Bogenschießen statt.

20



Foto: fk

Kreiskönigsschießen des Schützenkreises Unna-Kamen - Klaas Viebahn vom SV Kamen sicherte sich gleichzeitig die Fahrkarte zum Landeskönigsschießen in Stadtlohn.

54

63. Westfälischer Schützenntag 2012

12. bis 13. Oktober 2012 in Stadtlohn

Einladung zur Delegiertenversammlung 2012 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V.

Die 63. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützenntages statt.

Tag der Veranstaltung: 13. Oktober 2012
Zeit: 10.00 Uhr (ab 09.00 Uhr Stimmkartenausgabe)
Ort: Festzelt am „Berkelstadion“
 Burgstraße, 48703 Stadtlohn

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 9.00 Uhr bis zum Ende der Feierstunde gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten aufgeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer und den Namen der/des Delegierten enthalten muss) ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2012 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Punkt 4 der Satzung bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Versammlungs- und Sitzungsordnung des Westfälischen Schützenbundes e. V. abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

TAGESORDNUNG für die 63. Delegiertenversammlung des WSB am 13. Oktober 2012 in Stadtlohn

- 10.00 Uhr Festakt und Ehrungen
1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
 2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Stallmann
 3. Totenehrung
 4. Grußworte
 5. Einladung zum 64. Westfälischen Schützenntag 2013 nach Gladbeck



Schirmherr:
 Bruder Paulus Terwitte,
 Kapuziner

6. Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen
 7. Dank des Präsidiums und Fahnenausmarsch
- Anschließend Delegiertenversammlung

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 8. Oktober 2011 in Schwerte, veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 7/2011
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (teilweise veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 5+6/2012)
 - a) Bericht des Präsidenten Klaus Stallmann
 - b) Bericht des Sportleiters Fritz-Eckhard Potthast
 - c) Bericht der Jugendleitung
 - d) Bericht des Schatzmeisters Jochen Willmann
 - e) Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2013
 - b) Haushaltsplan 2013
9. Wahlen
 - a) ein/e Vizepräsident/in
 - b) Sportleiter
 - c) ein Rechnungsprüfer
10. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge
Klaus Stallmann, Präsident

Grußworte

zum 63. Westfälischen Schützenntag 2012 in Stadtlohn ...

... des gastgebenden Schützenkreises Ahaus

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
 der Schützenkreis Ahaus, die Stadt Stadtlohn und der Bürgerschützenverein Stadtlohn 1482 e.V. – St. Georgius Schützengilde, laden Sie herzlich zum 63. Westfälischen Schützenntag am 12. und 13. Oktober 2012 nach Stadtlohn ein.

Wir möchten Sie, liebe Schützen, Gäste und Zuschauer aus Nah und Fern bereits heute sehr herzlich willkommen heißen und freuen uns darüber, diese traditionsreiche Großveranstaltung im westlichen Münsterland ausrichten zu dürfen.

In der Stadt Stadtlohn wird die Tradition des Schützenwesens von 10 Schützenvereinen hochgehalten und auch das sportliche Schießen nimmt in den drei Schießsportgruppen und einer Bogenschützengruppe einen hohen Stellenwert ein.

Der 63. Westfälische Schützenntag ruft alle Schützen aus dem Westfalen-land zu einem gemeinsamen Treffen zusammen.

Höhepunkte dieser zwei Tage werden der „Große Zapfenstreich“ auf dem

Stimmausweis (Vertretungsvollmacht)

für die
63. Delegiertenversammlung des WSB am 13. Oktober 2012
 um 10.00 Uhr in Stadtlohn

Stimmzahl: _____ Vereinsnummer: _____

Als Vertreter des _____

sind als Delegierte für uns stimmberechtigt:

(Unterschrift nach § 26 BGB)

(Vereinsiegel)

Rathausplatz, der große Festumzug mit zahlreichen Schützenvereinen und Musikkapellen sowie der „Blau-weiße Abend“, das 3. Stadtlohner City-Oktoberfest, sein.

Allen, die dazu beitragen werden, den 63. Westfälischen Schützentag vorzubereiten, gilt unser Dank, besonders unseren Sponsoren, die die Realisierung dieses Großereignisses erst möglich machen.

Wir wünschen allen Gästen eine entspannte Anreise und ein paar kurzweilige Stunden in unserer schönen Stadt Stadtlohn sowie den Veranstaltungen einen guten Verlauf.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Landesjugend- und Landeskönigsschießens wünschen wir eine ruhige Hand, ein zielsicheres Auge und „Gut Schuss“.

Wir freuen uns auf den 63. Westfälischen Schützentag!



Mit Schützengruß
Hermann Terbrack
(Schützenkreis Ahaus)
Helmut Könnig
(Bürgermeister der Stadt Stadtlohn)
Thomas Lüfkens
(St. Georgius-Schützengilde)

H. Terbrack
Helmut Könnig
Thomas Lüfkens

...des Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes e. V.

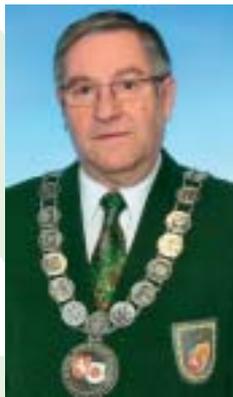
**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,**

in freudiger Erwartung des 63. Westfälischen Schützentages heiße ich alle Vereinsvertreter und Gäste und die Teilnehmer am Landeskönigsschießen in Stadtlohn herzlich willkommen.

Bereits jetzt möchte ich mich bei dem Organisationsteam um Thomas Lüfkens, Präsident der St. Georgius Schützengilde Stadtlohn, für die bisher geleistete Arbeit bedanken. Ich bin sicher, auch hier hat sich die Mühe wieder gelohnt und uns westfälische Schützen erwartet ein beeindruckender Schützentag, der mit einem großen Festzug und mit 2.500 Gästen beim „Blau-weißen Abend“, dem 3. Stadtlohner Oktoberfest, zwei besondere Highlights bietet.

Ich bin froh, dass sich immer wieder Schützinnen und Schützen finden, die den Mut, den Enthusiasmus und das Organisationstalent aufbringen, auf ehrenamtlicher Basis eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Auch das macht die Stärke des Schützenwesens aus und lässt mich zuversichtlich in die Zukunft schauen. Eine große Schar ausgelassen feiernder Menschen ist der Lohn für unsere gemeinsamen Bemühungen.

Die Delegiertenversammlung, das oberste Organ des Westfälischen Schützenbundes, ist traditionsgemäß in unseren Schützentag eingebettet. Einerseits haben wir, als Delegierte unserer Mitgliedsvereine oder als Mitglieder des Hauptausschusses, hier verantwortungsbewusst Entscheidungen zum Wohle der Brauchtumpflege, des Schießsports und der Jugendarbeit zu fällen. Andererseits nutzen wir aber auch die Gelegenheit, Danke zu sagen an besonders verdiente Schützenschwestern und -brüder. Gleichzeitig



wollen wir zum dritten Mal nach 2008 und 2010 wieder drei der hier in der SCHÜTZENWARTE veröffentlichten „Schützenhilfe“-Aktionen prämiieren.

In der Hoffnung, ein jeder möge dazu beitragen, den 63. Westfälischen Schützentag für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, lade ich Sie herzlich in das schöne Stadtlohn – die liebenswerte Stadt im westlichen Münsterland – ein.

Klaus Stallmann, Präsident

Klaus Stallmann

... des Schirmherrn

**Liebe Schützenbrüder,
liebe Schützenschwestern,**

ich habe gern die Schirmherrschaft über den 63. Westfälischen Schützentag übernommen. Ihr fördert die Gemeinschaft unter den Menschen. Euch ist sinnvolle Freizeitgestaltung ein Anliegen. Mit Euren Aktivitäten trägt ihr zum Gemeinwohl der Dörfer und Städte bei.

Es wird Euch nicht entgangen sein, dass Euch der Zeitgeist von diesem Vorhaben abbringen will.

Der Individualismus wird zwar Freiheit genannt. Doch wahre Freiheit ist nur da, wo der Einzelne die Gemeinschaft respektiert, auf die er früher oder später doch zurückgreifen muss. Und die Sucht nach immer neuen und oft sinnlosen Zeitvertreibungen wird Freizeit genannt; dabei ist freie Zeit nur da wirklich erholsam, wo sie wie bei Euch in einem regen Vereinsleben mit Pflichtbewusstsein und Ordnungsliebe veredelt wird. Und schließlich wird zu leicht gesagt, dass allen gedient sei, wenn nur jeder sich selber diene; dabei ist die Sorge, die der eine um den anderen hat, der Boden, auf dem werden kann, wonach wir uns sehnen: Heimat.

Ich wäre froh, wenn der 63. Schützentag den Zeitgeist ins Visier nimmt, der unsere Grundberufung zur Gemeinschaft zerstören will. Einfach gut sein ist nicht wertlos. Einsatz für andere keine Dummheit. Treu seine Pflicht erfüllen nimmt einem nichts vom Leben. Güte, Nächstenliebe und Pflichttreue sind ein faszinierender Dreiklang.

Jeder ist ein König, der, und jede eine Königin, die ihn vernimmt und damit erfolgreich jedem unheilvollen Zeitgeist die Spitze nimmt.

Ich wünsche Euch Gottes Kraft und Segen zum 63. Westfälischen Schützentag

Euer

Br. Paulus Terwitte, Kapuziner

Bruder Paulus

Ehrengäste zum Schützentag 2012

Helmut Könnig, Bürgermeister der Stadt Stadtlohn

Ulrich Roland, Bürgermeister der Stadt Gladbeck

Bernhard Tenhumberg, MdL

Axel Gieseke, Landeskönig des WSB

Niels Althaus, Landesjugendkönig des WSB

Jonny Otten, Vizepräsident DSB und Präsident Nordwestd. Schützenbund

Eduard Korzenek, Präsident Landesschützenverband Sachsen-Anhalt

Ulrich Müller, Präsident Rheinischer Schützenbund

Karl Gasser, Ehrenlandesoberschützenmeister Südtiroler Landesschützenbund

Simone Blechen, Fa. Steinhauer & Lück, Lüdenscheid

Peter Henrich, Fa. Brinkmann Henrich Medien, Meinerzhagen

Johannes Röring, MdB

Andreas Hauser, Landesstützenmeister Tiroler Landesschützenbund

Dieter Vierbeck, stellv. Landesschützenmeister Bayer. Sportschützenbund

Herbert Stattnik, Präsident Oberpfälzer Schützenbund

Addi Grooten, stellv. Bundesoberst Sauerländer Schützenbund

Joachim Seibold, Fa. Meyton Elektronik

63. Westfälischer Schützenntag 2012

12. bis 13. Oktober 2012 in Stadtlohn



Die Vorbereitungen für den 63. Westfälischen Schützenntag in Stadtlohn laufen auf Hochtouren.

Organisationskomitee, der Bürgermeister, die ganze Stadt fiebert einem heißen Herbst entgegen. Alle sind sich sicher, dieses Wochenende wird Stadtlohn und seine Besucher noch lange in Erinnerung bleiben. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt ganz deutlich: Ein Besuch oder gar eine Teilnahme an diesem Jahreshöhepunkt lohnt sich wirklich!

Im Stadtzentrum werden die drei historischen Stadttore wieder auf-



gebaut – ein würdiger Rahmen für den großen Festumzug. Das 30 x 90 Meter große Festzelt – beinahe mitten in der Stadt – bietet bis zu 2.500 Sitzplätze. Genügend Platz für alle Schießwettbewerbe bietet gleich nebenan die 800 qm große Sporthalle.

Jeweils 200 Meter entfernt der Antrittplatz für den Festumzug bzw. die 700 qm große Stadthalle

für das Partnerprogramm.

Also alle Orte bequem zu Fuß erreichbar!

Aber auch das Programm selbst bietet zahlreiche Höhepunkte:

- der „Große Zapfenstreich“ am Freitag Abend mit über 600 beteiligten Musikern und Schützen,
- der große Festumzug, zu dem sich aus der direkten Nachbarschaft schon mehr als 2.000

Teilnehmer angemeldet haben sowie

- der „Blau-weiße Abend“ – als Oktoberfest gestaltet – bis zum heutigen Tag sind bereits 1.800 Eintrittskarten verkauft

bilden die zahlreichen Höhepunkte des 63. Westfälischen Schützenntages. Beim Partnerprogramm, dem „Westfälischen Frühschoppen“, sorgen u.a. die aus Funk und Fernsehen bekannte Bettina Stark, Michl, die Kirmesmusikanten und die Stadtlohner Husarenkapelle für gute Stimmung. Zum „Blau-weißen Abend“ haben bereits die „Lumpenbacher Musi“,

„Die Schlierseer Schuhplattler“ und als besonders Highlight Markus Becker – bekannt durch seinen Hit „Das rote Pferd“ – zugesagt.

In Stadtlohn ist es kein Geheimtipp mehr, all dieses an einem Wochenende lohnt nicht nur den Besuch! Aktive Teilnahme ist bei vielen Punkten möglich und gewünscht!

Das Festprogramm

Freitag, 12. Oktober

- 10.00 Uhr Empfang des Bürgermeisters der Stadt Stadtlohn im Rathaus, anschließend Baumpflanzung vor der Stadthalle
- 16.00 Uhr Hauptausschusssitzung des Westfälischen Schützenbundes im hülsta-Marketing-Center
- 20.00 Uhr Großer Zapfenstreich auf dem historischen Marktplatz unter Mitwirkung aller Stadtlohner Schützenvereine und Musikkapellen
- 21.00 Uhr Stadtlohner Schützenabend mit Blasmusik in der Stadthalle

Samstag, 13. Oktober

- 8.00 Uhr Beginn des Landesjugend- und Landeskönigsschießens in der Sporthalle an der Burgstraße
- 10.00 Uhr Eröffnung und Fahneinzug zur Feierstunde des Westfälischen Schützenbundes, Ehrungen, anschließend Delegiertenversammlung im Festzelt am Berkelstadion, Burgstraße.
- 10.00 Uhr Beginn des Partnerprogramms in der Stadthalle. Westfälischer Frühschoppen u.a. mit Bettina Stark, Michl und der Stadtlohner Husarenkapelle
- 15.00 Uhr Antreten der Schützen im Losbergpark zum Festumzug (ca. 250 Schützenvereine und zahlreiche Musikkapellen), Bannerübergabe und Proklamation des Landesjugendkönigs und des Landeskönigs
- 16.00 Uhr Festumzug durch die Stadt Stadtlohn, Vorbeimarsch an den Ehrengästen und dem Präsidium auf dem Marktplatz
- 17.00 Uhr Auflösung des Festumzuges und Dämmererschoppen im Losbergpark
- 20.00 Uhr „Blau-weißer Abend“ (3. Stadtlohner City-Oktoberfest) im Festzelt am Berkelstadion. Programm-Highlights: Lumpenbacher Musi, Die Schlierseer Schuhplattler, Markus Becker mit seinem Hit „Das rote Pferd“ uvm.

Alle Mitbürger sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Alle Stadtlohner werden gebeten, ihre Häuser an den Schützenntagen zu beflaggen. Festwirt: CTevent, Dülmen

Weitere Informationen zu Programm, Anfahrt, Übernachtung und vieles mehr finden Sie unter: www.schuetzentag2012.de, www.facebook.com/schuetzentag2012 und www.st-georgius.de

Markus Becker



Bettina Stark

Original „Lumpenbacher“



Stadtlohn freut sich auf seine Gäste



St. Otger-Kirche

Stadtlohn, die liebenswerte Stadt im westlichen Münsterland nahe der niederländischen Grenze, liegt im Berkeltal, inmitten der münsterländischen Parklandschaft. Für alle, die die Natur lieben, die gerne Radfahren, wandern oder Sport treiben, die einfach ausspannen oder gut essen möchten, bietet Stadtlohn abwechslungsreiche Möglichkeiten. attraktive Geschäfte, gemütliche Cafés, gute Restaurants und Hotels begründen den Ruf einer besonderen Gastlichkeit.

Besondere Sehenswürdigkeiten und Attraktionen sind die St. Otger-Kirche, die Hilgenbergkapelle, die ehemalige Marienschule sowie das Kunstklärwerk (www.kunstklaerwerk.de) mit wechselnden Kunstausstellungen, das Naherholungszentrum Losbergpark, das Siku- und Audi-Modellautomuseum sowie das Eisenbahnmuseum. Empfehlenswert ist ebenso der Besuch einer Töpferei – dieses Handwerk hat eine jahrhundertalte Tradition in Stadtlohn.

Der Losbergpark

Das Naherholungszentrum am Losberg, um das herum sich Freizeiteinrichtungen wie Freibad,

Hallenbad, Sportstadien, Vogelvolieren, Tennisplätze, Reithallen, Reitplätze, Schießsportanlage und Wohnmobilstellplätze befinden, ist ein beliebtes Ausflugsziel für jung und alt.

Im Park können Sie Wassertreten sowie Minigolf und Boccia spielen, Half-Pipe- und Rollschuh fahren oder Freiluftkegeln. Der großzügig angelegte Kinderspielplatz zieht Familien immer wieder an. Eine Reitanlage ist direkt angegliedert. Der Losbergspieker ist bewirtschaftet und bietet Platz für gesellige Stunden.

Oldtimer- und Youngtimer-Museum – Siku- und Audi-Modellautomuseum

Überregional bekannt durch viele Reportagen im TV und zu besichtigen ist mittlerweile das Siku- und Audi-Museum. Hier finden sich über 11.500 verschiedene Modelle der Firma Siku und 8.500 verschiedene Modelle der Marke Audi. Sie interessieren sich eher für die größeren Modelle? Auch dann sind Sie hier richtig! Über 50 attraktiv in Szene gesetzte Oldtimer lassen das Herz eines jeden Autoliebhabers höher schlagen. www.oldtimermuseum-hoeing.de

Das Eisenbahnmuseum

Mit der Einrichtung eines Eisenbahnmuseums in der ehemaligen Güterabfertigung und dem Lok-

schuppen der Westfälischen Landesbahn-Nordbahn (WLE) dokumentiert der 1985 gegründete Eisenbahn-Club Stadtlohn e. V. seit September 1996 die Geschichte der WLE. Gezeigt wird der Betrieb der WLE von den Plänen zum Bau der Strecke bis zur letzten Fahrt am 31. 1. 1988.

www.ecsev.de

Die Stadt der Schützen

Insgesamt 10 Schützenvereine gibt es in der Töpferstadt Stadtlohn, und alle sind stolz auf ihre Geschichte. So kommt es, dass in den Sommermonaten in Stadtlohn fast an jedem Wochenende ausgiebig Schützenfest gefeiert wird. Aber auch das sportliche Schießen nimmt in drei Schießsportgruppen und einer Bogenschützengruppe einen hohen Stellenwert ein.

All das, was unsere Heimatstadt Stadtlohn bietet, sind ideale Voraussetzungen für ein gutes Gelingen des 63. Westfälischen Schützenfestes.

Stadtlohn heißt alle Schützen-schwester und Schützenbrüder, alle Besucher und Freunde des 63. Westfälischen Schützenfestes herzlich willkommen.



Rathaus

Ausschreibung 38. Landeskönigsschießen und 21. Landesjugendkönigsschießen 2012

Das 38. Landeskönigsschießen und das 21. Landesjugendkönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. finden in diesem Jahr im Rahmen des 63. Westfälischen Schützentages 2012 in Stadtlohn statt.

**Tag des Schießens ist Samstag,
der 13. Oktober 2012.**

Austragungsort des Landeskönigsschießens
und des Landesjugendkönigsschießens ist die
Sporthalle an der Burgstraße.

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens
amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Ju-
gendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine
Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis-
und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kin-
der-/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei
den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Ver-



einszusammenschlüsse) ausge-
schossen werden. Die Ausschrei-
bung gilt selbstverständlich auch
für Damen und weibliche Kin-
der/Jugendköniginnen, sofern sie
offiziell die Königswürde errungen
haben (nicht gewählte oder er-
nannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden
ihre/n Schützenkönig/in schriftlich
mit voller Anschrift und Geburtsda-
tum bis spätestens **15. September
2012** an die Geschäftsstelle des
Westfälischen Schützenbundes e.V.,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen
beschränkt sich unter Beachtung der Vor-
gaben des Waffengesetzes auf die Jahrgän-
ge 1991 und jünger.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die
Einladung mit weiteren Informationen durch
die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luft-
pistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30
Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss

der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden
durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (ge-
ringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Lan-
desjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, ent-
scheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehin-
derte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch
nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch
einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie,
bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.
Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen
8,- €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per
Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden
im Rahmen der Bannerübergabe während des 63. Westfälischen Schützent-
tages 2012 in Stadtlohn durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt.
Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Eh-
renpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den
Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landes-
schützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt.
Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6.
Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung
auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige,
die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat
anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident

Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

Dirk Terbahl, Jugendleiter

63. Westfälischer Schützentag 2012 in Stadtlohn

Anmeldeformular

zum 38. Landeskönigsschießen und 21. Landesjugendkönigsschießen 2012

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

**Hiermit melden wir unseren Schützenkönig, unsere Schützenkönigin
gemäß der Ausschreibung zum**

Landeskönigsschießen

Landesjugendkönigsschießen

mit Luftgewehr Luftpistole

Meldeschluss:

15. September 2012

Verein oder Kreis: _____

Vereins- oder Kreis-Nr.: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Falls vorhanden Sportpassnr.: _____

Es wird eine Leihwaffe benötigt

Unterschrift: _____

Austragungsort Landeskönigsschießen/Landesjugendkönigsschießen:
Sporthalle an der Burgstraße

63. Westfälischer Schützenntag

am 12. und 13. Oktober 2012 in Stadtlohn

www.schuetzentag2012.de

63. Westfälischer Schützenntag

am 12. und 13. Oktober 2012 in Stadtlohn

www.facebook.com/schuetzentag2012

Bestellschein Festabzeichen / Eintrittskarten



- Stück Festabzeichen im Set je 7,50 €
- Stück großes Festabzeichen
am Bande je 5,00 €
- Stück Anstecker (Pin) je 2,50 €
- Stück Eintrittskarte
„Partnerprogramm“ je 8,00 €
- Stück Eintrittskarte
„Blau-weißer Abend“
(3. STADTLOHNER
CITY OKTOBERFEST) je 16,90 €

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- und Versandkosten in Höhe von 4,90 € Ihrer Bankanweisung hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt zeitnah nach Gutschrift auf das

Konto: 12070
bei der Sparkasse Westmünsterland
BLZ 40154702

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Alexander Wullers
Kalter Weg 11
48703 Stadtlohn
e-mail: bestellung@schuetzentag2012.de
Fax: 02563/97126

Absender:

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Teilnahmeanmeldung Festumzug

Anmeldung bitte senden an:

Uwe Stapper
Schmitterfeld 23
48703 Stadtlohn
e-mail: festumzug@schuetzentag2012.de
Fax: 02563/207267

Meldender Verein:

Verein: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

e-mail: _____

nimmt am Festumzug des 63. Westfälischen Schützenntages am 13.10.2012 in Stadtlohn teil.

Wir kommen mit

- Teilnehmern
- Fahnen
- Spielmannzügen/Fanfarenzügen
- Musikkapellen
- Kaiser- / Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus/sen PKW an

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Der Weg zu uns ...

Stadtlohn ist sowohl aus dem Norden, als auch aus dem Süden über die Autobahn **A 31** gut erreichbar. Die Anschlussstelle in Gescher befindet sich nur ca. 8 km, die Anschlussstelle Legden/Ahaus nur ca. 10 km von Stadtlohn entfernt.

Parken? kein Problem! Hier ist der Plan mit allen wichtigen Parkplätzen, den Veranstaltungsorten und der Strecke des Festumzugs.

Festumzug

... und hier können Sie entspannt übernachten ...

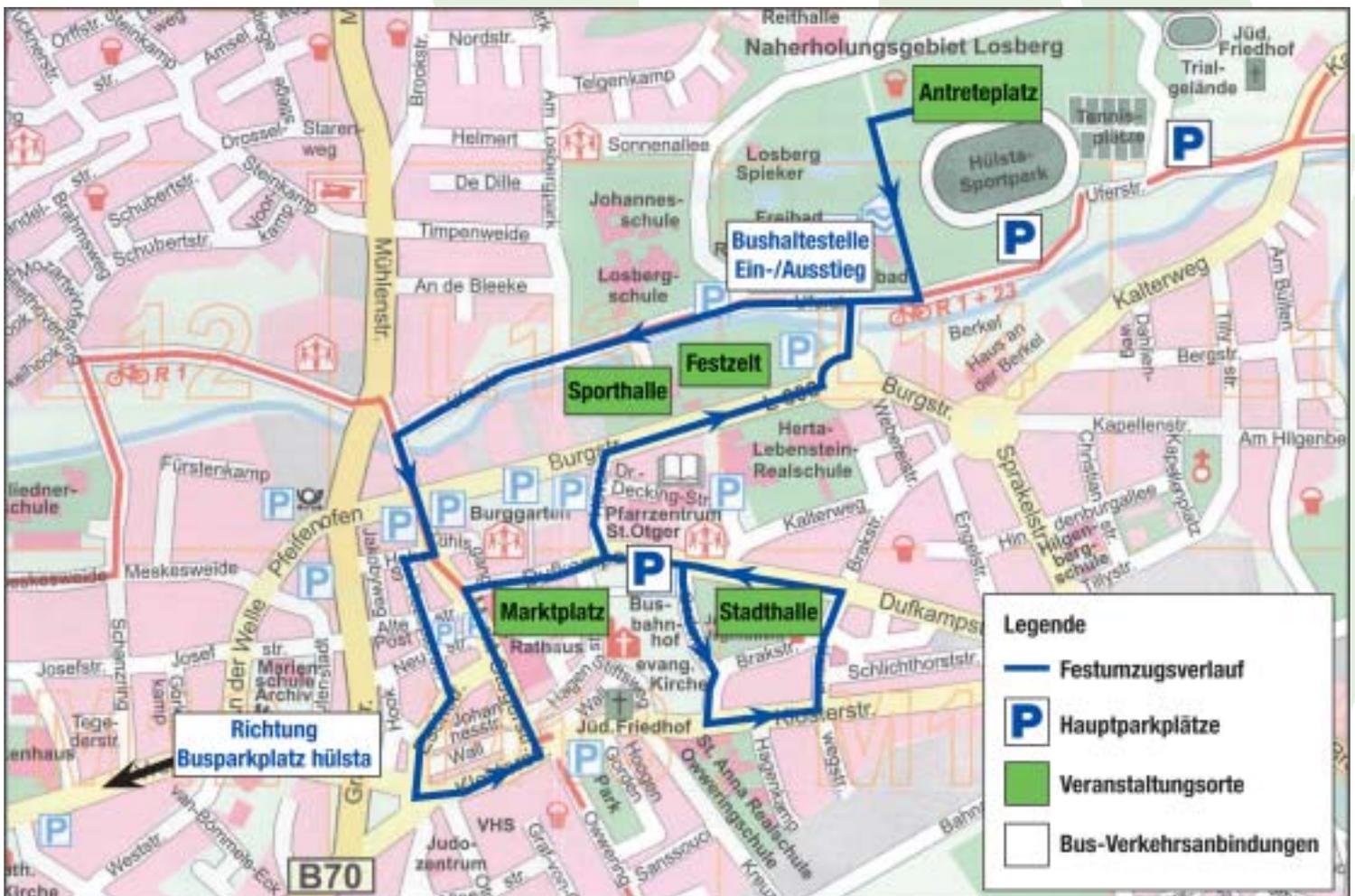
Residenz Hotel Loen
Land-gut-Hotel Ritter
Hotel Lembeck
Hotel Tenbusch
Hotel Südlohner Hof (im Nachbarort Südlohn)
Hotel Nagel (im Nachbarort Südlohn)

Die Ausrichter

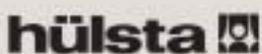


Hotel Haus Lövelt (im Nachbarort Südlohn)
Pension Sentic
Pension Anton Tenbusch
Burghotel Pass (im Nachbarort Südlohn)

Gerne helfen Ihnen auch die Mitarbeiter des Verkehrsvereins Stadtlohn e.V. weiter, welche von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 17:00 Uhr unter Telefon 02563-97200 zu erreichen sind.



Unsere Sponsoren



TOP 5a) Bericht des Präsidenten



Klaus Stallmann

**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Sportlerinnen und
Sportler,**

ein Jahr geht schnell vorbei und wir können nach harter Arbeit auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Nach vielen Kraftanstrengungen konnte unser Schatzmeister einen positiven Jahresabschluss 2011 vorlegen. Auch für 2012 zeichnet sich ein positives Ergebnis ab.

Wir dürfen auch in Zukunft nicht nachlassen alles zu tun, damit es so bleibt. Dafür brauchen wir auch Eure Hilfe.

Unsere Dienstleistungen für unsere Vereine haben wir wiederum erweitert. Dies kann man der „Schützenwarte“, den Rundschreiben und dem Geschäftsbericht entnehmen. Macht bitte Gebrauch davon. Es spart Euren Vereinen Kosten und hilft uns beim Haushaltsplan. Also kommt es uns allen zu Gute. Macht auch regen Gebrauch von den Angeboten der IG Schützen. Meine Bitte an Euch alle: Nutzt die Angebote des Verbandes und meldet ehrlich und vollständig namentlich Eure Mitglieder. Die Kosten laufen uns weg, nur bei vollständiger, ehrlicher Meldung und alternativen Einnahmen können wir unseren Verband finanziell halten. Im Bereich des Sports konnte auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Sportlern große Erfolge verzeichnen. Die allgemeinen guten Platzierungen zeugen von einer guten sportlichen Arbeit in unserem Verband und in unseren Vereinen. Einen festen Platz im internationalen Wettkampfplan hat auch unser ISAS.

Auch der 28. Internationale Saisonauftakt der Sportschützen war wieder hervorragend besucht und mit internationalen Spitzensportlerinnen und -sportlern besetzt. Eine beachtliche Veranstaltung und ein Aushängeschild für unseren Schießsport.

Die Talentinseln in unserem Verband sind angelaufen und wir hoffen, dass sich dies positiv und erfolgreich für unseren Schießsport auswirkt.

Leider fehlte bei den Olympischen Spielen in London den Deutschen Sportschützen das Glück, aufs Treppchen zu kommen. Unsere Skeet-

schützin Christine Wenzel kam bis ins Finale.

Eine große Werbung für unseren Verband ist und bleibt das Jugendcamp, dieses Mal in Senden. Unsere Schützenjugend hatte sich unter dem Motto „Schweigen schützt die Falschen“ ein Thema vorgenommen, dass eine große Resonanz fand und unter dem nötigen Ernst sehr gut dargestellt wurde.

Es lohnt sich wirklich, an unserem Jugendcamp teilzunehmen.

In der „Schützenwarte“ haben wir eine Rubrik „Schützenhilfe“ eingerichtet, die inzwischen auch vom Deut-

schen Schützenbund aufgenommen wurde. Teilt hierfür Euer soziales Engagement mit, wir veröffentlichen dies, um zu zeigen, dass wir Schützen auch etwas für unser Umfeld, unsere Stadt und die Menschen tun. Nach der eindrucksvollen Vorstellung in Bad Laasphe wurde beim Schützentag in Blomberg zum zweiten Mal eine Prämierung der besten Aktionen vorgenommen.

Dies werden wir nun in Stadtlohn zum dritten Mal durchführen.

Unser Jubiläumsjahr 2011 - 150 Jahre Westfälischer Schützenbund - ist mit seinen vielfältigen Aktionen



Schneller am Ziel Das innovative Bedienpult

IHRE VORTEILE

- einfache Bedienung
- direkte Scheibenauswahl
- 1 Knopfdruck zum Ausdruck des Ergebnisses
- robust und stoßfest

**Weltmeisterschaft
Vorderlader 2012
auf MEYTON Anlagen**



SCHNELLE HANDHABUNG

Detailinfos unter
www.meyton.de/bp

MADE IN GERMANY

und Veranstaltungen zu Ende gegangen. Die Chronik unseres Verbandes „150 Jahre Schützenwesen in Westfalen“ kann bei uns noch käuflich erworben werden und eignet sich hervorragend als Geschenk für Jubiläen und Geburtstage usw. Wir haben mit der großen Baumpflanzaktion mit dem Namen „Schützenwald 2020“ begonnen. Eine tolle Aktion mit positiver Außenwirkung.

In den letzten Wochen bin ich unter dem Motto „Der WSB unterwegs“ zum 7. Mal in unsere Bezirke gereist. Hier ging es vor allem um das Thema „Waffenrecht“ und die „Gemeinnützigkeit von Vereinen“. „Der WSB unterwegs“ vor Ort ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Verbandes geworden und wird auch in Zukunft fortgesetzt.

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit der GEMA für die Schützenverbände, wird die neue Rahmenvereinbarung am 11.09.2012 in Dortmund unterzeichnet. Wir werden in der nächsten Schützenwarte und im Internet darüber berichten.

Auch bei den Verhandlungen über die „Sicherheit bei Großveranstaltungen“ sind wir auf gutem Wege. Die bisherigen Erlasse wurden vom Innenminister aufgehoben. Eine Projektgruppe erarbeitet einen Orientierungsrahmen für die Kommunen. Es soll eine praxisnahe Umsetzung geben.

Die Verschärfung des Nichtraucherschutzgesetzes der Landesregierung liegt auf dem Tisch. Wir werden bei der Anhörung im Landtag unsere Vorstellungen dazu einbringen, wir wollen u. a. kein Rauchverbot in Schützenzelten, kein Rauchverbot bei geschlossenen Gesellschaften und in kleinen Kneipen.

Ich verweise noch einmal auf den Tag der Schützenvereine 6./7. 10. 2012 unter dem Motto „Ziel im Visier“. Ein Viertel unserer Vereine sind dem Aufruf gefolgt und machen mit, das ist eine stattliche Zahl – ich wünsche viel Erfolg.

Die nachfolgenden Berichte geben weitere Auskunft über unseren Verband. Über vieles wurde bereits in unserer „Schützenwarte“ berichtet, deshalb möchte ich jetzt meinen Bericht schließen mit einem herzlichen Dankeschön an Alle, die es gut mit dem Westfälischen Schützenbund meinen.

Ich danke allen Trainern und Betreuern, den Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit. Den Mitgliedern in den Ausschüssen und Kommissionen und nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Regierungspräsidium, dem LSB, der Sporthilfe und der Gothaer Versicherung, der GEMA sowie dem Innen- und dem Sportministerium und allen Schützenorganisationen, dem DSB und dem Landesverbänden sowie der IG Schützen.

Ich wünsche uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Schützentag in Stadtlohn.

Euer Präsident
Klaus Stallmann

TOP 5b) Bericht der Sportleitung

Sehr geehrte Delegierte, liebe Schießsportfreunde,

über die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler auf überregionalen Ebenen wurde jeweils zeitnah im Internet unter www.wsb1861.de und in unsere Schützenwarte berichtet. Ich werde daher in diesem Bericht nur auf die internen Tätigkeiten im Sportbereich eingehen.

Unsere Veranstaltungshöhepunkte waren wie schon in den Vorjahren unser Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen, besser bekannt als ISAS und natürlich unsere Landesmeisterschaften.

Bei der 28. ISAS-Veranstaltung und nur wenige Monate vor den Olympischen Spielen in London mussten über 900 Meldungen bewältigt werden. Fast täglich gab es An-, Ab- und Ummeldungswünsche. In fast allen Wettbewerben wurde die Standkapazität erreicht und daher konnten in Einzelfällen leider nicht alle Startwünsche berücksichtigt werden, zumal auch unsere Kadermitglieder einen Anspruch auf Teilnahme hatten. Das Teilnehmerfeld hatte hohes Niveau und für einen Medaillenplatz mussten international übliche Ergebnisse erbracht werden.

Im Sportjahr 2012 richtete der WSB in seinem Landesleistungszentrum (LLZ) an 28 Tagen Sportveranstaltungen aus: Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage, Landesmeisterschaften, ISAS, Relegation für die Westfalenligen Luftgewehr und Luft-



Fritz-Eckhard Potthast

pistole, Endkampf und Relegation unserer Liga 46 Plus. Außerhalb des LLZ wurden an 29 Tagen in den Disziplinen Armbrust (10 m, 30 m und Feldarmbrust), Bogen im Freien (Recurve/Compound), Feldbogen, Zentralfeuerpistole, Gebrauchsrevolver/-pistole, KK 100 m, KK 100 m Auflage, Ordonanzgewehr, Sommerbiathlon, Vorderlader, Wurfscheibe (Doppeltrap, Skeet und Trap), GK 300 m liegend, Zimmerstutzen und Zimmerstutzen Auflage weitere Landesmeisterschaften ausgerichtet. Hier waren besonders die Referenten und die gastgebenden Vereine gefordert, indem sie für gut organisierte Wettkämpfe sorgten.

Für reibungslose Vorbereitungen (Einladungen, Startplanung u. dgl.) sorgten die Referenten Brigitte Fritsch (Vorderladerwettbewerbe), Ludger Brockmann (Wurfscheibenwettbewerbe) und Uwe Meyer (Bogenwettbewerbe). Die Sportleitung ist dafür sehr dankbar. Den größten verbleibenden „Rest“ erledigte in der WSB-Geschäftsstelle unsere hauptamtliche Fachkraft für Sport Markus Bartsch.

Unsere Seniorenmeisterschaften KK 50m, KK 100m, Zimmerstutzen und LG (Auflegewettbewerbe) erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Auf hohem Niveau finden in den Disziplinen Bogen, Luftgewehr und Luftpistole Liga-Wettkämpfe auf Landesebene und in den Kreisen und Bezirken statt. Die Verantwortung für die Disziplinen Gewehr und Pistole liegt in den Händen von Johannes Wiczorek als Leiter für der Westfalenligen bzw. Stephan Planitz für den Bogenbereich.

Unter dem Schlagwort Liga 46 Plus bietet der WSB seinen älteren Mitgliedern Ligawettkämpfe in der Disziplin Luftgewehr Auflage an. 24 Vereinsmannschaften beteiligen sich



Rolf Dorn

hieran auf Landesebene mit viel Begeisterung und Engagement und auch in den meisten Bezirken, teilweise auch in den Kreisen, gibt es hierzu einen stabilen Unterbau. Die Mannschaften werden auf vier Gruppen gelost, wobei das Losverfahren dafür sorgt, dass nicht alle besonders leistungsstarken Mannschaften in eine Gruppe kommen können. Es kann also passieren, dass Mannschaften aus dem Norden und dem Süden unseres Landesverbandes gegeneinander antreten müssen und dann sind auch schon mal bis zu 500 km Fahrstrecke (für die Hin- und Rückfahrt) in Kauf zu nehmen. Der Liga 46Plus-Endkampf, für den sich die Gruppensieger und die Gruppenzweiten qualifizieren, findet zusammen mit den Aufstiegs-kämpfen im LLZ statt. Dieser Tag ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis und somit auch eine Gelegenheit, mehrere spannende Wettkämpfe an einem Tag zu beobachten. Und auch die Gruppenauslosung für die nächste Saison wird mit Spannung verfolgt. Stellt sich doch die Frage, ob man vermeintlich leichte Gegner bekommt und nicht so weit fahren muss. Sie sollten im Internet unter www.wsb1861.de nachsehen, was sich im Liga-Bereich alles tut.

Alles was mit Liga 46 Plus zu tun hat, erledigt so „nebenbei“ unsere Fachkraft für Sport Markus Bartsch außer seinen vielen Aufgaben wie insbesondere die Planung der Sportveranstaltungen, Ausstellung bzw. Änderung der Sportpässe, Ligenlizenzen und -pässe und die Bearbeitung von Waffenbefürwortungen.

Das WSB-Lehrteam und unsere Fachkraft für Bildungs- und Jugendarbeit leistete wie auch in den Vorjahren hervorragende Arbeit.

Es wurden Ausbildungsmaßnahmen durchgeführt für

Bogensachkunde	(3/52)
Bogensportleiter	(2/36)
Schießsportleiter	(4/90)
Trainer C Basis Ausbildung (Gewehr/Pistole/Bogen)	(1/20)
Kampfrichterausbildung	(1/7)
Kampfrichterfortbildung	(1/11)
Schülerlehrgang	(1/18)
JUGend BASis Lizenz	(4/86)
JugendsprecherPLUS	(3/60)
Jugendmitarbeiterfortbildungen	(2/56)
Jugendsprecherprojektwoche	(1/19)
Jugendassistenten Ausbildung	(1/13)

(in Klammern jeweils die Anzahl der Lehrgänge und hinter dem Schrägstrich die Gesamtteilnehmerzahl)

Eine weitere Jugendassistenten-Ausbildung findet noch in den Herbstferien statt.

16 Tageslehrgänge mit speziellen Themen des Schießsports und zur Lizenzverlängerung wurden von 201 Teilnehmern besucht. Die in den Bezirken dezentral durchgeführten 18 Lehrgänge für die Schießsportleitergrundausbildung (einschließlich der nach dem Waffenrecht vorgeschriebenen Sachkundeausbildung) absolvierten 251 Teilnehmer und erhielten nach bestandener Prüfung die Bescheinigung über die erfolgreich abgeschlossene Waffensachkundeausbildung.

Zusätzlich wurden vier Projekte als Jugendmaßnahmen mit insgesamt 73 Teilnehmern aus EuFis- Mitteln (Engagement und Freiwilligenarbeit mit jungen Menschen im Sport) durchgeführt.

Insgesamt haben also im Berichtszeitraum bis heute 993 Mitglieder an 63 ein- und mehrtägigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unseres Verbandes teilgenommen.

Bei einer zweitägigen Klausur in Radevormwald erarbeiteten die Lehrreferenten das Aus- und Fortbildungsprogramm für 2013. Neben den bewährten Maßnahmen wurden auch Überlegungen zu neuen Tageslehrgängen in Angriff genommen.

Als Themen wurden u.a. in Erwägung gezogen

- Die ersten Schritte LG/LP
- Adler(Vogel-)schießen richtig durchgeführt
- Wie kann ich eine Waffe erwerben.

Auch wird an einem Konzept für eine Jugendtrainerassistenten-Ausbildung und an Überlegungen zur Aufteilung mehrtägiger Lehrgänge in Tagesmodule gearbeitet. Angestrebt wird ein Zusammenfügen mehrerer Module und somit die Erreichung eines mehrtägigen Lehrgangszieles. Über den Fortgang dieser Überle-

gungen wird es Informationen in unserer Schützenwarte und im Internet geben.

Die WSB-Sportleitung nahm an zwei mehrtägigen Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen beim DSB in Wiesbaden teil. Die dort erhaltenen Erkenntnisse wurden von der WSB-Sportkommission beraten und umgesetzt.

Hierzu hat die WSB-Sportkommission im Sportjahr zweimal getagt. Neben der Behandlung von Anfragen und Anträgen wurde wie auch in den vergangenen Jahren besonders intensiv über den Umfang unserer Landesmeisterschaften und auch die Termine beraten.

Die WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision überarbeitete die Liga- und Rundenwettkampfrichtlinien aufgrund Anregungen der Vereine und Erkenntnissen aus behandelten Einsprüchen.

Eine Vereinsaktivität darf aber in diesem Sportbericht nicht unerwähnt bleiben. Der SSC St. Hubertus Elsen richtete zum 4. Mal in Paderborn das Bundesligafinale für Luftgewehr und -pistole aus. Die Ausrichtung wurde vom DSB und vielen Teilnehmern sehr gelobt. Und der eigentliche Höhepunkt der Veranstaltung war aber, dass der Ausrichter und Gastgeber SSC Elsen im Jahr seines 50-jährigen Bestehens auch Deutscher Mannschaftsmeister Luftgewehr wurde. Herzlichen Glückwunsch hierzu und auch ein besonderes Dankeschön für die Ausrichtung.

Nun könnte unser Sportbericht am Ende sein, denn es ist doch wohl alles gut gelaufen und meistens ist man geneigt, in Jahresberichten nur positives einzugehen. Dieser weit verbreiteten Unsitte dürfen wir nicht folgen.

Seit einigen Jahren ist auf Kreis- und teilweise auch auf Bezirksebene ein Rückgang an Startern zu verzeichnen. Dieser Rückgang wurde besonders durch die Starter in den Aufgabewettbewerben und Großkaliberpistole/-revolver mit Tendenz steigend mehr als ausgeglichen und fiel also im Hinblick auf die Gesamtstarterzahlen bei unseren Landesmeisterschaften nicht groß auf. Nun werden diese Probleme auch auf Landesebene immer deutlicher. Bei gleich bleibender Starterzahl werden die Zulassungs(Limit-)ergebnisse immer niedriger, sofern nicht schon alle Startwilligen zugelassen werden und dies besonders in olympischen Disziplinen wie z.B. Sportpistole Damen/Juniorinnen und KK 3 x 20 Damen/Juniorinnen. Damit

nun aber keine Missverständnisse aufkommen, wir wollen für eine Förderung der olympischen Wettbewerbe in den Vereinen und den Kreisebenen werben und nicht etwa gegen die Auflage- und Pistolen-/Revolverwettbewerbe reden, die zum Glück (noch) Selbstläufer sind. Seien sie also nicht erstaunt, wenn wir in einigen Disziplinen bei den kommenden Landesmeisterschaften die Startplätze etwas reduzieren, um so die Wertigkeit der Landesmeisterschaften wieder auf ein höheres Niveau zu bringen. Unterstützen sie also in den Vereinen besonders die Trainingsarbeit mit Schülern/Jugendlichen/Junioren in den olympischen Disziplinen und greifen sie hierbei auch auf die von der Landesjugendleitung eingerichteten Talentinseln, vornehmlich noch für Gewehr zurück. Unsere Trainer-teams mit den Landestrainern Hans Bohne (Pistole), Wolfram Ecker (Gewehr) und Carsten Knorr (Bogen) können nur dann leistungsstarke Landes-kader betreuen, wenn ihnen von den Vereinen am Leistungssport Interessierte zugeführt werden. Es ist und muss unser Bestreben sein, dass wir nicht nur in unserer derzeitigen Vorzeigedisziplin Wurf-scheibe (Skeet und Trap), sondern auch bei Bogen, Gewehr und Pistole weitere DSB-Kadermitglieder stellen.

Zwei weitere Bereiche bereiten uns Sorgen. Dies sind unsere Mitarbeiter bei den Meisterschaften und die fehlende Bereitschaft zur Teilnahme an einer Kampfrichterausbildung.

Der WSB kann sich glücklich schätzen, einen großen Stamm an guten Mitarbeitern zu haben. Aber leider wird das Durchschnittsalter immer höher und auch bei gezielter Ansprache finden sich kaum jüngere Nachrücker. Wir wollen keine bewährten Mitarbeiter „entlassen“, sondern nur altersbedingten Ausfällen gewappnet sein. Machen sie uns also auf geeignete Personen aufmerksam. Und selbst melden darf man sich bei der Sportleitung auch. Bei Ligawettkämpfen eingelegte Einsprüche verdeutlichen oft die Notwendigkeit eines sachkundigen und sofort entscheidenden Kampfrichters. Nun werden sie vielleicht der Auffassung sein, eigentlich braucht man doch nicht bei jedem Wettkampf einen Kampfrichter. Und die entstehenden Reisekosten kann man doch wohl sparen. Wir können dem nur bedingt zustimmen. Sicherlich wird ein Kampfrichter erst dann benötigt, wenn ein Regelverstoß vorliegt und hierzu unterschiedliche Standpunkte bestehen. Ein Kampf-

richter wird sofort regelkundig eingreifen und aufkommende Streitigkeiten schnell beheben. Diese Tätigkeit erfordert aber eine gute Ausbildung, die in unseren Ausbildungslehrgängen geboten wird.

Zum Schluss unseres Berichtes einige Anmerkungen zum Waffenrecht. Noch immer meinen einige wenige, dass man es mit den Bestimmungen des Waffenrechts nicht so genau nehmen braucht. Hierfür haben wir kein Verständnis und werden daher Verstöße, soweit sie von uns geahndet werden können, nicht dulden. Wir müssen uns stets bewusst sein, dass wir für unseren Sport ein Gerät benötigen, welches im allgemeinen Sprachgebrauch und auch in unseren Gesetzen als Waffe definiert ist. Im Rahmen unserer Sportausübung ist also die ständige Erfüllung der Waffenbestimmungen immer von höchster Bedeutung. Lesen sie also immer die Verlautbarungen zum Waffengesetz, wobei wir besonders auf die unseres DSB-Vizepräsidenten Jürgen Kohlheim (in der Deutschen Schützenzeitung) besonders hinweisen. Für spezielle Fragen zum Waffengesetz steht ihnen auch unser zuständiger Referent Klaus Tacke (email: klaus.tacke@wsb-office.de) zur Verfügung.

Dieser Tätigkeitsbericht gibt uns die Möglichkeit, allen, Sportlern, Trainern, Referenten, Mitarbeitern in der Lehrarbeit und in der Geschäftsstelle, ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz zu sagen und besonders dafür, dass Sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben. Ohne diese vielen für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbesondere die Meisterschaften und die Aus- und Fortbildungslehrgänge nicht möglich.

Wir wünschen unserem Schützentag einen harmonischen Verlauf und rufen allen zu, setzt euch weiterhin für unseren schönen Sport tatkräftig ein.

Ihre/eure WSB-Sportleiter
Rolf Dorn und
Fritz-Eckhard Potthast

TOP 5c) Bericht der Landesjugendleitung

Bereits in SW 5/2012, Seite 23, erschienen

Geschäftsbericht zur 63. Delegierten- versammlung (Information)



Jörg Jagener

Mitgliederentwicklung/Finanzen

Die Anzahl unserer Mitgliedsvereine hat sich zum Stichtag 01.09.2012 um 23 auf 934 verringert. Der Mitgliederrückgang hält weiter an, die aktuelle Mitgliederzahl beträgt zum Stichtag 80.329, was einen Rückgang um 3.076 Mitglieder oder 3,7% bedeutet.

Die Mitgliederübersicht im Einzelnen:

	Anzahl	+/-	Veränderung
Schüler	3.428	+311	+10,00%
Jugend	1.848	-57	-3,00%
Junioren	3.969	-285	-6,70%
Schützen	23.203	-307	-1,31%
Alterskl.	17.234	-596	-3,34%
Senioren	30.647	-2.142	-6,53%

Von unseren Mitgliedern sind 22,9% weiblich und 77,1% männlich. Einzig positiv herauszuheben ist wie im Vorjahr ein Mitgliederzuwachs bei den Schülern von sogar 10%.

Der Deutsche Schützenbund versucht, hier gegenzusteuern und hat die Steigerung der Mitgliederzahlen als „Ziel im Visier“. Man hofft, dass das „Wochenende der Schützenvereine“ am 6./7.10.2012 dazu beiträgt, einer breiten Öffentlichkeit das Schützenwesen und den Schießsport auf eine positive Art und Weise näherbringen und dabei das eine oder andere neue Mitglied gewinnen zu können. Wir rufen alle unsere Vereine auf, ihre Türen zu öffnen und sich mit eigenen Aktivitäten und Angeboten an diesem Wochenende zu präsentieren. Auch wenn die Bestellfristen für das Mitmachpaket des DSB und die Werbeartikel des WSB schon abgelaufen sind, bleibt immer noch die Möglichkeit, kurz-

63. Delegiertenversammlung des WSB Jahresabschluss zum 31. 12. 2011

AKTIVA	01.01.2011	Zugänge	Zuschüsse	Abschreibung	31.12.2011	31.12.2010
I. Anlagevermögen						
1. LLZ-Gebäudeanteil Sport	€ 245.690,00			€ 18.100,00	€ 227.590,00	€ 245.690,00
2. LLZ Einrichtung Sport	€ 11.990,00			€ 5.903,00	€ 6.087,00	€ 11.990,00
3. Projekt Leistungssport	€ 10,00			€ 0,00	€ 10,00	€ 10,00
4. Einrichtung Geschäftsstelle	€ 9.883,00			€ 4.384,00	€ 5.499,00	€ 9.883,00
5. EDV	€ 0,00	€ 1.353,52		€ 376,52	€ 977,00	€ 0,00
6. Gaststätte	€ 61.748,00			€ 6.643,00	€ 55.105,00	€ 61.748,00
7. Geringwertige Anlagegüter	€ 1,00	€ 1.068,96		€ 1.068,96	€ 1,00	€ 1,00
8. GwG Sammelposten	€ 5.077,00			€ 2.127,00	€ 2.950,00	€ 5.077,00
	<u>€ 334.399,00</u>	<u>€ 2.422,48</u>		<u>€ 38.602,48</u>	<u>€ 298.219,00</u>	<u>€ 334.399,00</u>
II. Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 106.957,78		€ 74.390,45
2. Sonstige Bestände				€ 14.682,75		€ 21.212,00
3. Kassenbestand				€ 3.085,42		€ 2.968,57
4. Postgiro- und Bankguthaben				€ 44.769,14		€ 3.194,58
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 50.501,00		€ 44.093,65
6. Forderungen an Lieferanten				€ 0,00		€ 0,00
7. Sonstige Forderungen				€ 17.587,72		€ 30.875,35
8. USt-Forderung				€ 1.167,45	€ 238.751,26	€ 8,76
III. Rechnungsabgrenzung					€ 16.952,99	€ 7.838,40
					<u>€ 553.923,25</u>	<u>€ 518.980,76</u>
PASSIVA						
I. Kapitalkonto						
Stand am 01.01.				€ 168.630,73		€ 365.237,31
Verlust/Überschuss				€ 36.012,83	€ 204.643,56	€ -196.606,58
II. Rücklagen für Pfingstfahrt/Kfz-Zusatzvers.					€ 6.595,08	€ 6.121,43
III. Rückstellungen für unterlassene Reparaturen					€ 80.000,00	€ 0,00
IV. Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten					€ 2.500,00	€ 0,00
V. sonstige Rückstellungen					€ 2.500,00	€ 0,00
VI. Verbindlichkeiten						
1. Darlehen				€ 0,00		€ 0,00
2. Kreditinstitute				€ 150.583,33		€ 196.135,32
3. Lieferanten				€ 28.953,07		€ 61.599,48
4. Sonstige				€ 19.495,21	€ 199.031,61	€ 23.930,80
VII. Rechnungsabgrenzung					€ 58.653,00	€ 62.563,00
					<u>€ 553.923,25</u>	<u>€ 518.980,76</u>
Erträge					2011	2010
Sockelbeitrag					€ 143.250,00	€ 145.800,00
Beiträge					€ 804.546,97	€ 731.811,70
Warenerlöse					€ 121.590,50	€ 120.863,33
Zuschüsse LSB					€ 111.629,82	€ 105.701,45
Startgelder					€ 111.879,65	€ 100.511,70
Bildung/Lizenzen/Pässe/Befürwortungen					€ 124.160,66	€ 61.408,75
Mieten/NK LLZ/Gaststätte					€ 53.996,53	€ 16.688,30
Sonstige Erlöse					€ 39.548,55	€ 13.141,46
Außerordentliche Erlöse					€ 5.482,49	€ 8.067,88
					<u>€ 1.516.085,17</u>	<u>€ 1.303.994,57</u>
Aufwendungen						
Waren					€ 56.685,49	€ 66.345,14
Personalkosten					€ 358.809,22	€ 371.133,96
Abschreibungen					€ 38.602,48	€ 37.083,79
Raumkosten					€ 190.847,28	€ 99.716,81
Versicherungen					€ 33.947,70	€ 11.074,86
Reparaturen/Instandhaltungen					€ 43.267,03	€ 73.482,52
Fremdfahrzeuge					€ 4.799,47	€ 4.905,25
Repräsentation/Reisekosten					€ 62.293,96	€ 69.048,51
Beiträge					€ 303.588,89	€ 332.116,77
Schützenwarte					€ 48.150,00	€ 58.839,30
Sonstige betriebliche Aufwendungen					€ 89.142,20	€ 72.243,85
Sport und Jugendförderung					€ 121.944,94	€ 156.218,03
Aus- und Fortbildung					€ 46.246,34	€ 36.187,59
ISAS					€ 9.659,82	€ 12.612,18
Landes-/Deutsche Meisterschaft					€ 72.087,52	€ 68.546,34
Wertberichtigungen zu Forderungen gg. Mitgliedsvereine					€ 0,00	€ 31.046,25
					<u>€ 1.480.072,34</u>	<u>€ 1.500.601,15</u>
Erträge					€ 1.516.085,17	€ 1.303.994,57
./. Aufwendungen					€ 1.480.072,34	€ 1.500.601,15
Gewinn/Verlust					<u>€ 36.012,83</u>	<u>€ -196.606,58</u>

Aufgestellt: Dortmund, den 27.03.2012, gez. Willmann, Schatzmeister
Festgestellt: Dortmund, den 27.03.2012, gez. Stallmann, Präsident
Geprüft: Dortmund, den 29.07.2012, gez. Fleiter und Hollweg, Rechnungsprüfer

fristig aufzuspringen und die jetzt zu weckende Aufmerksamkeit für sich zu nutzen und durch attraktive Aktionen zu bedienen. Dabei genießen die Gäste unserer Schießsport- und Bogensportvereine als Nichtmitglie-

der den gleichen Versicherungsschutz wie Vereinsmitglieder.

Sportausweis

Viele Sportlerinnen und Sportler haben den vor einem Jahr eingeführ-

ten neuen Sportausweis unter www.sportausweis.de freischalten lassen und nutzen bereits die angebotenen Vorteile. Weitere Angebote sollen in den nächsten Monaten folgen, wenn die neue Wettkampfsport-



Jochen Willmann



Karin Pluntke

ware endlich flächendeckend von der Kreismeisterschaft bis zur Deutschen Meisterschaft einsetzbar ist.

Versicherungen

Große Vorteile bieten unseren Mitgliedern weiterhin die umfassenden und günstigen Versicherungen bei der Sporthilfe e. V. und bei der Gothaer Versicherung. Letztere hält speziell für Schützen besondere Angebote für den privaten Bereich bereit, wie die neu angebotene Rechtsschutzversicherung speziell für Sportschützen für günstige 10 Euro jährlich. In diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedsvereinen (leider) wieder eine Vielzahl von Schadensfällen abgewickelt. Die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 01.01.2003 gerade in den traditionellen Bereichen des Schützenwesens rundherum absichert, hat sich dabei bewährt. Der Versicherungsbeitrag von 26 Cent pro Mitglied ist seitdem unverändert günstig. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsnehmer – also dem WSB – nachgewiesen werden kann. Wir bitten auch mit Nachdruck darum, etwaige Schadensmeldungen über die Geschäftsstelle des WSB einzureichen, damit im Vorfeld schon auf eventuell aufkommende Probleme und Fragen der Versicherer reagiert werden kann.

Mitgliedervorteile

Verbände jeder Art, also auch der Westfälische Schützenbund sind seit jeher zu einem großen Teil beitragsfinanziert. Wir sind allerdings sehr daran interessiert, diesem Umstand entgegenzutreten und uns um alter-

native Finanzierungsmöglichkeiten zu bemühen. Unsere Versuche in diese Richtung sollen eine Win-Win-Situation für alle Seiten, also die Mitglieder auf der einen und dem Verband auf der anderen Seite, schaffen. Aus diesem Grunde bauen wir unsere Angebote immer weiter aus. Wir können Ihnen aktuell günstige Schiebscheiben, Luftdruckmunition und neuerdings auch Pressluftkartuschen als Ersatz für Ihre abgelaufenen Kartuschen bieten. Neben den beliebten Trainingsdiabolos wollen wir bald zudem eine hochwertige Matchmunition anbieten. Auch die beliebten Auswertemaschinen der Fa. RIKA sind bald wieder lieferbar. Unsere Preise liegen meist unter den üblichen Marktpreisen und wenn wir mal nicht die allergünstigsten sind, so helfen Sie mit ihrem Einkauf direkt, die Beiträge zu stabilisieren und die finanzielle Ausstattung des WSB zu verbessern.

Des Weiteren haben wir natürlich unsere Standardartikel immer vorrätig und Sie können weiterhin Leistungsabzeichen, Meisternadeln und vieles weitere rund um das Schützenwesen bei uns erwerben. Die meisten Artikel finden sie schon aktuell und weitere zukünftig in unserem Onlineshop unter www.wsb-shop.de.

Zur Sicherung des Schießsports in der Zukunft wollen wir die Sportförderstiftung WSB21 als weiteres Standbein etablieren. Bitte beteiligen Sie sich mit einer Zustiftung am Erfolg dieser Stiftung!

Momentan verhandeln wir mit der GEMA, um die Auswirkungen der bevorstehenden Tarifreform auf unsere Vereine abzumildern. Neben Vergünstigungen wie dem 20-prozentigen Rabatt auf die Tarife der GEMA sowie unseren günstigen Versicherungen, hält der Verband weitere

Westfälischer Schützenbund e.V. Haushaltsplan 2013

Erlöse

Sockelbeitrag	€ 140.000,00	
Beiträge für den WSB	€ 500.000,00	
Beiträge für den DSB/LSB	€ 300.000,00	€ 940.000,00 67,1%
Waren Erlöse		€ 120.000,00 8,6%
Zuschüsse LSB		€ 107.000,00 7,6%
Startgelder		€ 100.000,00 7,1%
Lehrgänge/Lizenzierungen/Pässe/Befürwortungen		€ 60.000,00 4,3%
Mieten/NK LLZ/Gaststätte		€ 60.000,00 4,3%
Sonstige Erlöse		€ 13.000,00 1,0%
		<u>€ 1.400.000,00 100,0%</u>

Aufwendungen

Waren	€ 75.000,00	5,3%
Personalkosten	€ 340.000,00	24,3%
Abschreibungen	€ 38.000,00	2,7%
Raumkosten	€ 100.000,00	7,1%
Versicherungen	€ 33.000,00	2,4%
Reparaturen/Instandhaltungen	€ 40.000,00	2,9%
Fremdfahrzeuge	€ 5.000,00	0,4%
Repräsentation/Reisekosten	€ 70.000,00	5,0%
Beiträge	€ 300.000,00	21,4%
Schützenwarte	€ 48.000,00	3,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 85.000,00	6,1%
Sportförderung	€ 110.000,00	7,9%
Jugendförderung	€ 40.000,00	2,8%
Aus- und Fortbildung	€ 40.000,00	2,8%
Werbekosten/Marketing	€ 8.000,00	0,6%
Landes-/Deutsche Meisterschaften	€ 68.000,00	4,9%
	<u>€ 1.400.000,00</u>	<u>100,0%</u>

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig
Aufgestellt am 24. August 2012: gez. Willmann, Schatzmeister
Festgestellt am 27. August 2012: gez. Stallmann, Präsident

günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Mit der Fa. ASS bieten wir günstige "Rundum-Sorglos"-Leasingpakete für PKWs. Sprechen sie uns gerne mal darauf an. In Zusammenarbeit mit unseren starken Partnern Gothaer, Steinhauer und Lück, Walther, RWS, ASS und RIKA, um nur einige zu nennen, arbeiten wir ständig daran, weitere Vorteile für Sie als Mitglied zu schaffen, damit Sie in der Lage sind, durch die Mitgliedschaft im WSB ein Vielfaches ihres Jahresbeitrages einsparen zu können, indem sie unsere angebotenen Vorteile nutzen. In diesem Zuge werben wir natürlich auf vielfältige Weise für unsere Partner. Neben Transparenten, Drucklogos und Aufklebern auf dem Sportlerbulli lassen wir einen Wandkalender drucken, auf dem die wichtigsten Termine eingetragen sind. Wir würden uns freuen, wenn jeder Verein einen Platz für den WSB-Kalender findet.

Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle hat im abgelaufenen Jahr unzählige telefonische, schriftliche und persönliche Anfragen beantwortet und sich stets bemüht, sehr oft mit großem Erfolg, unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen.

Mit unserem EDV-Experten Sebastian Löw ist zum Jahreswechsel ein weiterer Vollzeitmitarbeiter aus der Geschäftsstelle ausgeschieden. Auf-

grund der engen finanziellen Situation wird auch diese Stelle vorerst nicht neu besetzt. Auch wenn wir einen Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst einsetzen, bedeutet dies doch, dass die ohnehin schon hohe Belastung der Geschäftsstelle weiter steigt und ich bitte sehr um Ihr Verständnis, wenn mal alle Telefone besetzt sind oder Ihr Ansprechpartner etwas länger zum Beantworten einer Email benötigt.

Gerade die Themen Waffenrecht, Befürwortungen, Sportausweis, Versicherungen und Ehrungen erweisen sich als beratungsintensiv. Unser Anspruch ist es jedoch, jede Anfrage gleich ernst und wichtig zu nehmen und mit vollem Einsatz zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu klären. Bitte helfen Sie uns bei diesem Unterfangen, indem sie z.B. für Mitgliederangelegenheiten die elektronische Geschäftsstelle e-WSB nutzen und Ehrungsauszeichnungen nicht erst in der Woche vor der Mitgliederversammlung oder dem Schützenfest bestellen. Es wäre auch eine große Hilfe, wenn sie bei Überweisungen immer die Rechnungsnummer und die Vereinsnummer angeben würden. Bitte beachten Sie dabei das auf der Rechnung angegebene Zahlungsziel und verzichten Sie bei Rechnungen, für die uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, auf eine zusätzliche Überweisung. Die täglichen zehn Minuten, die die

Suche nach einem Zahlungsabsender oder einer Doppelzahlung benötigt, können für alle sinnvoller genutzt werden.

Als offene Anlaufstelle für Jedermann wollen wir auch an den Meisterschafts- und Schützentagswo-

chenenden, während der großen DM in München oder der Gremiensitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden vertreten sein. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der

WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Um sicher zu gehen, dass Sie bei einem Besuch den gewünschten An-

sprechpartner vorfinden, ist eine vorherige Terminabsprache hilfreich. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben.

Ich bedanke mich auch bei meinem

Wir Schützen Wald und Umwelt!



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Gefördert mit Mitteln des DOSB

Wir sind dabei!



Umweltschutz im WSB

Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und mit unzähligen unbezahlten Überstunden dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Lobbyarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund als Dachverband haben wir uns in der abgelaufenen Periode wieder mit der Politik und der Landesregierung in kritischen Punkten auseinandergesetzt. Zum einen hängt dies mit der Inkraftsetzung der Verordnung zum Waffengesetz zusammen, zum anderen beraten wir wichtige Themen wie „Nichtraucherschutzgesetz“ und "Sicherheit von Großveranstaltungen", Stichwort "Sicherungskonzepte", mit den zuständigen Fachministerien der Landesregierung NRW und versuchen, für unsere Mitgliedsvereine einen optimalen Konsens zwischen Schutzbestrebungen auf der einen und finanziellem und personellem Handlungsspielraum auf der anderen Seite zu finden.

Waffenrecht

Die Anfragen an die Geschäftsstelle in puncto Waffenrecht nehmen immer mehr zu. Das Aufkommen von über 400 Befürwortungsanträgen ist ein sichtbares Zeichen hierfür. Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit den Behörden für alle Seiten immer zufriedenstellende Lösungen zu finden. Bitte bedenken Sie in diesem Zusammenhang wie wichtig es ist, dass jeder einzelne Sorge dafür trägt, dass die bestehenden rechtlichen Vorgaben strikt eingehalten werden. Wir dürfen uns insbesondere keine Fehler im Hinblick auf Waffenlagerung und -transport erlauben, damit eine zweckentfremdete Nutzung von Sportwaffen ausgeschlossen ist.

Schützenwarte und Internet

Der im letzten Jahr neu eingerichtete Internetauftritt wird stets mit neuesten Nachrichten gefüttert und nach und nach mit notwendigem Informationsmaterial gefüllt. Aktuelle Termine wie Startgelegenheiten finden Sie hier genauso, wie alle Formulare für den täglichen Umgang mit dem WSB.

Um Kosten zu sparen, erscheint unser Verbandsorgan „Schützenwarte“ seit letztem Jahr in einer deutlich

geringeren Auflage, was aber andererseits die Möglichkeit eröffnete, bei gleicher Jahresseitenzahl statt bisher 6 Mal nun 8 Mal jährlich zu erscheinen.

Für die Gestaltung unseres Internetportals und unseres Verbandsorgans „Schützenwarte“ suchen wir ständig nach aktuellen Berichten und Fotos aus unseren Vereinen, Kreisen und Bezirken. Bitte informieren Sie uns und lassen Sie uns Ihr Material zukommen. Beachten Sie bitte unsere Sonderaktionen wie die „Aktion Schützenhilfe“.

Wir sind weiter auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Optimalfall mit einer Kamera umgehen können, um unser Team zu verstärken. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.

Eine Bitte

Ich weiß, dass es heute bei vielen Menschen üblich ist, Rechnungen lange liegen zu lassen und erst auf eine erste Mahnung oder gar eine dritte Mahnung zu reagieren. Damit ist uns leider nicht geholfen. Ganz im Gegenteil! Zum einen wird Manpower gebunden durch die Mahnvorgänge, zum anderen wird der finanzielle Spielraum des Verbandes eingeschränkt. Deshalb meine ein-

dringliche Bitte: Zahlen Sie Ihre Rechnungen, ob Beitrag, Ehrungen, Startgelder oder Shop, bitte zeitnah im Rahmen des Zahlungsziels. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und sich selbst viel Ärger durch Mahnungen oder Inkassoverfahren. Denn dieses Verhalten geht zu Lasten der Mitglieder, die ihren Zahlungsverpflichtungen immer pflichtbewusst nachkommen.

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle ich auch denen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht zu bewältigen. Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und verspreche Ihnen, dass Ihr Geschäftsstellenteam alles tun wird, dass dies so bleibt.

Jörg Jagener, Geschäftsführer

Qualitätsprodukte für den Spitzensport



**Vorderschafterhöhung
Präzise Plus
Art.-Nr.: 1010**



**Querauslagerung der Visierung
Art.-Nr.: 1015 (inkl. Korntunnel M. 18
passend für alle gängigen Matchgewehre)
Art.-Nr.: 1016 (inkl. Korntunnel M. 22
passend für alle gängigen Matchgewehre)**



**Giang Yuan Diabolo
abgepackt in einer Plastik-
runddose mit 500 Diabolo.
Art.Nr.: 2106**



**Giang Yuan Diabolo
einzeln abgepackt in
einer Wet-kampf Plastikbox
à 200 Stück.
Art.Nr.: 2104**



**Anschütz Keramik
GunCoating 300 ml
Aerosoldose
Art.Nr.: 565**



**Anschütz Keramik
GunCoating 100 ml
flüssig
Art.Nr.: 564**



**Anschütz Keramik
GunCoating 100 ml
Aerosoldose
Art.-Nr.: 563**



**Visierlinienhöhung
„TOWER“
Art.-Nr.: 6928**



**MONOFRAME
für 35 mm Brillenglas
Art.-Nr.: 9450**



**Visierlinienhöhung
„TOWER PLUS“
Art.-Nr.: 6929**



**Top Star 3-Finger-Handschuh
Art.Nr.: 108**



ahg-Anschütz Handels GmbH
Raiffeisenstrasse 26
89079 Ulm-Wiblingen / Germany

Fon +49-(0)731-42031
Fon +49-(0)731-42034
Fax +49-(0)731-42033

www.ahg-anschuetz.de
info@ahg-anschuetz.de
Verkauf über den Fachhandel





Foto: Matt Lancashire

Olympische Spiele in London 2012

Richter und Mayr nach Qualifikation im Mittelfeld

Noch vor der feierlichen Eröffnungsveranstaltung fanden bereits die ersten Entscheidungen bei den Olympischen Spielen in London (Großbritannien) im Bogenschießen statt. Neue Welt- und Olympiaerkorde gab es bei den Herren durch die Mannschaft Südkoreas, die mit der neuen Weltbestleistung von 2087 Ringen als führendes Team in die Direktausscheidung gehen wird. Im Einzelwettbewerb stellte Dong Hyun Im (Südkorea) mit 699 Ringen einen neuen Weltrekord auf.

Olympiaaufakt ohne deutsche Finalbeteiligung

Die ersten Entscheidungen bei den Olympischen Spielen in London fanden ohne deutsche Finalbeteiligung statt. Mit dem Luftgewehr konnte sich bei den Damen keine Teilnehmerin des Deutschen Schützenbundes unter den besten Acht platzieren. **Jessica Mager** (Solingen) kam mit 394 Ringen auf Platz

20 und **Beate Gauß** (Ammerbuch) belegte mit 392 Zählern den 32. Rang. Mit der Luftpistole belegte **Florian Schmidt** (Frankfurt/Oder) bei den Herren mit 575 Ringen Platz 25.

Erste Olympiasiegerin 2012 im Sportschießen wurde die amtierende Weltmeisterin **Siling Yi** (China) mit 502,9 Ringen (Vorkampf 399/Finale 103,9) vor **Sylvia Bogacka** (Polen), die mit 502,2 Zählern (Vorkampf 399/Finale 103,2) die Silbermedaille gewann. Bronze ging an **Dan Yu** (China) mit 501,5 Ringen (Vorkampf 398/Finale 103,5).

Im zweiten Wettbewerb des Tages, Luftpistole der Herren, hatte der einzige Starter des DSB, **Florian Schmidt**, mit 575 Ringen ebenfalls keine Chance auf das Finale.

Die zweite Goldmedaille des Tages ging mit 688,2 Ringen (Vorkampf 588/Finale 100,2) an den Olympiasieger im Wettbewerb Freie Pistole von Peking 2008, **Jongoh Jin** (Südkorea). Zweiter wurde **Luca Tesconi** (Italien) mit 685,8 Ringen

(Vorkampf 584/Finale 101,8). Die Bronzemedaille sicherte sich **Andrija Zlatic** (Serbien) mit 685,2 Ringen (Vorkampf 585/Finale 100,2).

Christine Wenzel Sechste im olympischen Skeetfinale

Christine Wenzel (Ibbenbüren/Foto) schaffte im Skeetwettbewerb der Damen den ersten Finaleinzug der deutschen Schützen bei den Olympischen Spielen in London (Großbritannien) geschafft. Die amtierende Weltmeisterin erreichte die Endrunde mit 68 Treffern als

Fünfte, erzielte dort 21 Treffer und wurde mit 89 getroffenen Scheiben Sechste.

Olympiasiegerin wurde **Kimberly Rhode** (USA), die im Vorkampf mit 74 Treffern einen neuen olympischen Rekord sowie nach optimalen 25 getroffenen Zielen in der Endrunde mit 99 Treffern einen neuen olympischen Finalrekord aufstellte. Silber gewann **Ning Wei** (China) mit 91 Treffern (Vorkampf 68/Finale 23) und Bronze ging nach einem 4:3 gewonnenen Stechen gegen **Marina Belikowa** (Russland) an **Danka Bartekova** (Slowakei) mit 90 Treffern



Foto: DSB

(Vorkampf 70/Finale 20).

Die dreimalige Weltmeisterin aus Ibbenbüren hatte im Finale das Pech, dass gleich am ersten Stand eine Scheibe ungetroffen weiterflog. Auch an Stand drei musste sie ein Ziel passieren lassen. Damit waren die Medaillenaussichten schon sehr geschmälert, da die Konkurrenz bis dahin recht stabil geschossen hatte. Als Christine Wenzel den schweren vierten Stand mit nur einem Fehler bei der zweiten Dublette überstand, kam ein wenig Hoffnung im deutschen Lager auf, weil die anderen Schützinnen an Stand vier Boden verloren. Doch ein weiterer Fehler an der fünften Position machte alle Hoffnungen zunichte. Die Bronzemedaille von Peking 2008 konnte nicht mehr verteidigt werden.

„Es war sehr, sehr schwer bei den ständig wechselnden Sichtverhältnissen. Es fehlte einfach das Quäntchen Glück“, sagte Christine Wenzel nach dem Finale.

Im ersten Wettbewerb des zweiten Tages der Spiele schafften es die beiden Teilnehmerinnen des Deutschen Schützenbundes nicht, in die Nähe der Medaillen zu kommen. Mit der Luftpistole erzielte **Claudia Verdicchio-Krause** (Buchheim) mit 380 Ringen und dem 20. Platz das beste Resultat aus deutscher Sicht. **Munkhbayar Dorjsuren** (München) folgte mit 378 Zähler und Rang 25. 385 Ringe mussten erzielt werden, um das Finale der Besten zu erreichen. **Wenjun Guo** (China), die Führende nach dem Vorkampf mit 388 Ringen, ließ auch im Finale am Ende keine Konkurrentin mehr an ihr vorbei und siegte nach 100,1 Ringen mit einem Gesamtergebnis von 488,1 Ringen. Um die Silbermedaille musste ein Stechen entscheiden, denn **Olga Kostevych** (Ukraine) und **Celine Goberville** (Frankreich) hatten beide 387 Ringe im Vorkampf und 99,6 Zähler im Finale erzielt. Nach jeweils 486,6 Ringen hatte die Französin mit 10,6 gegenüber einer 9,7 der Ukrainerin das bessere Ende für sich.

Julian Justus zielt knapp am olympischen Luftgewehrfinale vorbei

Julian Justus (Homburg/Ohm) hat das Finale mit dem Luftgewehr nur um einen Ring verpasst. Mit 595 Ringen belegte der 24-jährige Industriemechaniker am Ende den 12. Platz. **Tino Mohaupt** (Suhl), der zweite Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes, wurde mit 592 Ringen 25. im Gesamtklassament. **Alin George Moldoveanu** (Rumänien) gewann mit 702,1 Ringen (Vorkampf 599/Finale 103,1) die Goldmedaille vor **Niccolo Campriani** (Italien), der mit 701,5 Zählern (Vorkampf 599/Finale 102,5) Zweiter wurde. Beide hatten im Vorkampf den Olympischen Rekord eingestellt. Die Bronzemedaille ging in diesem Wettbewerb an **Gagan Narang** (Indien) mit 701,1 Ringen (Vorkampf 598/Finale 103,1).

Elena Richter im Sechzehntelfinale ausgeschieden

Elena Richter (Berlin) ist beim olympischen Bogenturnier im Sech-

zehntelfinale ausgeschieden. Sie unterlag **Ya-Ting Tan** (Taiwan) mit 2:6. Gegen die Taiwanerin geriet die Bogensportlerin des Deutschen Schützenbundes nach einer Sieben im ersten Schuss nach 26:27 mit 0:2 in Satzrückstand. Auch im zweiten Durchgang musste sie beim knappen 27:28 der Taiwanerin den Vortritt lassen. 0:4 hieß es aus deutscher Sicht, als sich die Sportsoldatin in der dritten Pässe steigern konnte und nach einem 27:25 auf 2:4 verkürzte. Im vierten Satz jedoch kam nach einem knappen 26:27 das Aus beim olympischen Turnier.

Ralf Buchheim im Skeet auf Rang Zehn - Camilo Mayr mit dem Recurvebogen ausgeschieden

Ralf Buchheim (Lebus) kam nach zwei völlig unterschiedlichen Tagen im Skeet der Herren mit 118 Treffern auf Rang zehn. Der 28-jährige Sportsoldat ging mit 23 Treffern gut in den Skeetwettbewerb hinein, belegte mit diesem Ergebnis einen

WALTHER®

LG400 PAYBACK



Empf. Ladenpreis:
ab **1.799,- €**

LG400 PAYBACK

LG400 PAYBACK
Beim Kauf eines LG400 Modells im Aktionszeitraum erhalten Sie von Walther zusätzlich einen Warengutschein über 10% des Verkaufspreises.*

* Gültig nur im 3. Quartal 2012 für jedes LG400 gemäß Walther Preisliste 2012. Der Original-Warengutschein kann innerhalb von 6 Monaten gegen Walther Produkte gemäß der aktuell gültigen Laden-Preisliste bei Walther oder bei Ihrem Walther Target Shop Fachhändler eingelöst werden. Eine Auszahlung, auch von Teilbeträgen, ist nicht möglich. Übersteigt der Wert des Payback-Artikels den des Gutscheins, so ist der Restbetrag zu zahlen.

WALTHER® A MEMBER OF THE PW GROUP
BEST PERFORMANCE

www.carl-walther.de



Platz im oberen Mittelfeld, der sich aber nach nur 21 getroffenen Zielen im zweiten Durchgang nicht mehr halten ließ. Der Brandenburger rutschte damit in die unteren Regionen ab.

Der Olympiasieger von Peking 2008, **Vincent Hancock** (USA), ging mit 123 Treffern und Olympischem Rekord als Führender in das Finale der besten Sechs hinein, schoss dort als Einziger noch einmal optimale 25 Treffer und gewann mit insgesamt 148 getroffenen Scheiben die Goldmedaille. Dies bedeutete gleichzeitig neuen Olympischen Finalrekord. Zweiter wurde mit 146 Treffern (Vorkampf 122/Finale 24)

Anders Golding (Dänemark). Um die Bronzemedaille musste ein Stechen zwischen **Waleri Schomin** (Russland) und **Nasser Al-Attiya** (Qatar) entscheiden, denn beide Schützen hatten 144 Mal die Scheibe getroffen. Mit 6:5 ging das Shoot-off an den Schützen aus Arabien, der damit die Bronzemedaille überreicht bekam.

Im Bogenschießen konnte **Camilo Mayr** keine Überraschung liefern. Mit 27:29, noch einmal 27:29 und schließlich 26:29 unterlag der 52. nach der Qualifikation aus Baden-Württemberg kurz und schmerzlos der Nummer 13 nach dem Vorkampf aus China in drei Sätzen.

Waffenstörung verhindert Finaleintritt

Eine Waffenstörung hat **Munkhbayar Dorjsuren** (München) den Eintritt in das Finale mit der Sportpistole bei den Olympischen Spielen in London (Großbritannien) gekostet. Zum Ende des Vorkampfe streifte ihre gewohnte Pistole, die Bronzemedallengewinnerin von Peking 2008 nahm die Ersatzwaffe und beendete ihren Wettkampf mit 582 Ringen, die dann nur zu Platz 12 reichten. Mit einem Ring mehr hätte sie das Stechen um das Finale erreicht. **Claudia Verdicchio-Krause** (Buchheim) belegte mit 578 Zählern den 26. Rang.

Mit dem Olympischen Rekord von 591 Ringen ging **Jangmi Kim** als führende Schützin in das Finale, wo sie nach 201,4 Ringen mit einem Gesamtergebnis von 792,4 Ringen die Goldmedaille gewann. Zweite wurde **Ying Chen** (China) mit 791,4 Zählern (Vorkampf 585/Finale 206,4) vor **Olena Kostevych** (Ukrai-

ne), die sich mit 788,6 Ringen (Vorkampf 585/Finale 203,6) die Bronzemedaille sicherte.

Christian Reitz knapp hinter den Finalplätzen

Eine gute Vorstellung lieferte mit der Schnellfeuerpistole **Christian Reitz** (Raunheim) ab. Der 25-jährige Polizeikommissar lag nach dem ersten Halbprogramm mit 292 Ringen auf Platz acht, nur einen Ring hinter den Finalplätzen. **Ralf Schumann** (Dusslingen) erzielte 287 Ringe und belegt Platz 15 vor dem zweiten Halbprogramm.

Brodmeier Fünfter im olympischen Liegendfinale - Reitz Sechster mit der Schnellfeuerpistole

Mit einer starken Leistung wurde **Daniel Brodmeier** (Niederlauterbach) im olympischen Finale im Wettbewerb Liegendschießen mit dem Kleinkalibergewehr Fünfter mit 698,2 Ringen (Vorkampf 595/Finale 103,2) und sorgte damit für die beste Platzierung eines deutschen Schützen bei den Spielen in London (Großbritannien). Olympiasieger im Liegendschießen wurde der Spezialist in diesem Anschlag, **Sergei Martinow** (Weißrussland), mit dem neuen Finalweltrekord von 705,5 Ringen (Vorkampf 600/Finale 105,5), der bereits im Vorkampf den Weltrekord einstellte. Silber ging an **Lionel Cox** (Belgien) mit 701,2 Ringen (Vorkampf 599/Finale 102,2) und über die Bronzemedaille freute sich **Routinier Rajmond Debevec** (Slowenien) mit insgesamt 701,0 Ringen (Vorkampf 596/Finale 105,5).

Maik Eckhardt (Dortmund) wurde die vierte Serie zum Verhängnis. Nach gutem Beginn mit 99, 100 und 98 Ringen verlor er dort mit 94 Ringen sämtliche Hoffnungen auf eine bessere Platzierung und landete am Ende mit 589 Zählern auf dem 37. Rang.

Mit der Schnellfeuerpistole hatte **Christian Reitz** (Raunheim) bange Minuten zu durchstehen, denn der Bronzemedallengewinner von Peking 2008 musste als Sechster in ein Stechen um den Einzug in das Finale gegen Martin Podhrasky (Tschechien), das er aber gewann. Nach jeweils drei Treffern in den ersten beiden Serien, vier Treffern in der dritten und noch einmal drei

Treffern in der vierten Serie stand fest, dass Christian Reitz mit 13 Treffern der bis dahin schwächste Schütze war und damit den sechsten Platz belegte.

Olympiasieger wurde **Leuris Pupo** (Kuba) mit 34 Treffern. Damit stellte der Kubaner den Finalweltrekord ein. Der zweite Platz ging mit 30 Treffern an **Vijay Kumar** (Indien) und **Feng Ding** (China) gewann die Bronzemedaille mit 27 Treffern. **Alexei Klimow** (Russland) schoss im Vorkampf mit 592 Ringen neuen Weltrekord.

Der beste Schnellfeuerschütze der letzten drei Jahrzehnte, **Ralf Schumann** (Dusslingen), konnte bei seinem letzten olympischen Start nicht mehr in die Nähe der Finalränge kommen. Für den dreimaligen Olympiasieger und zweimaligen Silbermedallengewinner reichte es bei seiner siebten Teilnahme an Olympischen Spielen mit insgesamt 577 Ringen nur zum 16. Platz. „Das war es mit Olympia. Ich hoffe, als Trainer geht es weiter. Als Sportler werde ich aber keine vier Jah-

re mehr machen, ob ich noch etwas dranhänge, weiß ich noch nicht. Das lasse ich noch offen,“ so Schumann.

Barbara Engleder Sechste im olympischen Finale mit dem Sportgewehr

Dramatischer kann ein Wettbewerb im Sportschießen kaum sein. Bei den Olympischen Spielen in London (Großbritannien) musste **Barbara Engleder** (Triftern, Foto unten) mit 583 Ringen in ein Stechen um das Finale mit dem Sportgewehr, das sie mit dem besten Stechresultat von 49,8 Ringen gewann. Sie ging als Siebte in die Endrunde, erreichte dort mit 97,8 Ringen ein für die Witterungsbedingungen ordentliches Ergebnis und wurde am Ende mit 680,8 Ringen Sechste. **Sonja Pfeilschifter** (Großhöhenrain) kam mit 581 Ringen auf Platz 19.

Das Finale war nur bedingt spannend, denn **Jamie Lynn Gray** (USA/kleines Foto) war mit 592 Ringen und neuem Olympischer Rekord in die Endrunde der besten Acht gegangen. Sie hielt ihren Vor-





Foto: DSB

sprung souverän und gewann nach 99,0 Zählern mit einem Gesamtergebnis von 691,9 Ringen die Goldmedaille. Dies bedeutete gleichzeitig neuen Olympischen Finalrekord. Genauso deutlich ging **Ivana Maksimovic** (Serbien) mit 590 Ringen als Zweite aus dem Vorkampf heraus. Auch die Serbin ließ im Finale nichts anbrennen, erzielte dort 97,5 Ringe und gewann mit 687,5 Ringen die Silbermedaille. Etwas mehr Spannung im Kampf um die Bronzemedaille, denn der Rest der Schützinnen hatte die Chance auf Rang drei. **Adela Sykorova** (Tsche-

chien) setzte sich schließlich mit 683,0 Ringen (Vorkampf 584/Finale 99,0) durch.
„Ich wollte liegend und stehend auf jeden Fall hundert Prozent geben, denn ich hatte mir vorgenommen, dass ich jeden Schuss wirklich sauber mache. Zum Schluss wurde die Zeit dann richtig knapp und ich musste etwas riskieren. Der Schuss ging eben nach hinten los“, so das Fazit von Sonja Pfeilschifter.
Sonja Scheibl (Itzstedt) belegte im Trapwettbewerb der Damen nach Runden von 20 und zweimal 22 Treffern mit insgesamt 64 getrof-

fenen Scheiben den 17. Platz. **Jessica Rossi** (Italien) heißt die Olympiasiegerin im Trap der Damen. Die Italienerin gewann den Wettkampf mit dem neuen Finalweltrekord von 99 Treffern (Vorkampf 75/Finale 24). Um Silber und Bronze kam es zu einem Stechen zwischen **Zuzana Stefecekova** (Slowakei), **Delphine Reau** (Frankreich) und **Alessandra Perilli** (San Marino). Alle hatten 93 Mal die Scheiben getroffen. Mit drei Scheiben siegte die Slowakin und gewann Silber, Bronze ging an die Französin, die im Shoot-off zwei Mal traf.

Siebter Platz für Christian Reitz im Wettbewerb Freie Pistole

Christian Reitz (Raunheim) hat das olympische Finale im Wettbewerb Freie Pistole erreicht und dort mit insgesamt 654,3 Ringen den siebten Platz belegt. Mit 560 Ringen schaffte der Bronzemedailengewinner von Peking 2008 mit der Schnellfeuerpistole den sechsten Rang nach der Qualifikation. Im Fi-

nale kamen dann noch einmal 94,3 Zähler dazu. Olympiasieger wurde **Jongoh Jin** mit 662,0 Ringen (Vorkampf 562/Finale 100,0) vor **Young Rae Choi** (beide Südkorea), der nach 661,5 Ringen (Vorkampf 569/Finale 92,5) die Silbermedaille gewann. Bronze ging an **Zhiwei Wang** (China) mit 658,6 Ringen (Vorkampf 566/Finale 92,6).
Auch **Florian Schmidt** ag lange Zeit auf Finalkurs. Bis zum letzten Durchgang lag der Brandenburger um die Plätze neun bis zwölf. Am Ende belegte er mit 557 Ringen Platz 17.

Letzter olympischer Tag im Sportschießen ohne deutsche Finalbeteiligung

Die beiden letzten Wettbewerbe des Sportschießens bei den Olympischen Spielen, Freie Waffe und Trap der Herren, wurden ohne deutsche Beteiligung in der Medaillenentscheidung beendet. **Maik Eckhardt** (Dortmund, Foto li. oben) wurde mit dem Kleinkalibergewehr



MEC in Dortmund. Waffen, Munition + Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!



mark I: Schaffung, neuester Stand, Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Waltherr-Systeme.
www.mec-shot.de



SCATT, professionelles Zielwegsystem. Jetzt neu, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.



MECglas system

Neu: ultra-light Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit 20 Gramm nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.



free sight
Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftgewehr und das Bundesliga-Top-Team vertrauen 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!



iSS Internationale Schieß-Sport-Schule
Neu bei MEC in Dortmund, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Atmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Eisen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter www.mec-shot.de, Telefon 0231/512069.



Luftdruck-Munition von MEC!
Einzige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!



Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. **Olympisches Pistolenschießen, reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.**

OLYMPISCHES PISTOLENSCHIEßEN

TECHNIK - STRATEGIE - TACTIK - PSYCHE - BALANCE

mit 1163 Ringen 21., **Daniel Brodmeier** (Niederlauterbach) kam mit 1156 Zählern auf Platz 32. **Karsten Bindrich** (Eußenhausen/Foto) verpasste das Finale im Trapwettbewerb um eine Scheibe und wurde Elfter mit 121 Treffern.

Daniel Brodmeier und Maik Eckhardt lagen nach dem Liegendschießen des Vorkampfes beide auf Finalkurs. Mit 398 Ringen war der junge Bayer direkt hinter den beiden führenden Schützen, **Juri Schtscherbatsevich** (Weißrussland) und **Artem Kadschibekow** (Russland), platziert. Der Dortmunder Routinier lag nur unwesentlich dahinter. Ein starker Beginn beider Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes. Im Stehendanschlag kam Daniel Brodmeier dann jedoch unter starken Zeitdruck. Nach 94, 93 und 96 Ringen schloss er diese Position mit einer Serie von 91 Ringen ab, die ihn auf Rang 32 zurückfallen ließ. Damit hatte er seine Aussichten auf eine erneute Finalteilnahme verspielt. Mit vier Serien von jeweils 96 Ringen im abschließenden Kniendanschlag konnte Daniel Brodmeier keinen Platzierungsvorteil mehr ziehen. „Ich bin mit dem Wind und dem Licht nicht zurechtgekommen“, so

Brodmeier nach seiner ersten olympischen Erfahrung.

Maik Eckhardt hatte sich seinen Wettkampf besser eingeteilt. Der erfahrene Westfale zeigte mit 97, 95, 93 und abermals 97 Ringen im Stehendanschlag eine solide Leistung, verlor zwar gegenüber dem Liegendschießen einige Positionen, konnte sich aber dennoch mit 779 Ringen auf Rang elf knapp hinter den Finalplätzen einsortieren. Die Hoffnung für das Kniendschießen blieb aufrecht erhalten, denn **Peter Hellenbrand** (Niederlande) lag zu diesem Zeitpunkt mit 780 Ringen auf Platz acht. In kniender Position erzielte Maik Eckhardt dann Serien von 97, 96, noch einmal 97 und zum Schluss 94 Ringen. Bei der Klasse des Teilnehmerfeldes reichte dies aber nicht aus, um in die Nähe des Finales zu kommen. 1168 Zähler waren für die Endrunde der besten Acht erforderlich. „Viele Schüsse in die Neun waren mir einfach schleierhaft“, bilanzierte der Routinier hinterher.

Niccolo Campriani (Italien) wurde Olympiasieger 2012 in diesem Wettkampf mit dem neuen Olympischen Finalrekord von 1278,5 Ringen (Vorkampf 1180/Finale 98,5) vor **Jonghyun Kim** (Südkorea), der mit 1272,5 Zählern (Vorkampf 1171/Finale 101,5) den zweiten

Rang belegte. Die Bronzemedaille ging an **Matthew Emmons** (USA) mit 1271,3 Ringen (Vorkampf 1172/Finale 99,3).

Karsten Bindrich, der im Trapwettbewerb der Herren nach dem ersten Wettkampftag mit ganz starken 74 Treffern hinter dem bis dahin führenden **Michael Diamond** an zweiter Position lag, verlor nach seiner Eröffnungsserie am zweiten Tag mit 23 getroffenen Scheiben etwas Boden, weil die Konkurrenz sehr hoch schoss. Ihm blieb jedoch mit bisher 97 getroffenen Scheiben die Finalchance bei einem sehr guten fünften Durchgang erhalten. Diesen guten Durchgang zeigte er mit 24 Treffern auch, aber am Ende waren sechs Schützen besser. 122 Treffer hätten es sein müssen, um das Finale zu erreichen. **Giovanni Cernogoraz** (Kroatien) zog in der letzten Rotte noch an allen Konkurrenten, die 121 Mal traf, vorbei und schaffte als Letzter mit 122 Treffern die Medaillenrunde der besten Sechs.

„Ich hatte in diesem Wettkampf viele Probleme mit den wechselnden Witterungsverhältnissen“, sagte Bindrich nach dem Wettbewerb, „aber ich mache nochmal vier Jahre weiter bis zu den Olympischen Spielen in Rio 2016.“

Giovanni Cernogoraz zog nicht nur als Letzter in das Finale ein, sondern sicherte sich nach einem dramatischen Stechen gegen **Massimo Fabbrizi** (Italien) mit 6:5 den Olympiasieg und die Goldmedaille. Beide Schützen hatten mit 146 Treffern den Olympischen Finalrekord eingestellt. Bronze ging an **Fehaid Aldeehani** (Kuwait). Nach 145 Treffern musste auch er in ein Shoot-off, das er gegen Michael Diamond (Australien) mit 4:3 gewann. Der Deutsche Schützenbund ist erstmals seit 1964 wieder ohne Olympiamedaille geblieben. Das Fazit aus deutscher Sicht zog DSB-Sportdirektor **Heiner Gabelmann**: „Das Ziel von fünf Medaillen inklusive zweimal Gold war sicherlich etwas ambitioniert, doch Ziele sind dazu da, dass man sie hochsteckt und dann auch erreicht. Es ist für mich persönlich und den Verband sicher enttäuschend, da sicherlich mehr Potenzial drinsteckt. Wir waren nicht schlecht aufgestellt. 40 Prozent der Quotenplätze kommen aus dem Topsteam Future – also unter 25 Jahren. Diesen Weg müssen wir konsequent weitergehen. Leider haben die jungen Assen noch nicht gestochen. Die erfahrenen Leute aber leider auch nicht.“

DSB-ÖA/jj



Schlussfeier

Mannschaftsbronze für **Silke Hötteke** bei Feldbogen-WM

Nur zwei Wochen nach den Olympischen Spielen in London stand für **Elena Richter** (Berlin) der zweite sportliche Höhepunkt dieses Jahres an. Bei den Weltmeisterschaften der nichtolympischen Sportart Feldbogen in Val d'Isere (Frankreich) wurde die 23-jährige Berlinerin Weltmeisterin mit dem Recurvebogen.

Ein 55:51 in der Vorschussrunde gegen **Naomi Folkard** (Großbritannien) und schließlich ein klarer 48:41-Erfolg im Finale über **Zoe Gobbels** (Belgien) sicherten der Schützin aus der Hauptstadt die Goldmedaille. Die



Britin wurde Dritte durch ein 54:44 im kleinen Finale um Bronze gegen **Marina Szendey** (Frankreich). **Ute von Schilling** (Hildesheim) wurde 14. im Gesamtklassement. Zusammen mit **Silke Hötteke** (Castrop-Rauxel/Compoundbogen/Foto) und **Ulrike Koini** (Sörth/Blankbogen) gewann **Elena Richter** nach einem 48:43-Erfolg gegen die Schützinnen aus den USA auch die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb. Die Herrenmann-

schaft des Deutschen Schützenbundes mit **Sebastian Rohrberg** (Langwedel), **Marcus Laube** (Seelze) und **Ernst Crome** (Eichenau) unterlag in der ersten Runde Finnland mit 105:106.

Sebastian Rohrberg (Langwedel) konnte im Einzelwettbewerb diesmal nicht an vergangene große Erfolge anschließen. Der Niedersach-

se wurde diesmal Achter. Ebenfalls auf einen achten Rang kam mit dem Compoundbogen auch **Jens Asbach** (Nidderau), während **Marcus Laube** (Seelze) Rang 14 belegte. **Silke Hötteke** verfehlte bei den Damen im Einzelwettbewerb das

Finale der besten Acht und wurde auf Rang 13 notiert.

Eine weitere Medaille für den DSB steuerte mit dem Blankbogen die World-Games-Siegerin von 2005, **Monika Jentges** (Ganderkesee), bei. Sie unterlag zwar im Semifinale der späteren Weltmeisterin **Lina Bjorklund** (Schweden), hielt sich dann aber im kleinen Finale gegen **Andrea Raigel** (Österreich) mit 40:39 schadlos und gewann Bronze. **Ulrike Koini** wurde Sechste, **Manja**



Ina Schmidt **verteidigt** Weltmeistertitel mit der Feldarmbrust

Ina Schmidt (Babenhäuser) hat ihren vor zwei Jahren in Avon (Frankreich) gewonnenen Weltmeistertitel mit der Feldarmbrust verteidigt. Die 30-jährige Hessin siegte bei den Welttitelkämpfen in Bratina (Kroatien) in der Damenklasse mit 1809 Ringen und sicherte sich wieder einmal die Goldmedaille.

Zweite wurde **Sanja Komar** mit 1793 Zählern vor ihrer Nationalmannschaftskollegin **Branka Pereglin** (beide Kroatien), die mit 1790

Ringen die Bronzemedaille gewann. **Andrea Heitmann** (Hannover) kam mit 1626 Ringen auf den elften Platz, **Katja Poser** (Karlsruhe) belegte mit 1603 Ringen Platz 14.

Das Damen-Trio des Deutschen Schützenbundes belegte in der Mannschaftswertung hinter Kroatien (2545 Ringe) und Frankreich (2514 Ringe) mit 2486 Ringen den dritten Platz und konnte sich über die Bronzemedaille freuen.

Auch die deutschen Herren gewan-

Conrad (Filderstadt) wurde auf Rang neun notiert. Bei den Herren konnte **Ernst Crome** nicht das Finale erreichen und wurde Elfter.

Henrik Hornung (Großensee) hätte mit dem Blankbogen bei den Junioren durch seine gute Leistung souverän den Weltmeistertitel gewonnen, doch weil das schwedische Team seinen Junior in der Erwach-

senenklasse hatte starten lassen, kam keine Wertung bei den Blankbogen-Junioren zustande. Zwei weitere Ergebnisse von den Juniorenwettbewerben: **Timo Schott** (Groß-Gerau/Compoundbogen) belegte den fünften Rang und **Eike Jacob** (Freiburg/Recurvebogen) wurde Sechster.

Text & Foto: DSB-ÖA

nen im Teamwettbewerb Bronze. In der Besetzung **Armin Berninger** (Hausen), **Benjamin Bessert** (Heilbronn) und **Ralf Hillenbrand** (Kronau) kam die Mannschaft mit 2514 Ringen hinter dem neuen Weltmeister Kroatien (2562 Ringe) und Frankreich (2538 Ringe) auf Rang drei. In der Einzelwertung zielte **Benjamin Bessert** mit 1798 Ringen knapp an den Podestplätzen vorbei und wurde Vierter. **Ralf Hillenbrand** verfehlte das Finale der besten Acht und wurde mit 1679 Zählern auf Rang neun notiert und **Armin Berninger** belegte mit 1654 Ringen den 14. Platz im Gesamtklassement.

Eine weitere Bronzemedaille holten sich die Kadetten des Deutschen Schützenbundes. Mit 2434 Ringen wurden **Christoph Petry** (Malsch), **Robin Bosch** (Hallwangen) und **Niklas Stallbaum** (Winsen) hinter Russland (2469 Ringe) und Kroatien (2465 Ringe) Dritte.

Niklas Stallbaum war in der Einzelwertung mit 1713 Ringen und Platz fünf bester Teilnehmer des DSB in dieser Altersklasse. **Robin Bosch** kam ebenfalls ins Finale und mit 1688 Ringen schließlich auf Platz acht, während **Christoph Petry** mit 1599 die Endrunde verfehlte und Neunter wurde.

DSB-ÖA

Matthias Dreisbach Mannschaftsweltmeister im Vorderladerschießen

An den 25. Weltmeisterschaften der Vorderladerschützen in Pforzheim nahmen rund 400 Schützinnen und Schützen aus 23 Nationen teil, die hinter ihren Landesfahnen auf den zentralen Platz der bekannten Goldstadt in Baden-Württemberg einmarschierten. Die deutsche Fahne durfte **Matthias Dreisbach** aus Bad Berleburg tragen. Der Deutsche Schützenbund richtet diese Welttitelkämpfe zum dritten Mal aus. Zuvor waren 1974 Schwäbisch Hall und 1989 ebenfalls Pforzheim die Austragungsorte in Deutschland.

Die deutsche Mannschaft mit dem Perkussionsgewehr, **Peter Käpernick** (Waakirchen), **Wolfgang Wehle** (Horb-Grünmettstetten) und **Raimund Zellner** (Feldkirchen) gewann bei den Weltmeisterschaften der Vorderladerschützen in Pforzheim das erste Gold für die Gastgeber. Doch dies war nur der Startschuss zu einer wahren Medaillenralley für das Team des Deutschen Schützenbundes.

Mit dem Steinschlossgewehr stellte **Alfred Bailer** (Eutingen) einen neuen Weltrekord auf und wurde Weltmeister in der Disziplin Pennsylvania Replica. Die alte Weltbestleistung verbesserte der Routinier um einen Zähler auf 99 Ringe. **Josef Mayr** (Warngau) belegte hinter **Matthieu Ducellier** (Frankreich) beide erzielten 97 Ringe – Platz drei und sicherte sich Bronze.

Die Mannschaftswertung Steinschlossgewehr – unter den Vorderladerschützen Kossuth genannt – war dann auch eine klare Angelegenheit für das deutsche Team mit **Alfred Bailer**, **Thomas Baumhagl** (Aslar) und **Günter Kunz** (Dreieich). Die Drei siegten mit 287 Ringen, stellten damit den Weltrekord ein und ließen Frankreich (284 Ringe) und Österreich (278 Ringe) keine Chance.

Tania Heber (Daisendorf) kam mit dem Perkussionsgewehr über die 50-Meter-Distanz stehend glänzend zurecht. Mit 100 Ringen stellte sie den Weltrekord ein und wurde neue Weltmeisterin. Mit 99 Ringen holte sich **Rob Duijff** (Niederlande) die Silbermedaille vor **Wolfgang**



Foto: derwesten.de

Virsik (Würzburg), der zwar ebenfalls 99 Ringe erzielte, dessen schlechtesten Schuss aber weiter von der absoluten Scheibenmitte entfernt war, als der seines niederländischen Konkurrenten.

Die Einstellung des Weltrekords schaffte auch **Thomas Baumhagl** (Aslar), der seinen Wettbewerb Vetterli Original mit optimalen 100 Ringen beendete. Damit gewann er den Weltmeistertitel vor **Jon Harper Smith** (Großbritannien), der mit 98 Zählern Silber holte und **Eugene Kinnel** (USA), der mit 97 Ringen auf Platz drei kam.

Eine Silbermedaille gewann bei seinem ersten WM-Auftritt **Frank Waidner** (Keltern) mit der Steinschlossflinte. Hinter **Robert Pence** (USA), der mit 48 Treffern den Weltrekord um zwei Scheiben verbesserte, kam der Baden-Württemberger auf 46 Treffer. Dritter wurde Francisco **Badenes Fuertes** (Spanien) mit 45 getroffenen Zielen.

Im Wettbewerb Whitworth Original, eine Disziplin mit dem Perkussion-Freigewehr, belegte **Günter Kunz** (Dreieich) mit 93 Ringen im Einzelwettbewerb Platz vier und schrammte in diesem Wettkampf nur knapp an den Medaillen vorbei. Ebenfalls Platz vier ging mit 96 Ringen an **Siegfried Jungwirth** (Horgau) im Wettbewerb Kuchenreuter Replica und mit 95 Ringen an **Hans Zipperer** (Stuttgart) im Wettbewerb Kuchenreuter Original. Der Stuttgarter musste sich nicht über den Rang hinter den Medaillen grämen, denn zusammen mit **Matthias Dreisbach** (Bad Berleburg) und **Martin Kloke** (Hemsbach) holte sich Hans Zipperer die Goldmedaille mit der Perkussionspistole im Mann-

schaftswettbewerb Boutet. Das DSB-Trio gewann mit 279 Ringen vor Frankreich (277 Ringe) und Großbritannien (274 Ringe).

Gold ging auch an **Petra Leonhardt** (Dreieich) mit der Mannschaft Perkussionsgewehr im Wettbewerb Pforzheim. Mit **Walter Massing** (Ginsheim) und **Wolfgang Virsik** erzielte sie 293 Ringe und konnte die Slowakei (290 Ringe) und die Niederlande (287 Ringe) auf die Plätze verweisen.

Eine weitere Silbermedaille galt es für die deutschen Schützen mit der Perkussionspistole zu feiern. Hinter der Slowakei (286 Ringe) kamen **Rita Pamer** (Warngau), **Jörg Klock** (Reinheim) und **Siegfried Jungwirth** mit 284 Ringen auf Platz zwei im Wettbewerb Forsyth. Dritter wurde das Team aus Polen (283 Ringe).

Einen neuen Weltrekord gab es auch im Wettbewerb Pennsylvania Original, an dem jedoch kein Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes am Start war. **Johan Karlsson** (Schweden) verbesserte die alte Rekordmarke von 94 auf 97 Ringe.

Walter Massing sicherte sich mit dem Perkussion-Freigewehr in der Disziplin Whitworth Replica die Goldmedaille. Mit optimalen 100 Ringen stellte er gleichzeitig den Weltrekord ein. Hinter ihm kamen **Wolfgang Wehle** und **Tania Heber** mit jeweils 99 Ringen auf die Plätze zwei und drei.

Das DSB-Team mit **Walter Massing**, **Tania Heber** und **Petra Leonhardt** gewann souverän mit neuem Weltrekord von 295 Ringen vor Österreich (286 Ringe) und Frankreich (282 Ringe). Die alte Weltbestleis-

tung wurde um drei Ringe verbessert.

Bereits der erste Wettkampf des dritten Tages brachte dem Team des Deutschen Schützenbundes weitere Medaillen. Mit dem Perkussion-Dienstgewehr gewann der 19-jährige **Achim Bailer** (Eutingen) mit 96 Ringen in der Disziplin Lamamora Original die Goldmedaille. **Thomas Baumhagl** (Aslar) kam mit 95 Ringen auf den Silberplatz, musste jedoch ein wenig um den zweiten Platz zittern, denn auch **Rob Duijff** (Niederlande) hatte nach dem Wettkampf 95 Zähler auf seinem Konto, doch lag der schlechteste Schuss des Niederländers etwas weiter weg von der Scheibenmitte als der schlechteste Schuss des Hessen. Mit dem Perkussion-Dienstgewehr liegend über die 100-Meter-Distanz erzielten **Tania Heber** (Daisendorf), **Josef Mayr** (Warngau) und **Wolfgang Virsik** (Würzburg) im Teamwettbewerb Magenta mit 281 Ringen einen neuen Weltrekord und verbesserten die alte Marke gleich um sieben Ringe. Hinter den neuen Weltmeistern vom Deutschen Schützenbund kamen Frankreich (275 Ringe) und Schweden (265 Ringe) auf die Medaillentränge. Weiteres Gold für Deutschland gab es in der Disziplin Enfield, der Mannschaftsentscheidung aus den Lamamora-Wettbewerben mit dem Perkussion-Dienstgewehr stehend über 50 Meter. **Alfred Bailer** (Eutingen), **Josef Mayr** und **Thomas Baumhagl** hatten mit 286 Ringen die Nase vorn und gewannen Gold vor Österreich (280 Ringe) und Italien (277 Ringe).

Josef Mayr holte Medaille auf Medaille. Mit der Steinschlossmuskete

war der Bayer im Wettbewerb Mi-
quelet Replika erfolgreich und ge-
wann mit 95 Ringen vor **Timo Au-
lis Näätänen** (Finnland), der wie **Pe-
ter Käpernick** (Waakirchen) auf 94
Zähler kam, aber mit dem schlech-
teren Schuss näher an der Schei-
benmitte lag und sich dadurch Sil-
ber sicherte.

Der Teamwettbewerb mit der Mus-
kete ging an Deutschland und damit
gewann **Josef Mayr** die vierte Gold-
medaille an diesem Tag. Zusammen
mit **Peter Käpernick** und **Alfred
Bailer** stellte der Warngauer mit
282 Ringen einen neuen Weltrekord
auf. Der alte Weltrekord lag
bei 267 Ringen, eine klare Verbes-
serung. Zweiter wurde Finnland
(273 Ringe) vor der Schweiz (267
Ringe).

Petra Leonhardt (Dreieichsorgte
mit dem Perkussion-Freigewehr in
der Damenklasse Walkyrie Original
für das nächste Gold des DSB-
Teams. Die Hessin gewann mit 94
Ringern vor **Helen Harper Smith**
(Großbritannien), die mit 90 Zäh-
lern Zweite wurde und **Nunci Rod-
riguez San Jose** (Spanien), die mit
88 Ringen Bronze gewann.

Auch **Tania Heber** (Daisendorf), die
bereits am Vortag mit Gold deko-
riert wurde, gewann mit dem Per-
kussion-Dienstgewehr liegend über
die 100-Meter-Distanz im Einzel-
wettbewerb Minie Replika. Sie sieg-
te mit 97 Ringen vor **Johan Karls-
son** (Schweden) mit 96 Zählern und
Hans-Peter Rüfenacht (Schweiz),
der mit 95 Ringen Dritter wurde.

Einen neuen Weltrekord stellte
auch **Karl-Ludwig Hammann** (Neu-
stadt) in der Disziplin Tanzutsu Ori-
ginal auf. Mit 90 Ringen verbesserte
er die Weltbestleistung mit seiner
Luntenschlosspistole um zwei
Ringe. Zweiter wurde **Nick Harvey**
(Großbritannien), der mit 86 Zäh-
lern **Robert Peloquin** (USA), der 85
Ringe erzielte, auf Rang drei ver-
wies.

In der Replikaversion der Luntensch-
losspistole erzielte **Hans Zippe-
rer** (Stuttgart) mit 91 Ringen die Sil-
bermedaille hinter **Stanislav Hro-
mada** (Tschechien), der mit 92 Rin-
gen in diesem Wettkampf Gold ge-
wann. Dritter wurde mit 91 Ringen
Jean-Luc Miquerol (Frankreich),
der aber gegenüber dem Stuttgar-
ter eine Zehn weniger hatte.

Im Lamamora Replika Einzelwett-
kampf hatten alle drei Medailen-

gewinner 96 Ringe erzielt. Jeder
der drei Schützen hatte darüber hi-
naus sechs Zehner und vier Neuner,
sodass die Regelung des schlech-
testen Schusses über Gold, Silber
oder Bronze entscheiden musste.

Gerhard Reiter (Österreich) gewann
vor **Mathieu Ducellier** (Frankreich)
und **Alfred Bailer**.

Martin Kloke (Hemsbach) gewann
mit seiner Steinschlosspistole in der
Disziplin Cominazzo Replica mit 94
Ringern die Bronzemedaille. Zwei
weitere Konkurrenten kamen auf
diese Ringzahl sowie auf vier Zeh-
ner und sechs Neuner, dement-
sprechend musste wieder der
schlechteste Schuss gemessen wer-
den.

Didier Brun (Frankreich) kam auf
44,8 Millimeter, dies bedeutete Sil-
ber, **Martin Kloke** lag 46,1 Millime-
ter entfernt und **Jose Ramon Galan
Talens** (Spanien) hatte mit 49,5 Mil-
limeter den entferntesten Schuss
abgegeben und musste sich daher
mit Platz vier bescheiden. **Willy
Vanhille** (Belgien) siegte in diesem
Wettbewerb mit unangefochtenen
96 Ringen.

Im Mannschaftswettbewerb der
Steinschlosspistole, bei den Vor-
derladerschützen unter dem Dis-
ziplinnamen Wogdon aufgelistet,
schraubte Spanien den Weltrekord
von 267 auf 276 Ringe und gewann
Gold. Silber ging mit 275 Zählern an
Belgien und selbst das deutsche
Trio mit **Martin Kloke**, **Karl-Ludwig
Hammann** (Neustadt) und **Sieg-
fried Jungwirth** (Horgau) blieb mit
273 Ringen weit über der alten
Bestmarke und gewann Bronze.

Im Kombinationswettbewerb „Grad
Prix Versailles“ der Mannschaftser-
gebnisse Gustav Adolph und Pauly
über 50 und 100 Meter belegte das
deutsche Team mit **Frank Börtzler**
(Rutweiler), **Günter Kunz** (Drei-
eich), **Peter Käpernick** (Waakir-
chen), **Wolfgang Wehle** (Horb-
Grümmelstetten) und **Raimund
Zellner** (Feldkirchen) mit insgesamt
514 Ringen den zweiten Platz. Sie-
ger in diesem Wettkampf wurde die
Mannschaft aus Frankreich mit 527
Ringern, Bronze ging an Großbritan-
nien.

Einen neuen Weltrekord und Gold
mit insgesamt 290 Ringen holte
sich die DSB-Mannschaft der Da-
men mit **Tania Heber** (Daisendorf,
95 Ringe), **Rita Pamer** (Warngau,
98 Ringe) und **Barbara Ukas** (Immen-



PRELUTEC
Pressluftkartuschen & Zubehör

Neue Pressluftkartuschen für LG und LP / TOP-Preise

Web: www.prelutec.de Mail: info@prelutek.de Tel. 0521-4174704

Schießsport-Anlagenbau

Scheibenzuganlagen – Drehscheiben-Anlagen –
Biathlon-Anlagen 10 + 50 m – Waffenpflegesysteme



MAHA GmbH
C-N-C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

MAHA GmbH Ostalbstraße 20
73441 Bopfinger/Trochtelfingen
Telefon: 0 73 62 / 92 31 25, Fax: 54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

FACHGESCHÄFT UND VERSANDHANDEL

... vom
Schützen
für
Sportschützen



SZG
Schießsportzubehör & Service Center

59368 Werne,
Werner Straße 158,
Telefon
0 23 89 / 53 45 06
oder 7 79 67 84

www.schiesssport-gentek.com · info@schiesssport-gentek.com

Seit 15 Jahren ... GUT ... GÜNSTIG ... GENTEK

dingen, 97 Ringe) mit dem Perkus-
sion-Freigewehr liegend über 100
Meter im Wettbewerb Walkyrie. Ih-
nen folgte auf Platz 2 mit 282 Rin-
gen das Team aus Frankreich vor
den Italienerinnen mit 278 Ringen.
Die Platzierungen im Einzelwettbe-
werb mussten wegen Ringgleich-
heit (98 Ringe) durch die Auswer-
tung des schlechtesten Schusses der
Schützinnen entschieden werden.
Hierbei zählt die geringste Ent-
fernung zur Scheibenmitte.
Veronique Tissier aus Frankreich
belegte mit einem Abstand von
26,1 Millimetern zur Scheibenmit-
te Platz 1, gefolgt von der Schwei-
zerin **Esther Eggenschwiler** mit
33,2 Millimetern. Nach der Gold-
medaille mit der Mannschaft si-
cherte sich **Rita Pamer** (Warngau)
mit einem Abstand von 34,6 Milli-
metern hier auch Bronze.

Es „regnete“ Welt- rekorde bei strahlendem Sonnenschein

Im Einzelwettbewerb Tanegashima
Replika über 50 Meter stehend mit
dem Luntenschlossgewehr gelang
Walter Massing (Ginsheim) die Ein-
stellung des Weltrekords von 100
Ringern. Mit dieser Leistung holte er
die Goldmedaille. Silber, mit nur ei-
nem Ring Unterschied, ging an sei-
nen Kollegen aus dem deutschen
Team, **Thomas Baumhagl** (Asslar).

Allerdings musste dieses Ergebnis
zwischen Baumhagl und dem
Schweizer **Hans-Peter Rüfenacht**
wegen gleicher Ringzahl anhand
des schlechtesten Schusses ausge-
wertet werden. Dabei wird die ge-
ringere Nähe zur Scheibenmitte
betrachtet.

Auch mit dem Team holte **Walter
Massing** zusammen mit **Peter Kä-
pernick** (Waakirchen) und **Leon-
hard Brader** (Fischbachau) im Wett-
bewerb Nagashino, der sich aus
dem Einzelwettbewerb Tanegashi-
ma Replika ergibt, den Weltmeis-
tertitel und einen neuen Weltrekord
mit 295 Ringen. Damit lag das Team
3 Ringe über dem alten Rekord.
Frankreich belegte mit 284 Ringen
Platz 2 vor den Niederlanden mit
274 Ringen.

Peter Käpernick belegte in der
Einzelwertung Tanegashima Repli-
ka Platz 4 mit 98 Ringen vor **Leon-
hard Brader** mit 97 Ringen. **Frank
Börtzler** (Rutweiler) kam auf Rang
6 mit 87 Ringen, der 8. Platz ging
an **Wolfgang Virsik** (Würzburg) mit
96 Ringen. **Sigfried Jungwirth**
(Horgau) kam in der Gesamtwer-
tung mit 94 Ringen an 10. Stelle und
schließlich **Petra Leonhardt** (Drei-
eich) mit ebenfalls 94 Ringen auf
den 12. Platz.

Eine weitere Medaille holte das
Team mit **Armin Gröbl** (Nieder-
winkling), **Franz Lotspeich** (Söhns-

tetten) und **Frank Waidner** (Kellern) im Wurfscheibenschießwettbewerb Batesville. Mit 139 Treffern sicherte sich die DSB-Mannschaft Silber und übertraf den bisherigen Weltrekord von 137 Treffern. Weltmeister und neuer Weltrekordhalter wurde am Ende jedoch Großbritannien mit 145 Treffern. Bronze ging an die Spanier mit 128 Treffern.

Im Einzelwettbewerb Lorenzoni Replika stellte **Armin Gröbl** mit 48 Ringen den Weltrekord ein und sicherte sich damit die Goldmedaille vor seinem Teamkollegen **Franz Lotspeich**, der mit 46 Treffern seinen 2. Platz erst noch in einem Shoot off gegen den Franzosen **Guy Vigouroux** erkämpfen musste. **Frank Waidner** belegte mit 45 Treffern Rang 5 in der Gesamtwertung. Auch im Wettbewerb Hawker, mit Steinschlossflinten geschossen, fiel ein neuer Weltrekord. Mit 127 Treffern, 3 Treffer über dem alten Rekord, stellten Deutschland und Spanien einen neuen Rekord auf. Treffervergleich entschied am Ende die längste durchgehende Trefferstrecke über die Platzierungen 1 und 2. Gold ging schlussendlich an Spanien, Deutschland sicherte sich die Silbermedaille. Den dritten Platz auf dem Siegerpodest nahm Großbritannien mit 119 Treffern ein. Mit dem Perkussionsrevolver über 25 Meter im Wettbewerb Mariette holte **Martin Kloke** (Hemsbach) Bronze, nachdem auch hier mal wieder die geringste Entfernung zur Scheibenmitte über die endgültige Platzierung unter vier Schützen entscheiden musste. Alle hatten ihren Wettkampf mit 96 Ringen abgeschlossen.

Die Goldmedaille ging an den Schweden **Mikael Lundberg** mit 98 Ringen, **Radim Hladky** aus Tschechien gewann mit 97 Ringen Silber. Im Mannschaftswettbewerb Peterlongo belegte das deutsche Team mit **Karl Hamman** (Neustadt, 95 Ringe), **Jörg Klock** (Reinheim, 89 Ringe) und **Rita Pamer** (Warngau, 95 Ringe) mit 279 Platz 3 Ringen auf dem Siegereckchen. Den Titel holte die Slowakei mit 281 Ringen vor Schweden mit ebenfalls 281 Ringen.

Ein weiterer Weltrekord gelang **Frank Börtzler** (Rutsweiler) im Einzelwettbewerb Maximilian Replika mit dem Steinschlossgewehr über

100 Meter liegend. Er überbot den bisherigen Weltrekord von 96 Ringen um einen Ring und sicherte sich damit die Goldmedaille. Seine Mitstreiter aus dem deutschen Team **Walter Massing** (Ginsheim) und **Thomas Baumhagl** (Asslar) zogen mit ihm auf das Siegerpodest. **Walter Massing** holte mit 95 Ringen Silber, Platz 3 ging mit 94 Ringen an **Thomas Baumhagl**.

In der Teamwertung wurden die DSB-Schützen **Alfred Bailer** (Eutingen, 93 Ringe), **Günter Kunz** (Dreieich, 91 Ringe) und **Josef Mayr** (Warngau, 90 Ringe) mit insgesamt 274 Ringen Weltmeister im Wettbewerb Lucca. Ihnen folgten die Schweizer mit 267 Ringen und Frankreich mit ebenfalls 267 Ringen.

Auch im Wettbewerb Hizadai Replika mit dem Luntenschlossgewehr über 50 Meter waren die deutschen Schützen erfolgreich. **Leonhard Brader** (Fischbachau) stellte den Weltrekord über 100 Ringe ein und gewann damit die Goldmedaille. Ihm folgte auf Platz 2 in der Gesamtwertung und mit nur einem Ring Unterschied **Walter Massing** (Ginsheim). Dritter wurde der Schweizer **Hans-Peter Rüfenacht** mit 98 Ringen.

Leonhard Brader, **Walter Massing** und **Wolfgang Virsik** holten als Team im Wettbewerb Hinawa mit 295 Ringen den Weltmeistertitel. Zweite wurden die Schweizer mit 292 Ringen vor Frankreich mit 285 Ringen.

Mit dem Luntenschlossgewehr über 50 Meter stehend im Wettbewerb Tanegashima Original konnte **Günter Kunz** (Dreieich) als einziger Deutscher am Start leider keine Medaille für sich verbuchen, er belegte mit 85 Ringen Platz 11. Die Goldmedaille sicherte sich der Schwede **Johan Karlsson** mit 96 Ringen. Damit lag er nur einen Ring unter dem Weltrekord. Silber mit 92 Ringen ging an **Jon Harper Smith** aus Großbritannien, ihm folgte der Schweizer **Urs Flury** mit 90 Ringen an dritter Stelle. Im dazugehörigen Mannschaftswettbewerb Nobunaga holte sich das Team aus Großbritannien mit 250 Ringen den Meistertitel. Mit nur einem Ring Unterschied belegten die Schweden Platz 2 vor Spanien mit 248 Ringen. Der Wurfscheibenschießwettbewerb Lorenzoni Junioren mit der Perkussi-

Vereinsabzeichen

Schützen in aller Welt vertrauen dem Hause FahnenFleck:

- Individuelle Abzeichen aller Art
- Top-Qualität in Auflagen ab 25 Stk.
- Handwerk made in Germany

Sprechen Sie mit uns:



FahnenFleck
Seit 1900

Haidkamp 95 · 25421 Pinneberg
 Telefon: 0 41 01 / 79 74 - 0
 Telefax: 0 41 01 / 79 74 - 45
 E-Mail: info@fahnenfleck.de
www.fahnenfleck.de



WELTWEITE KOMPETENZ



Partner des

onsflinte fand ohne deutsche Beteiligung statt. **Haley Cook** aus Kanada gewann mit 23 Treffern Gold, sein Teamkollege **Michael Ball** holte mit 21 Treffern Silber. Der Schwede **Jimmie Karlsson** wurde mit 12 Treffern Dritter.

Auch **Petra Leonhardt** (Dreieich) startete heute als einzige Deutsche im Wettbewerb Maximilian Original, der auf 100 Meter liegend mit dem Steinschlossgewehr bestritten wird. Mit 85 Ringen kam sie an 8. Stelle in der Gesamtwertung. Sieger wurde hier der Brite **Jon Harper Smith** mit 90 Ringen. Nur knapp dahinter sicherte sich **Emilio Barquin Villegas** aus Spanien die Silbermedaille mit 89 Ringen. Bronze ging an den Tschechen **Pavel Balak** mit 88 Ringen. Weltmeister in der Teamwertung, geführt unter dem Namen Wedgnock, wurde Großbritannien mit 259 Ringen, vor Spanien mit 237 Ringen und Italien mit 236 Ringen.

Gold, Silber und Bronze für Junior-Schützen Achim Bailer

Am letzten Tag der 25. Weltmeisterschaft im Vorderladerschießen in Pforzheim sicherte sich **Achim Bailer** (Eutingen) im Wettbewerb Whitworth Youth, einem Wettkampf für Juniorschützen, mit dem Perkussion-Freigewehr über 100 Meter mit 98 Ringen den Weltmeistertitel. Ihm folgte mit 93 Ringen der Schweizer **Adrian Eichelberger** vor **Nikolaus Hinterdorfer** aus Österreich mit 91 Ringen. Im Wettbewerb Vetterli Youth, mit dem Perkussionsgewehr über 50 Meter stehend holte sich **Achim Bailer** dann mit 93 Ringen die Bron-

zemedaille, Sieger wurde hier der Österreicher **Nikolaus Hinterdorfer** mit 98 Ringen, Silber ging mit 94 Ringen an **Adrian Eichelberger** aus der Schweiz.

Um das Medaillen-Triple zu vervollständigen erkämpfte sich **Bailer junior** im Wettbewerb Kuchenreuther Youth die „noch fehlende“ Silbermedaille mit 83 Ringen. Gold ging mit 90 Ringen an **Samuela Ernstova** aus der Slowakei. Dieser Wettkampf wurde zwischen den beiden Schützen ausgesprochen, demnach gab es keinen Drittplatzierten.

Nach Abschluss aller Wettbewerbe und Auswertung der Medaillenbilanz geht Deutschland wieder einmal als haushoher Sieger aus einer Weltmeisterschaft hervor. Von insgesamt 36 zu erreichenden Goldmedaillen in den Einzelwettbewerben gingen allein 13 an Deutschland, Schweden folgte mit fünf, Frankreich mit vier ersten Platzierungen. Auch in den Mannschaftswettbewerben führten die DSB-Schützen mit 12 von 25 Weltmeistertiteln das Medaillenfeld an. Großbritannien und die Slowakei schlossen mit je vier Goldmedaillen an. Die deutschen Junioren machten es den erfahrenen Schützen nach und schafften es ebenfalls, den Medaillenspiegel vor den mitstreitenden Nationen anzuführen. Die positive Bilanz des deutschen Teams zog sich auch in der Rekordbilanz fort. Hier gingen vier neue Weltrekorde in den Einzel- und sieben in den Mannschaftswettbewerben an die DSB-Nationalmannschaft, sechs Einzelrekorde wurden eingestellt, einer mit dem Team. DSB-ÖA

Leitlinien

1. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht einen wesentlichen Sinn ihrer Tätigkeit darin, in einer leistungsorientierten Gesellschaft Eliten zu fördern und sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.

2. Die Sportförderstiftung WSB21 ist gleichzeitig davon überzeugt, dass – über die sportliche Karriere hinaus – Leistungssportler nur dann zu beständigen Persönlichkeiten reifen und zudem Leitbilder der Gesellschaft werden können, wenn sie in Training, Wettkampf und im Umgang mit anderen Menschen bewusst und konsequent die Ideale und Prinzipien des Sports zu achten und zu verteidigen lernen.

3. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht den Sport auf allen Leistungsebenen als eine Lebensschule an, in der sich Toleranz, soziales Miteinander und Auseinandersetzung in Respekt vor den Regeln trainieren lässt.

4. Die Sportförderstiftung WSB21 entnimmt diesen Überzeugungen Legitimation für ihre eigene Arbeit. Sie anerkennt die positive Ausstrahlung von Eliten auf die Gesellschaft, sieht aber auch in den sozialen und gemeinschaftsbildenden Eigenschaften des Sports eine wesentliche Rechtfertigung für das von ihr erbetene Engagement von Wirtschaft und Politik im Sport.

5. Die Sportförderstiftung WSB21 weist in einer Zeit des Wertewandels die von ihr geförderten Athleten eindringlich darauf hin, dass sie auf ihrem von der Sportförderstiftung WSB21 geförderten Weg zu Spitzenleistungen die ideellen Werte des Sports zu achten und zu verteidigen haben.

6. Die Sportförderstiftung WSB21 erwartet von jedem geförderten Athleten, dass er – unabhängig von legitimen finanziellen Entschädigungen – als Botschafter einer Idee auftritt, die ihre Stärke, ihre Existenzberechtigung, ihre Förderungswürdigkeit und ihre menschenverbindende Kraft nur aus ihren tatsächlich praktizierten Idealen schöpfen kann.

7. Die Annahme einer Förderung durch die Sportförderstiftung WSB21 bedeutet deswegen nicht nur materielle Unterstützung. Sie beinhaltet auch ausdrücklich die Verpflichtung, ein fairer Sportler zu sein, die Regeln zu achten, Kameradschaft und Solidarität zu üben, in Anstand zu verlieren, in Bescheidenheit zu gewinnen und der Versuchung zu widerstehen, den Gegner zu betrügen oder den Schiedsrichter zu täuschen.

8. In Mitverantwortung für den Schutz der ideellen Werte im Sport wird die Sportförderstiftung WSB21 alle mit ihr verbundenen Athleten auf dieses Leitbild verpflichten. Sie wird bei Verstößen eines Sportlers gegen diese Grundsätze diesen gemeinsam mit dem zuständigen Fachverband auf seine eingegangene Verpflichtung hinweisen, ihn anhören und ihn bei groben oder wiederholten Verstößen ganz oder teilweise von der Förderung ausschließen.



Sie haben noch weitere Fragen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:
WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21, E-Mail: wsb21@wsb-office.de

Internet: www.wsb21.de (in Vorbereitung)

HELFFEN SIE JETZT - WERDEN SIE STIFTER!

... durch Überweisung auf das Konto 1221000 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99
 ... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:

WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



Meine Spende / Zustiftung

Hiermit ermächtige ich die Sportförderstiftung **WSB21**

(Steuernummer 316/5927/1933) einmalig _____ Euro als

Zustiftung /

Spende von meinem Konto einzuziehen.

Bitte beachten: Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro! (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____



▲ Stehendes Schießen: v.l.n.r. Paulina Fialkova (Slowakei), Thordis Arnold, Ekaterina Khristanova (Russland)



▲ Siegerehrung Mixed-Staffeln links Ukraine, Mitte Russland, rechts Deutschland mit: 51 Thordis Arnold, 52 Anna Wahls, 53 Christian Hess, 54 Max Böttner

Thordis Arnold holt dreimal **Bronze** bei Sommerbiathlon-EM

Bei den Offenen Europameisterschaften im Sommerbiathlon, die von der IBU im slowakischen Osrblie veranstaltet wurden, konnte **Thordis Arnold** (Meinerzhagen) im Sprint und der Verfolgung zwei Bronzemedallien gewinnen und landete in der Mixedstaffel der Junioren gemeinsam mit **Anna Wahls**, **Christian Hess** und **Max Böttner** erneut auf Platz 3. Das deutsche Team war mit dieser Erfolgsbilanz sehr zufrieden, zumal auch **Judith Wagner** bei den Damen im Sprint die Bronzemedaille sicherte.

An dieser hochklassigen Veranstaltung beteiligten sich Athletinnen und Athleten aus 12 Nationen, darunter viele namhafte Biathleten. So ließen es sich Olympiasiegerin **Anastasiya Kuzmina** und **Matej Kazar** (beide Slowakei) ebenso wie **Magdalena Gwizdon** (Polen) nicht nehmen, in Osrblie an den Start zu gehen. Daher hingen die Medaillen sehr hoch.

Am Samstag trat Thordis Arnold gemeinsam mit 27 anderen Juniorinnen aus 10 Nationen im Sprint an, dazu gehörten alle Athletinnen, die beim IBU-Cup angetreten waren, sowie insbesondere die starken Russinnen und Polinnen. Die Deutsche ging als Letzte ins Rennen, das nach Einzelstartmodus absolviert wurde. Bei sommerlichen Temperaturen waren schon einige Athletinnen im Ziel, als Arnold erst startete. Es herrschte kein Wind und so waren etliche gute Schießergebnisse

erzielt worden. Thordis ließ sich davon nicht beeindrucken, wählte auf der ersten Runde ein schnelles Tempo und schoss beim liegenden Anschlag nur eine „Fahrkarte“. Als sie in der zweiten Runde die steile Biathlonbrücke hinaufeilte, war schon klar, dass eine gute Platzierung möglich war. Voll konzentriert lief Arnold dann erneut zum Schießstand, überzeugte mit einer schnellen und fehlerlosen Schießeinlage stehend und stürmte in die Schlussrunde. Das deutsche Team kannte die Zeitabstände und funkte auf die Strecke: „Nur 19 Sekunden auf Platz 1“. An der Strecke schrien die Betreuer euphorisch: „Thordis, lauf. Du kämpfst um eine Medaille.“ Daraufhin machte die Meinerzhagerin nochmals Druck auf der profilierten Strecke. Kurz vor der Zielgeraden lief sie noch auf ihre Teamkameradin Anna Wahls auf, die eine Minute vor ihr gestartet war, und sprintete über die Ziellinie, wo sie völlig erschöpft niedersank. Sie errang die Bronzemedaille mit einer Zeit von 13:33,7 Min. und lag nur 12,8 Sekunden hinter der Siegerin **Monika Hojnisz** (Polen) und 10,8 Sek. hinter der Silbermedaillengewinnerin **Elena Yarkova** (Russland). Dabei ließ Thordis Arnold unter anderem die starke Ukrainerin **Iryna Began** und die fünf anderen russische Biathletinnen hinter sich.

Tags darauf ging es mit den Abständen des Sprints in die Verfolgungsrennen über 5000 m mit vier Schießeinlagen, zweimal liegend

und zweimal stehend. Bei hochsommerlichen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit bedeutete das für alle eine enorm hohe physische und psychische Belastung. Die Juniorinnen wurden in drei Startkorridore eingeteilt. Gleich in der ersten Runde lief Arnold angriffslustig und setzte sich mit Hojnisz und Yarkova etwas von den übrigen Verfolgerinnen ab. Die laufstarke Polin konnte schnell die Führung sichern, da sie auch viermal nur je eine Fahrkarte schoss. So war die Goldmedaille früh vergeben. Doch dahinter blieb es spannend. Yarkova leistete sich einige Fehler, bestach aber durch sehr schnelle Schießrhythmen und war auch läuferisch stark. Thordis Arnold schoss liegend die Null und dann zwei Fahrkarten. In der dritten Runde schloss die zierliche, kleine Biathletin **Ekaterina Khristanova** nach einer Tempoverschärfung zu ihr auf und konnte ein paar Meter Vorsprung gewinnen. Doch Thordis Arnold konterte an der steilen Biathlonbrücke mit einem tollen Zwischenspur und vergrößerte bergab wieder den Abstand. Stehend machte die ehrgeizige Deutsche bei schnellen Rhythmen nur je einen Fehler und konnte sich deutlich absetzen. Auf der Strecke wurde sie von den Teamkameraden bei über 30 Grad Hitze mit Wasser abgekühlt. „Das war heute körperlich schon grenzwertig“, meinte sie im Ziel (Ziel auf Slowakisch) und freute sich riesig über den erneuten

Sprung aufs Treppchen. Am Schlusstag standen die Mixedstaffeln auf dem Programm. Die Sportlerinnen und Sportler bemalten ihre Beine mit den Aufschriften „I start“ (Thordis), „I follow“ (Anna Wahls, Christian Hess) sowie „I win“ (Max Böttner). Sieben Teams gingen an den Start und mussten nochmals einen Sprint absolvieren. Startläuferin Thordis Arnold zeigte sich wiederum sehr souverän, lief taktisch klug, schoss liegend die Null mit einem Nachlader und blieb stehend bei aufziehenden Winden auf Antrieb fehlerfrei. So schickte sie Anna Wahls als Führende mit einem Vorsprung von 15 Sekunden auf die nächste Teilstrecke. Anna Wahls musste liegend eine Strafrunde kassieren, büßte aber nur einen Platz ein. Das russische Team übernahm inzwischen die Führung. Der dritte Deutsche in der Juniorenstaffel, Christian Hess, musste dann aber auch die starken Ukrainer ziehen lassen. Als der Schlussläufer Max Böttner nach dem liegenden Anschlag einmal in die Strafrunde laufen musste, zog der bis dahin Viertplatzierte Slowake **Henrich Lonsky** an ihm vorbei. Wie so oft beim Biathlon entschied sich das Rennen beim letzten stehenden Anschlag. Hier patzte der Slowake mit drei Strafrunden, während Böttner nervenstark mit zwei Nachladern die Null schaffte. So überquerte er als Bronzegewinner mit der deutschen Fahne das Ziel und wurde jubelnd vom Team in Empfang genommen.

Text: Karin Arnold

Fotos: Willi Arnold

Körperbehinderte, die eine Erleichterung nach SpO. 0. 7. 3. 1. 1. 2 einsetzen dürfen, sind nicht startberechtigt. Schützen mit der Klassifizierten Schiadenklasse SH 1 sind für alle Liga-Wettkämpfe zugelassen. Der Nachweis der Klassifizierung gemäß Schiadenklasse SH 1 ist von Schützen zu erbringen. Die Klassifizierung erfolgt nach den Richtlinien des und durch den Deutschen Behinderten Sportverband.

4. Startberechtigung

Jeder RWK-Teilnehmer muss im Besitz eines gültigen WSB-Sportpasses sein. Ein Start innerhalb einer RWK-Saison für mehr als einen Verein in der gleichen Disziplin ist unzulässig.

Innerhalb einer RWK-Saison darf ein RWK-Teilnehmer nach dem zweiten in einer Klasse geschossenen Wettkampf nicht mehr in einer niedrigeren Klasse starten.

Jeder RWK-Teilnehmer darf am Ende der RWK-Saison insgesamt nicht mehr RWK ausgetragen haben, als für diese Disziplin ausgeschrieben sind. RWK-Teilnehmer dürfen auch bei den Ligawettkämpfen starten.

5. Startberechtigung von Mannschaften

Meinere Mannschaften eines Vereines können in der gleichen RWK-Klasse starten. Die Starter dieser Mannschaften können vom Wettkampf zu Wettkampf ausgetauscht werden.

6. Schusszahlen, Anzahl der Wettkämpfe

Die Schusszahlen werden wie folgt festgesetzt
Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust: 10m: 40 Schuss
KK 3 x 20: Landeskasse 60 Schuss, Bezirksklasse 60 Schuss, andere Klasse 30 Schuss
Sportpistole: Landeskasse 60 Schuss, Bezirksklasse 60 Schuss, andere Klassen 30 Schuss
FTIA Halle: 60 Pfeile

Für andere Disziplinen erfolgt bei Bedarf die Festsetzung der Schusszahlen durch den Veranstalter.

7. Wertung

Entscheidend für die Bewertung des Wettkampfes ist die Gesamttrahzahl. Bei Ringgleichheit ist das höhere Ergebnis des letzten RWK maßgebend.

8. Auf- und Abstiegsregelung

Die Auf- und Abstiegsregelung wird durch die zuständige Liga- und Rundenwettkampfkommision festgelegt.

9. Wettkampftermine und -orte

Die Wettkampftermine und -orte werden durch die zuständigen RWK-Leiter festgelegt und sind den Vereinen frühzeitig bekannt zu geben. Die Anzahl der Wettkämpfe beträgt in den Disziplinen Armbrust, Bogen und den Luftdruckwaffen 6 Wettkämpfe, in allen anderen Disziplinen 4 Wettkämpfe. Eine Vorverlegung bis höchstens 14 Tage kann unter den am Wettkampf beteiligten Vereinen vereinbart werden. Bei Verhinderung einzelner Mannschaftsstarter kann zwischen den Wettkampfpartnern ein Vorschießen abgestimmt werden. Über ein beabsichtigtes Vorschießen ist der RWK-Leiter vorher zu informieren. Vorschießen ist grundsätzlich nur auf der Sportanlage des Wettkampfgewers bzw. auf dem Wettkampfstand unter Aufsicht des Wettkampfgewers möglich. Eine nachträgliche Austragung der Kämpfe ist nur mit vorheriger Genehmigung des RWK-Leiters zulässig. Das Nachschießen einzelner Mannschaften oder RWK-Teilnehmer nach dem vereinbarten Termin ist unzulässig.

10. Nichttreten einer Mannschaft

Bei Nichttreten einer Mannschaft wird der anwesenden Mannschaft nach Rücksprache mit dem RWK-Leiter Gelegenheit gegeben, die Wettkämpfe zu schießen. Der RWK-Leiter entscheidet, wo der Wettkampf ausgetragen wird und wer ihn beaufsichtigt.

11. Weitermeldung der Ergebnisse

Die Ergebnismissten müssen spätestens 2 Werktagen nach dem Wettkampf an den RWK-Leiter abgesandt werden (entscheidend ist der Poststempel).

12. Ergänzende Regelungen

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der RWK können durch einen Beschluss des Veranstalters besondere ergänzende Regelungen beschlossen werden. Sie dürfen dieser Richtlinie nicht widersprechen. Über die ergänzenden Regelungen müssen alle teilnehmenden Vereine vor Wettkampfbeginn schriftlich informiert werden.

13. Ändung von Regelverstößen

Unsportlichkeiten und Regelverstöße i. S. der Liga- und RWK-Richtlinie und der Sportordnung des DSB werden vom RWK-Leiter entsprechend der DSB-Sportordnung geahndet (Warnung / Ringabzug / Disqualifikation).

Bei zu später Absendung der RWK-Berichte wird gegen den austragenden Verein ein Ordnungsgeld in Höhe von 20,00 € verhängt. Bei Nichtzahlung erfolgt eine Sperre in der nächsten Saison.

Manipulationen an den Scheiben werden mit Disqualifikation geahndet. Die Feststellung ist auf dem RWK-Bericht ausdrücklich zu vermerken; die betreffenden Scheiben sind dem RWK-Bericht beizufügen.

14. Rechtsweg

Gegen Entscheidungen des RWK-Leiters kann Einspruch bei der zuständigen Liga- und Rundenwettkampfkommision binnen zwei Wochen unter Einzahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von € 30,00 eingelegt werden.

Gegen Entscheidungen einer Bezirks-Liga- und Rundenwettkampfkommision oder einer Kreissportkommision kann Einspruch bei der WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision binnen einer Woche unter Einzahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von

€ 30,00 eingelegt werden (zu richten an die Geschäftsstelle des WSB).

Über diese Einsprüche entscheidet die WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision endgültig. Über Einsprüche gegen Entscheidungen der WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision für den Bereich der Westfalen- und Verbandsligen entscheidet das Präsidium endgültig.

Teil E Inkrafttreten

Diese Richtlinie wurde von der Liga- und Rundenwettkampfkommision des WSB am 15.08.2012 beschlossen und am 22.08.2012 durch das Präsidium des WSB mit Wirkung vom 01.09.2012 in Kraft gesetzt.

Dortmund, den 22.08.2012

Westfälischer Schützenbund e.V.

gez. Klaus Stallmann
Präsident

gez. Rolf Dorn
Vorsitzender Liga- und RWK-Kommision

Liga- und Rundenwettkampf-Richtlinie des WSB

Vorwort
Im WSB sind weibliche und männliche Personen gleichberechtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird eine geschlechtsneutrale Sprachform verwendet.

Inhaltsübersicht

- Teil A** Gemeinsam geltende Bestimmungen/Regeln
- Teil B** Bestimmungen für Ligawettkämpfe LG/L7/L8 aufgelegt
- Teil C** Bestimmungen für Ligawettkämpfe Bogen
- Teil D** Bestimmungen für Rundenwettkämpfe
- Teil E** Inkrafttreten

Teil A Gemeinsam geltende Bestimmungen

- Durch den Start in den Liga- und Rundenwettkämpfen werden die ansonsten bestehenden den Startberechtigungen bei den Meisterschaften nicht berührt** (Sportordnung des DSB und entsprechender Sportpass)
- Ergänzend zu dieser Richtlinie gelten die Bestimmungen der Sportordnung des DSB (SpO) und die Rechtsordnung des WSB**
- Bei schwerwiegenden Verstößen gegen diese Richtlinie kann das Präsidium des WSB anstelle der in den Teilen B und C benannten Sanktionen Anklage beim WSB-Gericht 1. Instanz erheben.**

4. Geltungsbereich

Die Ligarichtlinie regelt für die Disziplinen

- Bogen Halle (Recurve und Compound) entsprechend Regel 6.20 bzw. 6.25 der SpO,
- Luftgewehr (LG) entsprechend Regel 1.10 der SpO,
- Luftpistole (LP) entsprechend Regel 2.10 der SpO

die Ligawettkämpfe innerhalb des WSB.

Mit der für jede Saison neu zu erteilenden Lizenzenz erhalten die Vereine das Recht zur Teilnahme an den Liga-Wettkämpfen.

5. Sportjahr, Ligasaison, Meldeschluss

- Die Siegermannschaften sind Westfalen- bzw. Verbands-, Bezirks- oder Kreismeister.
- Die Ligasaison endet mit dem Endkampf bzw. dem Abschluss der Relegationskämpfe.
- Die Ligasaison beginnt
- in den Disziplinen Bogen, LG und LP am **01. Oktober** und zählt zum kommenden Sportjahr,
- in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt (Liga 46Plus) am **01. April** und zählt zum laufenden Sportjahr.

5.2. Meldeschlusstermine sind

- der **30.06.** für die Beantragung der Liga-Mannschaftslicenzen Bogen, LG und LP
- der **30.08.** für die Beantragung der Einzellicenzen (Ligapässe) Bogen, LG und LP
- der **01.03.** für die Beantragung der Liga-Mannschaftslicenzen Liga 46 Plus
- der **15.03.** für die Beantragung der Einzellicenzen (Ligapässe) Liga 46 Plus

In begründeten Einzelfällen können nach dem Meldeschluss Einzellicenzen (Ligapässe) für Sportler beantragt werden, sofern sie Mitglied des Vereins sind und im Besitz eines gültigen WSB-Wettkampfpasses sind.

Die ordnungsgemäße und vollständige Meldung erfolgt nur auf hierfür entwickelten Antragsvordrucken. Die Vordrucke können bei der Geschäftsstelle des WSB bzw. den Veranstaltern oder im Internet unter www.wsb-1861.de angefordert werden.

6. Ligatagung

Für jede Liga soll mindestens 6 Wochen vor Beginn der Ligasaison eine Ligatagung stattfinden. Die Einladung erfolgt spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin durch den jeweiligen Ligaleiter.

Die Ligatagungen setzen sich zusammen aus

- dem Ligaleiter
- je einem Vertreter der teilnehmenden Ligavereine
- die Ligatagungen sind zuständig für
- die Erarbeitung der Wettkampftermine und -paarungen
- Vorschläge zur Ergänzung/Änderung der Liga- und Rundenwettkampfrichtlinie
- die Wahl der Vereinsvertreter in der Liga- und Rundenwettkampfkommision für die nächste Saison

7. Lizenz (Mannschaftslicenzen)

Voraussetzungen für die Erteilung der Lizenz sind

- der fristgerechte Antrag (Meldung) des Vereins auf Zulassung seiner Mannschaft beim Veranstalter einschl. Überweisung der Lizenzgebühr auf das Konto des Veranstalters,
- die sportliche Qualifikation des betreffenden Vereins (Tabellenplatz der vergangenen Saison oder Delegationsergebnis),
- die Benennung/Stellung eines kampfrichters mit mindestens einer kampfrichter B-Lizenz des Deutschen Schützenbundes (für die Westfalenliga),
- die Anerkennung der für die Saison gültigen Ligarichtlinie

Tritt ein Verein nach dem Meldeschluss von seiner Meldung zurück, so verfallen die eingezahlten Lizenzgebühren. Der Verein ist in dieser Liga auch in der nächsten Saison nicht startberechtigt. Dies gilt nicht für die unteren Kreisligen.

Die Lizenzgebühr wird durch den Veranstalter (WSB-Präsidium bzw. Kreis- oder Bezirksvorstand) festgelegt.

8. Einzellizenz (Ligapass)

Für die Startberechtigung der Schützen in den Ligawettkämpfen stellt der WSB für jede Saison einen Ligapass aus. Die von den Vereinen gemeldeten Schützen müssen Mitglieder des Ligaver eins und im Besitz eines gültigen WSB-Wettkampfpasses sein. Für jeden Schützen ist der Ligaschnitt der vorangegangenen Saison anzugeben. Bei Schützen ohne Ligergebnis aus der vorangegangenen Saison muss der Verein das Ergebnis der höchsten vorangegangenen Meisterschaft melden. Mit Ausstellung der Einzellizenz wird die für die laufende Saison gültige Ligarichtlinie anerkannt. In den Ligapass sind alle in der laufenden Ligasaison erzielten Ligagergebnisse der betreffenden Disziplin einzutragen (auch die als Ersatzschütze in der 1. oder 2. Bundesliga erzielten Ergebnisse). Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen sind die teilnehmenden Vereine.

Die Bearbeitungsgebühr beträgt € 2,00 je Ligapass (Einzellizenz), bei einer Beantragung nach dem Meldeschluss € 10,00.

Nach Erteilung des Ligapasses und während der für den Ligapass geltenden Saison ist ein Vereinswechsel nicht möglich.

Die Ligawettkämpfe sind in der Reihenfolge von 1 bis maximal 7 durch zu nummerieren. Ligaschützen dürfen die Wettkampfrummer 1 in einer Ligasaison nur einmal absolvieren. Dies gilt auch für einen Start in der 1. oder 2. Bundesligamannschaft.

Nach einem dreimaligen Einsatz eines Schützen in höheren Ligen (Match) kann dieser nicht mehr in niedrigeren Ligen starten. Die Startberechtigung bei Relegations-, Final- bzw. Endkämpfen ergibt sich aus der Startberechtigung für die betreffende Liga.

Der Ligapass berechtigt in der Disziplin LG, LP und Liga 46 Plus zur Teilnahme an max. 9 Ligawettkämpfen und in der Disziplin Bogen zur Teilnahme an 28 Matches. End- und Relegationswettkämpfe zählen nicht mit.

8.7. Eine durch die Größe der Liga notwendige Abweichung regelt die Ligaverammlung des Veranstalters.
8.8. Inhaber einer Erlaubnis des USB dürfen in der laufenden Ligasaison/jm gleichen Sportjahr in der gleichen Disziplin nicht an Liga-wettbewerben anderer Vereine / Verbände teilnehmen.

9. Ausländerregelung/SH1-Schützen

Jeder Ligawerter kann Lizenzen für Ausländer beantragen. Für ausländische Schützen wird nach dem 01. September keine Lizenz für die kommende Ligasaison erteilt.

9.2. EU-Bürger ohne IJSSF-Nr., WA-ID-Nr. oder IPC-Nr. sind wie Deutsche zu behandeln, wenn sie bis zum 01. September eine unterschriebene Erklärung vorlegen, in der sie sich verpflichten, nicht am Meisterschaftssystem ihres Landes teilzunehmen. Liegt diese Erklärung zum Schichtag nicht vor, werden sie als Ausländer geführt.

9.3. Im Falle einer doppelten Staatsbürgerschaft eines Schützen, von denen eine Staatsbürgerschaft die Deutsche ist, ist der Starter als Deutscher im Sinne der Ligaordnung anzusehen. Das gilt auch, wenn der Schütze über eine IJSSF-Nr., WA-ID-Nr. oder IPC-Nr. eines anderen Landes verfügt.

9.4. Ausländer, die im Besitz einer Startgenehmigung für die Meisterschaften des USB nach Regel Nr. 0.7.5.1.3 ff (Sportordnung) sind und eine Kopie derselben mit dem Lizenzantrag einreichen, unterliegen nicht der Ausländerregelung.
9.5. Schützen mit der klassifizierten Schiessklasse SH1 sind für alle Liga-Wettkämpfe zugelassen. Der Nachweis der Klassifizierung gemäß Schiessklasse SH1 ist von Schützen zu erbringen. Die Klassifizierung erfolgt nach den Richtlinien des und durch den Deutschen Behinderten Sportverband.

10. Abwechslung von festgelegten Wettkampftermin

Eine Vorrückung des Wettkampfes um höchstens eine Woche kann zwischen dem Wettkampftermin abgesprochen werden. Hierüber sind der eingesetzte Kampfrichter und der Ligaleiter zu unterrichten.

11. Sperren

Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampf nicht oder bei 2 Wettkämpfen nur unvollständig an, so wird sie für die weiteren Wettkämpfe der laufenden Saison gesperrt. Die schon erzielten Mannschaftsergebnisse werden aus der Wertung genommen. Die Mannschaft wird als **Absieger gewertet**. Der Verein ist auch in der nächsten Saison in der betreffenden Liga nicht startberechtigt.

12. Sanktionen

Durch die zuständige Liga- und Rundenwettkampfkommision können wie folgt Geldbußen verhängt werden:

- fehlende Einzellizenzen je 20,00 €,
- sonstige Verstöße gegen Bestimmungen dieser Richtlinie bzw. der SpO und der Wettkampfregeln sofern eine Mahnung durch den Kampfrichter gemäss Punkt 8.8 und der Ligarichtlinie nicht möglich ist bis zu 100,00 €,
- Durch die USB Liga- und Rundenwettkampfkommision kann bei schwerwiegenden Verstößen eine Sperre von max. 6 Monaten verhängt werden.

13. Rechts wsg

Eine Entscheidung des Ligaleiters kann Einspruch bei der zuständigen Liga- und Rundenwettkampfkommision binnen einer Woche unter Einzahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von € 20,00 eingelegt werden.

13.2. Gegen Entscheidungen einer Bezirks-Liga- und Rundenwettkampfkommision oder einer Kreissportkommision kann Einspruch bei der USB- Liga- und Rundenwettkampfkommision binnen einer Woche unter Einzahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von € 30,00 eingelegt werden (zu richten an die Geschäftsstelle des WSS).

13.3. Über diese Einsprüche entscheidet die WSS-Liga- und Rundenwettkampfkommision endgültig. Über Einsprüche gegen Entscheidungen der WSS-Liga- und Rundenwettkampfkommision für den Bereich der Westfalen- und Verbandsligen entscheidet das Präsidium endgültig.

14. Wertung und Sponsoring

Die Gestaltung der Wertung bei Ligakämpfen (Halen- und Bandenwertung) bleibt dem jeweiligen Ausrichter überlassen.

14.1. Die Wertung auf Ausstusung und Bekleidung der Teilnehmer regelt der teilnehmende Verein in eigener Verantwortung. Eine Beschränkung hinsichtlich der Größe besteht nicht.

14.3. Vorstehende Regelungen gelten nur für Ligawettkämpfe.

Teil B Bestimmungen für Ligawettkämpfe LG/LP/LG Aufgelegt

1.1. Ligaaufbau
In der Disziplin LG besteht der Ligaaufbau aus der Westfalenliga, der Verbandsliga, den 7 Bezirksligen und 34 ersten Kreisligen.

1.2. In den Disziplinen LP und LG 46 Plus besteht der Ligaaufbau aus der Westfalenliga, den 7 Bezirksligen und den 34 ersten Kreisligen.

1.3. Jede Liga soll aus 8 Vereinskernschaften bestehen.

1.4. Abschließend hiervon besetzt die Verbandsliga LG aus 16 Mannschaften,

(2 Gruppen mit je acht Mannschaften) und die Liga 46 Plus aus 24 Mannschaften (4 Gruppen mit je 6 Mannschaften).

1.5. Die Gruppeneinstellung erfolgt durch den Ligaleiter bzw. durch Auslosung.

1.6. Abweichungen hiervon sind in den Bezirks- und Kreisligen zulässig.

1.7. In den Westfalen-, Verbands- und Bezirksligen kann nur eine Mannschaft eines Vereines starten. Ausnahmen sind in den Bezirksklassen möglich, wenn Kreisklassen nicht bestehen (max. 2 Mannschaften pro Verein).

1.8. Wenn in einer Liga mehr als eine Mannschaft eines Vereines starten, müssen diese Mannschaften im ersten Wettkampf gegeneinander antreten. Ligaschützen eines Vereines dürfen zweimal für beide Mannschaften in der gleichen Liga starten, jedoch darf jeder Wettkampf in der betreffenden Liga nur einmal geschossen werden.

1.9. Zwei oder auch mehrere Kreise eines Bezirks können im Bedarfsfall eine gemeinsame Kreisliga bilden. Diese Sieger sind Meister aller befehligen Kreise.

2. Mannschaftsauswertung

Jede Mannschaft besteht aus 5 Einzelschützen. Startberechtigt sind Schützen, die in dem für die Ligasaison zutreffenden Sportjahr mind. der Jugendklasse angehören bzw. in der Liga 46 Plus das 46. Lebensjahr vollendet haben. In jedem Ligawettkampf darf jeweils nur ein Ausländer je Mannschaft eingesetzt werden. Die Regeln 0.7.2.1.2 und 0.7.5.1.3.8 SpO gelten entsprechend.

3. Mannschaftsausstellung

1.1. Dies 5 Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt:

- für den 1. Wettkampf nach den Liga-Schichtgebnis der vorangegangenen Saison (Aufstiegskämpfe werden nicht mitgerechnet)
- bei den folgenden Wettkämpfen erfolgt die Aufstellung der Schützen nach dem Durchschnittsergebnis aller geschossenen Wettkämpfe. Die Rundung erfolgt nach der 2. Stelle hinter dem Komma (bei Ringgleichheit ist das Ergebnis des letzten Ligakampfes entscheidend bzw. das Niederlegen).

4. Wettkampfprogramm und Wertung

4.1. Es erfolgt nur eine Mannschaftsauswertung

4.2. Luftgewehr und Luftpistole

4.2.1. Die Mannschaftsauswertung muss dem Kampfrichter spätestens 30 Minuten vor Wettkampfbeginn vorliegen.

4.2.2. Der Wettkampf beginnt zur angesetzten Uhrzeit mit dem Probeschüssen. Die Probeschütze betragt 15 Minuten, anschließend 40 Wett-kampfschüsse in 60 Minuten mit gemeinsamen Start. Anschlag nach Sportordnung Regel 1.0.1.3 für LG bzw. Regel 2.0.1 für LP

SH1 klassifizierte Schützen sind von der Regel 1.0.1.3.1 und 2.0.1.1. Satz 1 ausgenommen.

Zu Beginn der Probeschütze müssen sich die Schützen im Schützenstandbereich aufhalten. Nach Beendigung seines Wettkampfes hat

kampfschütze und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe. Er führt vor dem Wettkampf eine Mannschaftsbesprechung durch. Er ist gegenüber dem örtlichen Ausrichter, der örtlichen Schießleitung und dem Moderator weisungsbefugt.

Die am Wettkampftag eingesetzten zwei Assistenten aus dem Verein werden 1 Stunde vor Wettkampfbeginn ihm geschult. Er fällt am Ende des Wettkampfes dem Kampfrichter abgenaus.

Er entscheidet alleine bei der Wertung an der Schieße. Seine Entscheidung ist endgültig.

Der gastgebende Verein übernimmt die Reisekosten für der Kampfrichter. Es sind zu zahlen 0,30 € je gefahrenen Kilometer und ein Tagegeld von 30,00 € bei einer Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 12 Stunden bzw. 18,00 € bei einer

Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 4 Stunden.

8. Schießregeln/Stralen am Wettkampftag

8.1.1. Schießregeln

8.1.1.1. Ein Schütze auf der Linie

8.1.1.2. Nur ein Schütze steht auf der Schießlinie, während die beiden anderen Schützen hinter der 1-Meter Linie warten.

8.1.1.3. Auf jeden Spot wird nur ein Pfeil mit dem niedrigsten Wert gezählt.

8.1.1.4. Pfeile im Spot

8.1.1.5. 1 Meter Linie

8.1.1.6. Nur ein Schütze der Mannschaft darf sich vor der 1-Meter Linie aufhalten.

8.1.1.7. Pfeil aus dem Köcher

8.1.1.8. Der Schütze darf erst dann einen Pfeil aus dem Köcher ziehen, wenn er auf der Schießlinie steht.

8.1.1.9. Mannschaftsbox

8.1.1.10. In der Mannschaftsbox halten sich die drei Schützen auf, die beim laufenden Match eingesetzt sind und der Coach. Der Coach hat die gleiche Verantwortlichkeit zu tragen wie die Schützen. Die restlichen Mannschaftsschützen halten sich hinter der neutralen Zone auf.

8.1.1.11. Trefferaufnahme

8.1.1.12. Zur Trefferaufnahme gehen nur die drei eingesetzten Schützen an die Schieße

8.1.1.13. Gegenseitige Unterstützung

8.1.1.14. Die drei Mitglieder der Mannschaft sowie der Trainer können sich gegenseitig mündlich unterstützen, ob sie auf der Schießlinie stehen oder nicht. Der Trainer darf zur Kommunikation ein Fernglas benutzen und den Pfeilwert ansagen, darf jedoch nicht zur Schießscheibe mitgehen.

8.1.1.15. Aufnahmefähigkeit der Pfeile

8.1.1.16. Stralen am Wettkampftag

8.1.1.17. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.18. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.19. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.20. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.21. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.22. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.23. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.24. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.25. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.26. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.27. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.28. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.29. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.30. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.31. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.32. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.33. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.34. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.35. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.36. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.37. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.38. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.39. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.40. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.41. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.42. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.43. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.44. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.45. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.46. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.47. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.48. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.49. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.50. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.51. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.52. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.53. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.54. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.55. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.56. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.57. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.58. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.59. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.60. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.61. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.62. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.63. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.64. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.65. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.66. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.67. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.68. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.69. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.70. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.71. Überschreiten der 1-Meter Linie

8.1.1.72. Überschreiten der 1-Meter Linie

galeiter verantwortlich. Regelungen über den Verzicht zur Teilnahme an dem Relegationswettkampf treffen die Kreise in eigener Zuständigkeit.

6. Anforderung an die Wettkampfstätte / die Vereine
In der Westfalenliga LG, der Westfalenliga LP und der Verbandsliga LG müssen mind. 10, in den übrigen Ligen 6 nebeneinander liegende Stände (Scheibenzugängen oder elektronische Stände) vorhanden sein. Es muss sich um einen geschlossenen und beheizbaren Stand handeln.

7. Schlichter, Aufsichten und Wettkampfleiter
Der Wettkampfabrichter (Gasgeber) stellt den Schlichter und die für den ordentlichen Ablauf notwendigen Aufsichten und Helfer. Der Wettkampfabrichter (Gasgeber) sorgt für die sofortige Meldung der Wettkampfergebnisse und die Weiterleitung des Wettkampberichts an den Ligaleiter. Der Schlichter tätigt alle offiziellen Aussagen: Beginn Probeschießen, Restzeit Probe (letzte Minute), Start Wettkampfschießen, Restzeit Wettkampfschießen (die letzten 10 und 5 Minuten), Schießzeitende, Standschießen mit Ablauf entspr. Nr. 4.2.4. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen. Er diszipliniert auch das Publikum.

Der Schießleiter ahndet Unsportlichkeiten und Verstöße gegen die Wettkampbestimmungen bzw. die Sportordnung entsprechend Nr. 0.9.7.1 der Sportordnung des DSB mit Warnung (durch das Zeigen der gelben Karte)

8. Kampfrichter
Der Ligaleiter bestimmt für jeden Ligawettkampf einen Kampfrichter, der möglichst in der Nähe des Wettkampfortes wohnt, aber kein Mitglied in den am Wettkampf teilnehmenden Vereinen sein darf. Der Ligaleiter kann als Abweichung von vorstehender Regelung bestimmen, dass der Wettkampfabrichter (Gasgeber) einen Kampfrichter, der den Anforderungen von Satz 1 zu entsprechen muss, bestellt. Der Kampfrichter ist den Gästen spätestens 7 Tage vor dem Wettkampf zu benennen.

Der Kampfrichter ist gegenüber dem örtlichen Veranstalter und dem örtlichen Schießleistung weisungsbeauftragt, er kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe. Sollte er Verstöße oder Mängel feststellen, so muss der betreffende Ligawettkampf dessen ungeachtet durchgeführt werden, es sei denn, dass sicherheitsrelevante Verstöße oder Mängel nicht innerhalb eines Zeitraumes von 30 Minuten abgestellt werden können.

Erst für die Erstellung des Wettkampberichts verantwortlich. Vor dem Wettkampf sind dem Kampfrichter die Lizenzen und Identifizierungsnachweise vorzulegen. Der Kampfrichter ahndet Unsportlichkeiten und Verstöße gegen die Wettkampbestimmungen bzw. die Sportordnung entsprechend Nr. 0.9.7.1 der Sportordnung des DSB mit

Abzug von 2 Ringen (durch Zeigen der grünen Karte)
Disqualifikation (durch das Zeigen der roten Karte)
Jeder am Wettkampf beteiligte Verein stellt eine Person zur Unterstützung des Kampfrichters während der gesamten Veranstaltung. Sie führen die Waffen- und Bekleidungskontrolle durch.

Gegen die Entscheidung des Kampfrichters kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist spätestens 15 Minuten nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Kampfrichter unter Zahlung einer Einspruchsgebühr von € 30,00 auf einem beim Kampfrichter erhältlichen Vordruck einzulegen. Der Kampfrichter ist für eine sofortige Weiterleitung des Einspruchs an den Vorsitzenden der zuständigen Liga- und Kundenwettkampfkommmission verantwortlich. Der Einspruch muss auf dem Wettkampberichtsvermerk werden. Bei Ablehnung des Einspruchs durch die zuständige Liga- und Kundenwettkampfkommmission des Veranstalters verhält die Einspruchsgebühr zu Gunsten des Veranstalters.

8.4. Der gastgebende Verein übernimmt die Reisekosten für den Kampfrichter. Es sind zu zahlen 0,30 € je gefahrenen Km und ein Tagegeld von 30,00 € bei einer Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 12 Stunden bzw. 18,00 € bei einer Abwesenheit von der Wohnung ab 4 Stunden.

Teil C Bestimmungen für Ligawettkämpfe Bogen

1. Ligaaufbau

In der Liga Bogen Halle (Recurve and Compound) besteht der Ligaaufbau aus der Westfalenliga, der Verbandsliga, den 7 Bezirksligen und den 34 ersten Kreisligen.

1.2. Abweichend hiervon besteht die Verbandsliga aus 16 Mannschaften (2 Gruppen mit je 8 Mannschaften).

2. Mannschaftszusammensetzung, Setzlisten und Kosten

2.1. Mannschaftsstärke, Austausch von Schützen

Eine Mannschaft besteht aus drei Einzelschützen. Startberechtigt sind Schützen, die in dem für die Ligasaison zutreffenden Sportjahr mind. der Jugendklasse angehören. In jedem Ligawettkampf darf jeweils nur ein Ausländer je Mannschaft eingesetzt werden. Die Regeln 0.7.1.2 und 0.7.5.1.3,8 9D gelten entsprechend.

Es werden nur vollständige Mannschaften gewertet. Für Austausch der Schützen ist von Match zu Match erlaubt. Voraussetzung dafür ist, dass alle eingesetzten Schützen eine Lizenz des WSB besitzen, oder beantragt haben und der Wechsel im Meldeweiter eingetragen wurde.

2.2. Setzliste der Mannschaft

2.3. Aktuelle Rangliste
Für die weiteren Wettkampfrage 2.3 und 4 ist die aktuelle Rangliste für das Setzen maßgebend.

2.4. Kostenbeiträge der Mannschaften

Die Ligaweitbewerbsleistungen mit 25.000 EUR pro Wettkampf an den Kosten. Der Betrag ist gegen Quittung an den Veranstalter zu zahlen.

2.5. Setzliste von Match zu Match

2.6. Wertung
Es erfolgt nur eine Mannschaftswertung. Für jedes gewonnene Match bekommt die Siegemannschaft 2 Punkte. Bei Führungsschießer erhält jede Mannschaft einen Punkt.
2.7. Führung der Tabelle
Die Führung der Tabelle obliegt dem Ligaleiter.
2.8. Sortierkriterien der Tabelle
a) Erstes Kriterium ist die Summe der Punkte
b) Bei Gleichheit der Punkte wird nach der Gesamtrangzahl der Mannschaften sortiert.
Bei Gleichheit der Punkte und der Gesamtanzahl der Mannschaften entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften am aktuellen Wettkampftag über die Platzierung. Tritt diese Situation am vierten Wettkampftag auf, müssen alle vier Begegnungen der Mannschaften herangezogen werden.

	1/2	Schiebe	Schiebe	Schiebe	Schiebe
	3/4	5/6	7/8	9/10	11/12
1. Match	5<=>4	2<=>7	1<=>8	3<=>6	
2. Match	3<=>5	8<=>4	7<=>1	6<=>2	
3. Match	4<=>7	1<=>6	2<=>5	8<=>3	
4. Match	8<=>2	7<=>3	6<=>4	1<=>5	
5. Match	7<=>6	5<=>8	3<=>2	4<=>1	
6. Match	1<=>3	4<=>2	8<=>6	5<=>7	
7. Match	2<=>1	6<=>5	4<=>3	7<=>8	

2.9. c) Steden für Mannschaften entsprechend WA-Regeln.

2.10. Keine vollständige Mannschaft
Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht vollständig an erhält diese keine Ringe gutgeschrieben und der Wettkampf wird für die vollständig angetretene Mannschaft mit 20 gewertet.
Eine Mannschaft zählt auch dann als unvollständig, wenn sie mit unberechtigten Schützen angetreten ist.

2.11. Ein Match besteht aus 4 Pässen zu 6 Pfeilen (jeweils 2 pro Wettkämpfer). Diese müssen in 2 Minuten je Passe auf zwei senkrecht angeordneten Dreifachaufhängen geschossen werden.

2.12. Jede Mannschaft bestreitet bei einem Wettkampf 7 Matches zu 24 Pfeilen, jedoch ohne KO System. Es schießt jede Mannschaft gegen jede Mannschaft.
Jedes Mannschaftsmitglied schießt je einen Pfeil auf das Scheibenbild seiner Wahl. Die drei Mitglieder einer Mannschaft schießen in beliebiger Reihenfolge je 2 Pfeile.

3. Veranstaltungsgestaltung
Jedes Mannschaftsmitglied schießt je einen Pfeil auf das Scheibenbild seiner Wahl. Die drei Mitglieder einer Mannschaft schießen in beliebiger Reihenfolge je 2 Pfeile.
Wettkampftage
Jedes Mannschaftsmitglied schießt je einen Pfeil auf das Scheibenbild seiner Wahl. Die drei Mitglieder einer Mannschaft schießen in beliebiger Reihenfolge je 2 Pfeile.
Somitag: 10.00 Uhr Anmeldung
10.30 Uhr Einschleusen
11.00 Uhr Wettkampfbeginn 1. Match
Somitag: 13.30 Uhr Anmeldung
14.00 Uhr Einschleusen
14.30 Uhr Wettkampfbeginn 1. Match

3.1. Die höhere Wettkampfkategorie sollte immer Nachmittags durchgeführt werden.
Eine Wettkampfpause findet nach dem 4. Match statt. Der Leitende Kampfrichter legt mit dem ausrichtenden Verein die Länge der Pause fest. Sie sollte 20 Minuten nicht überschreiten.

3.2. Spätere Antragszeiten
Einen späteren Wettkampfbeginn (max. 30 min) kann der Leitende Kampfrichter genehmigen. Sofern Kontakt mit (einer) noch nicht anwesenden Mannschaft (en) besteht, kann der Wettkampf um weitere 30 Minuten (d.h. insgesamt maximal 60 Minuten) verspätet begonnen werden, wenn der Ausrichter und die Mehrheit der anwesenden Mannschaftsführer einverstanden sind.

3.3. Die Abstimmung der Mannschaften muss auf dem Wettkampberichtsvermerk festgehalten werden. Besteht bei der Abstimmung eine Pattsituation, hat der Kampfrichter die entscheidende Stimme. Der ausrichtende Verein hat ein Vetorecht. Muss die Halle zu einer Zeit geräumt werden, die eine weitere Verlängerung der Wartezeit nicht zulässt, kann eine Abstimmung zur weiteren Verlängerung der Wartezeit nicht durchgeführt werden.

3.4. Eine Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an
Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, verliert sie die Paarung mit 0:2 Punkten. Die angetretene Mannschaft schießt alleine. Die Ergebnisse werden gewertet.
Abgabe der Mannschaftsmeldung
Der Schütze übergibt bei der Anmeldung dem Wettkampfbüro seine Einzellicenz. Am 1. Wettkampftag bekommt der Schütze seine Startnummer ausgehändigt, die er bis zum Ablauf der Saison behält. Die Startnummer eines Schützen hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge seines Schießens in der Mannschaft. Die Startnummer wird auf dem Rücken getragen.

3.5. Antrag auf eine zusätzliche Einzellicenz
Mittels Ausfüllen eines Antrages auf Erteilung zusätzlicher Einzellicenzen können weitere Schützen eingesetzt werden und werden auf der Mannschaftskarte unter dem letzten lizenzierten Schützen eingetragen. Diese Mannschaftskarte wird dem Wettkampfbüro übergeben.

3.6. Eintragung im Meldeweiter
Die drei Mannschaftsschützen müssen vor Matchbeginn im Meldeweiter eingetragen sein und der Meldeweiter beim leitenden Kampfrichter abgegeben werden.

4. Auf-, Abstieg und Relegationswettkämpfe
Aufstieg in die Regionalliga
Die zwei besten Mannschaften der Westfalenliga nehmen an der Relegation teil.
Sollte man auf die Teilnahme verzichten oder bereits eine Mannschaft in der Regionalliga haben, so rückt die nächste Mannschaft nach. Der Verzicht zur Teilnahme an der Relegation ist dem Westfalenligaleiter schriftlich bis zum vorletzten Wettkampftag anzuzulegen.
Abstieg in die Westfalenliga
Platz 1 und 2 der Gruppen A und B ermitteln den Verbandsligasieger. Die Wettkämpfe werden als Ligawettkämpfe ausgetragen. Halbfinale 1. A gegen 2. B und 2. A gegen 1. B. Die beiden Verlierer schießen um Platz 3 und die Sieger um Platz 1.

4.1. Austrichter der Finalrunde ist einer der Finalisten.
Der Sieger der Verbandsliga steigt direkt in die Westfalenliga auf.
Platz 2 der Verbandsliga schießt mit Platz 7 der Westfalenliga einen aus 3 Matches bestehenden Relegationskampf.
Sollte man auf den Aufstiegs bzw. die Teilnahme am Relegationswettkampf verzichten oder bereits eine Mannschaft in der Westfalenliga haben, so rückt die nächste Mannschaft nach. Der Verzicht zur Teilnahme an der Relegation ist dem Westfalenligaleiter schriftlich bis zum vorletzten Wettkampftag anzuzulegen.

4.2. Permanente Anzeige der Ergebnisse
Der ausrichtende Verein sorgt für die permanente Anzeige der Ergebnisse und sorgt für die schnelle Ergebnissübermittlung an den jeweiligen Ligaleiter und Webmaster der Bogenseite des WSB.

5.1. 5.2.1. 5.2.2. 5.2.3.



Geschäftsstelle

Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb-home.de
E-Mail info@wsb-office.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Grundkurse inkl. Sachkundebildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

► 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36,
48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder
Email gun.hoffmann@t-online.de

► 2000 INDUSTRIEGEBIET

Termin/Ort: 24./25.11.2012 von 9-17.30 Uhr (Lehrgang), 08.12.2012 von
9-13.30 Uhr (Prüfung), Schießsportanlage des DSC Wanne-
Eickel in Herne

Anmeldeschluss: 01.10.2012 (max. 20 Teilnehmer)

Anmeldung: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel. 0234/9271130, Fax 9271131, michael-aden@live.de

► 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Dietmar Lütgert, Rhedaer Str. 47, 33334 Gütersloh,
E-Mail: dl-654908@versanet.de

► 4000 MARK

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen
Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745
Email bernd.rudolph@bezirkmark.de · www.bezirkmark.de

► 5000 HELLWEG

Termine: 20. und 21.10.2012, Prüfung 29.10.2012
Weitere Lehrgänge ggfs. auf Anfrage.

Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

► 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733 /128595

► 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Termin/Ort: Lehrgang 02/2012: 27./28.10./02.11.2012
in Warstein und Heinrichsthal
Weitere Termine ggfs. nach Bedarf

Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,
Tel. d. (0 29 31) 82 11 40
klaus.tacke@bra.nrw.de

WSB unterwegs 2012

Wir wollen Zukunft gemeinsam gestalten!

Aus diesem Grund möchte WSB-Präsident **Klaus Stallmann** - wie in den vergangenen Jahren - vor Ort an folgenden fünf Terminen direkt mit den Mitgliedern des WSB in Kontakt treten.



Zum Thema „**Gemeinnützigkeit von Vereinen**“ werden Herr **Dietmar Fischer** oder Herr **Winfried Pickler**, VIBSS-Berater des LSB, wertvolle Tipps geben und für Fragen zur Verfügung stehen. Des Weiteren wird unser Referent für Waffenrecht, Herr **Klaus Tacke**, wichtige Änderungen durch das Inkrafttreten der neuen „**Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz**“ vorstellen. Die Termine finden Sie weiter unten.

Hiermit ergeht die Einladung an unsere Mitgliedsvereine

- des Bezirks 6000 für **Dienstag, 11. September 2012**, um 19.00 Uhr beim **Schießverein Erndtebrück 1911 e. V.**, Am Fuchsrain 3, 57339 Erndtebrück, Tel. 02753/4142
- des Bezirks 4000 für **Mittwoch, 12. September 2012**, um 19.00 Uhr beim **ScV Lennetal e. V.**, Lennestraße 74, 58192 Hagen, Tel. 02331/58851
- der Bezirke 5000 und 7000 für **Donnerstag, 13. September 2012**, um 19.00 Uhr beim **Schützenverein Deiringsen 1856 e. V.**, Kreuzpfad 2, 59494 Soest-Deiringsen, Tel. 02921/63322
- der Bezirke 1000 und 2000 für **Freitag, 14. September 2012**, um 19.00 Uhr bei der **BSGi Stuckenbusch 1862 e. V.**, Am Leiterchen 41, 45659 Recklinghausen, Tel. 02361/9791006
- des Bezirks 3000 für **Dienstag, 18. September 2012**, um 19.00 Uhr im **Stadtpark-Schützenhof**, Stiftbergstr.2, 32049 Herford, Tel. 05221/ 99110

Neben der Erörterung der o. g. Themen bleibt sicher ausreichend Zeit, um weitere Fragen zu besprechen.

Der WSB sucht

Wettkampfhelfer als ehrenamtliche Mitarbeiter

in verschiedenen Aufgabengebieten

Wenn Du folgende Eigenschaften hast:

- am Schießsport interessiert
- fachlich qualifiziert
- hoch motiviert
- bereit Dich weiterzubilden
- gerne ehrenamtlich tätig
- gute Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit

dann sollten wir uns unterhalten.

Als Qualifikation solltest Du mindestens eine WSB-Grundausbildung für Schieß- und Standaufsichten abgeschlossen haben. Weitere Qualifikationen sind gerne gesehen. Unsere Mitarbeiter werden nach ihren Fähigkeiten eingesetzt.

Vergütung: Eine Vergütung erfolgt nicht. Der Aufwand (Fahrtskosten, Tagegeld, Verpflegung) wird selbstverständlich ersetzt.

Unser Team langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freut sich auf Dich.

Melde dich einfach in der Geschäftsstelle des WSB oder per Mail an markus.bartsch@wsb-office.de

Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

Aus- und Fortbildung 2012

Fit für die Jugend

Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen:

- Waffensachkunde
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.:	JU-201217	JU-201220
Ort:	Oppenwehe	Dortmund
Termin:	22./23.09.2012	24./25.11.2012
Referenten:	K. Lindner/M. Hädrich	K. Lindner/M. Hädrich
Kosten:	150,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen + Übernachtung	

Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele und Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB Jugendcamp 2013
- Netzwerk Westfälische Schützenjugend

Da Giethoorn als „kleines Venedig“ nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere „Herausforderung“ im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr.:	JU-201218
Ort:	Giethoorn/NL
Termin:	08.- 14.10.2012 (Herbstferien!)
Referent:	K. Lindner
Kosten:	60,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder) inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Lizenzbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 LE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Schieß- und Standaufsicht WSB
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.:	SL-1225
Ort:	Dortmund
Termin:	27./28.10.2012
Referenten:	J. Braun/n.n.
Kosten:	180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Trainer C Leistungssport Gewehr/Pistole

(Lizenzbildung und Möglichkeit für „Wiedereinsteiger“ mit abgelaufener dsb Lizenz)

Dauer: 4 Wochenenden = 60 LE

Ziele und Inhalte: Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine spezielle fachliche Ausbildung nach der jeweiligen Disziplin. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt. Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Leh-

Die Anmeldung ist auch online möglich, siehe

www.wsb1861.de/Bildung

renden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

A. Überfachliche Ausbildung

Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

B. Fachbezogene Ausbildung entspr. der Disziplin

Voraussetzung:	Trainer C Basis	
Lehrgangs-Nr.:	TC-1228/Gewehr	TC-1229/Pistole
Ort:	Dortmund	
Datum:	Folge 1: 27./28.10.2012	Folge 2: 17./18.11.2012
	Folge 3: 15./16.12.2012	Folge 4: 05./06.01.2013
Referenten:	A. Veelmann/W.Ecker	H.Bohne/F.Hoffmann
Kosten:	280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial	

Trainer C Leistungssport Bogen

(Lizenzbildung und Möglichkeit für „Wiedereinsteiger“ mit abgelaufener dsb Lizenz)

Dauer: Wochenlehrgang = 60 LE

Ziele und Inhalte: Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt.

Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Lehrenden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

A. Überfachliche Ausbildung

Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

B. Fachbezogene Ausbildung entspr. der olympischen Bogendisziplin

Voraussetzung:	Trainer C Basis
Lehrgangs-Nr.:	TC-1230/Bogen
Ort:	Dortmund
Datum:	10.-15.12.2012
Referent:	Bundestrainer Oliver Haidn
Kosten:	280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Offene Tageslehrgänge ...

Auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL

... für Jedermann

Kindgerechtes Training LG + LP

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Der richtige Aufbau einer Trainingsstunde für Kinder- und Jugendliche steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben dem WIE werden wir uns auch darum kümmern WARUM es denn anders ist. Es werden viele Stationen der kindlichen Entwicklung und ihre Auswirkungen auf das Training angesprochen. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1252
Ort:	Dortmund
Termin:	08.12.2012
Referenten:	B. Schindler/M. Hädrich
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Spielend trainieren

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Jeden Schießtag ein 20 Schuss Programm für Schüler und 40-Schuss Programm für Jugendliche. Wer kennt das nicht. Die Ab-



wechslung im „Training“ ist gleich NULL. Das hat zur Folge, dass sich Jugendliche und vor allem Kinder schnell einen interessanteren Sport suchen. Dies ist aber gar nicht nötig. Bei diesem Seminar wird euch gezeigt, wie eine Trainingsstunde interessanter gestaltet werden kann und trotzdem ein Lerneffekt erzielt wird. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lehrgangs-Nr.: FL-1254
Ort: Dortmund
Termin: 09.12.2012
Referent: B. Schindler/M. Hädrich
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Sicher im Umgang mit der Sportordnung

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lehrgangs-Nr.: FL-1250
Ort: Dortmund
Termin: 08.12.2012
Referent: Peter Klátecki
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

... für Gewehrschützen

Training mit dem LG-Aufgelegt

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr.: FL-1245	FL-1253
Ort: Dortmund	Dortmund
Termin: 29.09.2012	09.12.2012
Referenten: B. Schindler/n.n	M. Feinhals
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

Grundanschläge KK-Gewehr

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.: FL-1241
Ort: Oppenwehe
Termin: 22.09.2012
Referent: M. Feinhals
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

LG-Grundlagentraining

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des stehend Anschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.: FL-1246	FL-1242
Ort: Dortmund	Oppenwehe

Termin:	30.09.2012	23.09.2012
Referent:	n.n.	M. Feinhals
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

... für Pistolenschützen

LP Anfängertraining

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Auf der Grundlage des LP Technikleitbildes des Deutschen Schützenbundes bilden Anschlag und Bewegungsabläufe den Mittelpunkt des Seminars.

Die praktischen Inhalte in Form von Vermittlungsmethoden für Neueinsteiger, wie auch den Einsatz von Lernhilfen, bilden eine ideale Grundlage auch für das eigene Training.

Voraussetzung für den Folgelehrgang „Wettkampftraining - LP“!

Lehrgangs-Nr.: FL-1244	FL-1251
Ort: Dortmund	Dortmund
Termin: 29.09.2012	09.12.2012
Referent: H. Bohne	H. Bohne
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

Individuelles Aufbautraining Luftpistole

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Im inhaltlichen Tagesablauf geht es um die individuellen Verbesserungen am vorhandenen Anschlag, die Überprüfung von Griff und Ausrüstung sowie Wettkampfnaher Schießspiele für Fortgeschrittene. Dieser Lehrgang soll die Möglichkeit bieten, die Trainingsinhalte den Erfordernissen fortgeschrittener Schützen anzupassen.

Teilnahme nur möglich wenn vorherige Teilnahme am Lehrgang „Grundlagentraining LP“ erfolgte!

Lehrgangs-Nr.: FL-1247	FL-1255
Ort: Dortmund	Dortmund
Termin: 30.09.2012	09.12.2012
Referent: H. Bohne	H. Bohne
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

SpoPi Präzision & Duell

Training in Theorie und Praxis

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr.: FL-1243	FL-1249
Ort: Dortmund	Dortmund
Termin: 29./30.09.2012	08./09.12.2012
Referent: F. Hoffmann	F. Hoffmann
Kosten: 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

... für Bogenschützen

Trainer C Ausbildung siehe „Lizenzausbildungen“!

Bogensachkunde

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör.

Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung zu einer weiteren Lizenzausbildung!

Lehrgangs-Nr.: BS-1226
Ort: Dortmund
Termin: 27.10.2012
Referenten: Frank Drees/Karl von Kleinsorgen
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Bogensportleiter – Ausbildung

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Bogensachkunde
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.: SL-1231
Ort: Dortmund
Termin: 10./11.11.2012
Referenten: Frank Drees/Karl von Kleinsorgen
Kosten: 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Die Anmeldung ist auch online möglich, siehe

www.wsb1861.de/Bildung

Über ein Viertel unserer Vereine öffnet seine Türen am

„Wochenende der Schützenvereine“

Bis Ende August hatten sich 238 WSB-Vereine für eine Teilnahme an der Aktion „Ziel im Visier“ angemeldet. Das entspricht über 25% unserer Mitgliedsvereine und stellt aus unserer Sicht schon einen ersten Erfolg dar. Insgesamt 4.400 Vereine im Deutschen Schützenbund öffnen an diesem ersten bundesweiten „Wochenende der Schützenvereine“ ihre Türen und stellen den Verein und seine schießsportlichen oder traditionellen Angebote der Öffentlichkeit vor, entweder Samstag oder Sonntag, manche sogar beide Tage. Die vielfältigen Aktionen umfassen natürlich die Demonstration der vorhandenen Disziplinen und Mitmachaktionen für Jedermann im Vereinsheim sowie ein buntes Familienprogramm mit abwechslungsreichen Angeboten für das leibliche Wohl. Teilweise wurde auch das traditionelle Herbstfest oder Preisschießen eingebunden oder es sind Events und Informationsstände auf dem Marktplatz geplant. Jedenfalls spürt man, dass alle Beteiligten mit Herzblut dabei sind, sich viele Gedanken gemacht haben und mit schönen Ideen und einer Menge Kreativität bei der Planung am Werk waren.

Wichtig ist, dass unsere Mitgliedsvereine dabei versicherungsmäßig auf der sicheren Seite sind. Denn durch Zusatzvereinbarungen mit der Sporthilfe e. V., dem Versicherungsbüro des LandesSportBundes NRW, genießen Nichtmitglieder, die als Gäste am Schießen bei unseren Schießsport- und Bogensportvereinen teilnehmen, den gleichen Schutz im Rahmen der dort bestehenden Haftpflicht- und Unfallversicherung wie Vereinsmitglieder selbst.

Des Weiteren haben wir zur Unterstützung unserer Vereine bei der Durchführung ihrer Aktionen Pakete mit Werbematerialien wie Gummibärchen, Kugelschreiber, Luftballons usw. zusammengestellt, die wir zum Selbstkostenpreis weitergegeben haben.

Wir freuen uns über so viel Engagement und hoffen, dass sich die Mühen auszahlen werden. Jetzt heißt es, kräftig die Werbetrommel zu rühren, damit möglichst viele Besucher bei hoffentlich gutem Wetter den Weg in die Vereine finden!

jj

Hier die Liste der Vereine, die am „Wochenende der Schützenvereine“ ihre Türen öffnen. Genauere Informationen über die einzelnen Angebote direkt über die Vereine!

Vereinsname	Homepage	Teilnahme am
SGi Ahaus		06.10.
SpSch Alstätte		06./07.10.
SpSch Wessendorf-Breul		07.10.
SpSch Vreden		07.10.
Bogenschützen Gronau	www.bogenschuetzen-gronau.de	06.10.
SSG St.Georgius Stadtlohn		06./07.10.
SpSch Kloster Epe	www.spsch-kloster-epe.de	06./07.10.
SpSch Hubertus Epe	www.hubertus-epe.jimdo.com	06./07.10.
SpSch St.Otger Stadtlohn		06./07.10.
SGr Wessum	www.schiesssportgruppe.wessum.de.vu	07.10.
Klosterschützen Milte	www.klosteschuetzen-milte.de	06./07.10.
SpSch Hilstrup	www.sportschuetzen-hilstrup.de	07.10.
ABC Münster	www.abc-muenster.de	06.10.
SV 3 Brücken Warendorf	www.sportschuetzen-warendorf.de	06./07.10.
Coerder BS Münster	www.coerder-buerger-schuetzen.de.tl	06.10.

SSV Borken	www.schiesssportverein-borken.de	06./07.10.
SSV Burgwache Hausdülmen	www.ssv-burgwache-hausduelmen.de	06.10.
SpSch Raesfeld/Westf	sp.schuetzen-raesfeld.de	06.10.
SpSch Reken	www.sportschuetzen-reken.de	06./07.10.
SpSch Hochmoor-Gescher		06./07.10.
SG Haltern-West		07.10.
SSC Haltern		06./07.10.
SG Dorsten-Holsterhausen 1953	www.sg53.de	06.10.
SGr der Dorstener Altstadtsch.		07.10.
SG Holsterhausen-Dorf		07.10.
SpSch Sythen	www.sportschuetzen-sythen.de	07.10.
SSC Lembeck	ssc-lembeck.de	06.10.
SG Rhade	www.sg-rhade.de	
SSC Wulfen	www.sscwulfen.de	07.10.
SG Altschermbeck	www.sg-altschermbeck.de	06.10.
SG Feldmark	www.sgdorsten-feldmark.de	07.10.
VSS Burgsteinfurt		06.10.
SG Wilmsberg Borghorst		06./07.10.
SFr Emsdetten	www.sf-emsdetten.de	06./07.10.
VSS Neuenkirchen		07.10.
VSS Nordwalde		07.10.
SFr Metelen		06./07.10.
BSV Freischütz Hiltrop	www.freischuetz-hiltrop.de	06./07.10.
BSV Weitmar-Mark 1935	www.bsv-weitmar-mark35.de	06./07.10.
BSV Blau-W. 05 Bo.-Oberdahh.	www.blau-weiss-05.de	06./07.10.
Linden-Dahlhauser SB		06.10.
Alter SV Westenfeld	asv-westenfeld-npage.de	06.10.
BSV Wattenscheid-Höntrop	bsv-hoentrop.npage.de	06.10.
SV Buer 1769		06./07.10.
BSV Buer-Bülse	www.bsv-buer-buelse.de	06./07.10.
Burhofschützen Scholven		06.10.
SV Herten Mitte	www.herten-mitte.de	07.10.
BSV Erle-Middelich	www.erle-middelich.de	06.10.
BSV Schalke		06./07.10.
SBS Andreas Hofer Gladbeck	www.hofer-gladbeck.de	07.10.
BSG Westerholt	www.schuetzengilde-westerholt.de	06./07.10.
BSV Rotthausen	www.BSV-Rotthausen.de	07.10.
BSV Bismarck-Ost		06.10.
SV Gladbeck-Mitte	www.sv-gladbeck.de	
BSGi Sutum 2001	www.bsg-sutum.net	
SV Polsum		06./07.10.
BSV Bottrop-Batenbrock	www.bsv-batenbrock.de	07.10.
BSV Holthausen	www.BSV-Holthausen.de	06./07.10.
DJK Herne-Baukau		06.10.
ABSGi Recklinghausen	www.absg.de	06./07.10.
BSV Waltrop	www.schuetzenverein-waltrop.de	06./07.10.
BSGi Hochlar	www.bsg-hochlar.de	06.10.
BSV Witten		06.10.
Bielefelder Sges		07.10.
Freie Schützen Dornberg 2008		06./07.10.
SV Schildesche		06./07.10.
SpV Brackwede		06.10.
SGes Dalbke	www.sg-dalbke.de	07.10.
Dornberger Schützen 1953	www.dornberger-schuetzen.de	07.10.
SGes Heepen	www.heeper-schuetzen.de	07.10.
SSV Jöllenbeck		07.10.
Oerlinghauser SGes	www.dieschuetzen.de	06.10.
SV Nienhagen	www.schuetzenverein-nienhagen.de	06./07.10.
BSC Sennestadt	bsc-sennestadt.de	07.10.
SV Kattenstroth	www.svkattenstroth.de	06.10.
SV Pavenstädt	www.sv-pavenstaedt.de	06./07.10.
Diana SSV Schloß Holte	www.dianassv.de	07.10.
SV Knetterhausen 1927		06./07.10.
BSV Verl-Bornholte-Sende		06.10.

SSV Hub. Spexard		07.10.	SV Volmarstein	www.sv-volmarstein.de	06.10.
SV Vermold		07.10.	BSF Gevelsberg	www.bogensportfreunde.de	06.10.
SGes Halle	www.schuetzgesellschaft-halle.de	06./07.10.	SGi Habinghorst	www.sghabinghorst.de	06.10.
Vers. SpGem Vermold	www.vsg-versmold.de	06.10.	SSV Do-Großbarop	www.ssv-grossbarop.de	06./07.10.
SpSch Bokel		06.10.	Hombrucher SB		07.10.
SV Borgholzhausen		06.10.	Hörder BSGi	www.hoerderschuetzen.de	06.10.
KES Harsewinkel	www.kes-harsewinkel.de	06.10.	PolSV Dortmund	www.Polzeisportverein-Dortmund.de	06.10.
SpSch Hub. Batenhorst		06.10.	SV Brechten		07.10.
SV zu Rheda		06.10.	Lüner SV	www.luenen-1332.de	06.10.
SpSch St. Laurent. Westerwiehe	www.schuetzen-westerwiehe.de	06./07.10.	SV Brambauer	www.schuetzen-brambauer.de	06./07.10.
SpSch St. Lambertus Langenberg		07.10.	SV Lünen-Süd	www.sv-luenen-sued.de	07.10.
SpSch St. Hub. Rietberg	www.rietberger-sportschuetzen.de	07.10.	SSV Südkirchen	www.ssv-suedkirchen.de	06./07.10.
SV Dreiländereck Bünde	www.dreilaendereck.de	07.10.	SpSch Nordlünen-Alstedde		07.10.
SV Dreyen	www.schuetzen-dreyen.de	06./07.10.	SGi Sandkuhle Beckum	www.schuetzengilde-sandkuhle.de	
SGes Enger	www.sg-enger.eu	07.10.	SGem Altenfelde		06./07.10.
SGes Kirchlegern	www.sg-kirchlegern1927.de	06.10.	SV St. Margarethen Wadersloh	www.Margarethen-Schuetzen-Wadersloh.de	
SV Lenzinghausen	www.sv-lenzinghausen.de	06.10.	SV Sünninghausen		
SGes Löhne		06./07.10.	SpSch Enniger	www.schuetzen-enniger.de	
SV Melbergen		07.10.	Handwerker SV Heessen	www.hsvheessen1910.de	06./07.10.
SV Oetinghausen	www.schuetzenverein-oetinghausen.com	06.10.	SGes Braam-Ostwennemar		07.10.
SV Oldinghausen	www.sv-oldinghausen.de	06.10.	SpSch Rhynern	www.schuetzenverein-rhynern.de	06./07.10.
SV Schweicheln-Bermbeck	schuetzenverein-schweicheln.net	06.10.	Sorauer Armbrust SGi Hamm		06.10.
SSG Löhne		06.10.	Hammer SportClub 2008	www.hsc08.de	06.10.
SGes Eilshausen	www.schuetzen-eilshausen.de	06.10.	SV Kamen	www.schuetzenverein-kamen.eu	06./07.10.
SpSch Brake-Lippe		07.10.	SV Bergkamen		06.10.
SV Einigkeit Meiersfeld Rödlingh.	www.sv-meiersfeld.de	06.10.	SGr Overberge	www.sg-overberge.de	06./07.10.
SSV Hub. Silixen	www.hubertus-silixen.de	06.10.	SV Oberaden		06.10.
SGes Bad Salzuflen	www.SG-Salzuflen.de	06.10.	SV Methler	www.schuetzenverein-methler.de	06.10.
SV Aminghausen	www.schuetzenverein-aminghausen.de	06.10.	SV Frohsinn 07 Werne	www.frohsinn07-werne.de	
SV Diana Eldagsen	www.sv-eldagsen.de	07.10.	SV Südkamen		
SV Hahlen		07.10.	BSV Holzwickede	www.bsvholzwickede.com	06.10.
SV Wietersheim		07.10.	BSV Unna		06.10.
SV Lahde		07.10.	SpSch Heeren Werve		07.10.
SV Gut Ziel Meßlingen		07.10.	SSV Bad Waldliesborn	www.sr-walibo.de	06./07.10.
SGi Li Weserufer Minden		07.10.	CfB Soest	www.cfbsoest.de	06./07.10.
SGi Sandtrift Hahler Straße	www.sg-sandtrift-hahler-strasse.de	07.10.	SV Deiringsen	www.sv-deiringsen.de	07.10.
SGi Minden Stiftsallee Feldmark		07.10.	Südl SB Lippstadt	www.ssb-Lippstadt.de	06.10.
SV Minderheide	www.sv-minderheide.de	06.10.	SV Olpe	www.sv-olpe.de	06./07.10.
SV Südfelde		07.10.	SSV Lütringhausen	www.luetringhausen.de	06.10.
SV Todtenhausen			BSF Attendorn-Ennest	www.bogensportfreunde.attendorn.de	06.10.
SV Unterlütte		06.10.	SV Afholderbach	www.afholderbach1345.de	06.10.
SV Seelenfeld	www.heidegruss.de	06.10.	BSC Kreuztal e.V.	www.bsc-kreuztal.de	07.10.
SV Wohlgezielt Frille		06.10.	SV Hubertus Ferndorf		06./07.10.
SV Wülpke		07.10.	Hilchenbacher SV	www.hilchenbacher-schuetzenverein.de	06.10.
SV Fülme 1910	www.sv-fuelme.de	06.10.	KUS Kreuztal		07.10.
SV Kutenhausen		07.10.	SBR Netphen-Irmgarteichen		06./07.10.
SSV Uphausen	www.ssv-uphausen.de		SV Meiswinkel	www.svmeiswinkel.de	07.10.
SV Quetzen		06./07.10.	SGi Alchetal	www.alchetal.de	06./07.10.
BSV Werste	www.bsv-werste.de	07.10.	KSuB Krombach		06.10.
SGi Rahden		06.10.	SV Erndtebrück	www.sv-erndtebrueck-1911.de	06./07.10.
SV Oppenwehe		06.10.	SV Tell Birkefehl	www.tell-birkefehl.de	06.10.
SV Gestrigen Isenstedt		06.10.	SuSV Oberndorf	www.ssvoberndorf.onlinehome.de	06.10.
SV Reiningen	www.sv-reiningen.dielingen.de	07.10.	SG Wunderthausen		06./07.10.
Hasper Sportschützen		07.10.	SSV Borchen		06./07.10.
Hagener Bürgersch. 1775 / 1921	www.HBS-eV.de	06./07.10.	SSC Paderborn		07.10.
SV Ernst Bissingheim		07.10.	SpS Altenbeken	www.sportschuetzen-altenbeken.de	06./07.10.
Tückinger SV	www.tueckingersv.de	06./07.10.	SBR Sudhagen		06.10.
Vorhaller SV	www.vorhaller-sv.de	06./07.10.	SSV St. Hub Elsen	www.ssv-elsen.de	
SV Hestert	www.sv-hestert.de	06.10.	SSV Diemeltal		06.10.
PolSV Hagen	www.psv-hagen.de	06./07.10.	BSV Brakel		06.10.
SGem Menden	www.ssgmenden.de	06./07.10.	Arnsberger BSGes.	www.arnsberger-buergerschuetzen.de	07.10.
BSV Grümmansheide 1894		07.10.	SSG St. Seb. Balve	www.ssg-balve.de	06./07.10.
BSV Hemer	www.bsv-hemer.de	06.10.	SB Sichtigvor	www.schiessgruppe-sichtigvor.jimdo.com	06.10.
SV Oestrich			BSG Warstein		07.10.
BSV Ihmert		06.10.	St. Joh. Baptist Neheim	www.schuetzenbruderschaft-neheim.de	06./07.10.
Brügger SV	www.bruegger-schuetzenverein.de	06./07.10.	St. Hub Suttrop		06./07.10.
SpSch Herscheid	www.schuetzenverein-herscheid.de	07.10.	SSGr Echthausen		06./07.10.
ASV Kierspe 1924	www.asv-kierspe.de	06.10.	SSG St. Martinus Hellefeld		06.10.
KKSV Meinerzhagen		06./07.10.	SSGr Hirschberg		06./07.10.
SSV Neuenrade			St. Seb. Bigge		06.10.
SC Rotenstein Wiebelsaat	www.sommerbiathlon-rotenstein.de	06./07.10.	SpSch St. Hub Brilon	www.sportschuetzen-brilon.de	06./07.10.
SV Plettenberg Oestertal	www.sv-oestertal.de		SGem Meschede-Nord		06./07.10.
Werdohler SV	www.werdohlersv.de		SGes. Schmallenberg	www.ssg-schmallenberg.de	06.10.
SpSch der Lüdenschneider SG		06./07.10.	BSC Schmallenberg	www.bogensportclub-schmallenberg-ev.npage.de	07.10.
SV Blau-Weiß Sundhelle	www.sundhelle.de	06.10.	SSV Lenne		07.10.
SC Neuenhaus	sc-neuenhaus.de	06./07.10.			
SC Ennepetal	www.schiessclub-ennepetal.de	06.10.			
Ennepetal Milsper SV	www.ennepetal-milsper-schuetzenverein.de	07.10.			
Voerder SV		06.10.			
SV Herdecke	www.sv-herdecke.de	06./07.10.			
SV Herzkamp		06./07.10.			
Linderhauser SV		06./07.10.			
SV Wengern Oberwengern	WWW.SVWO.der	06.10.			
SV Silschede	www.sv-silschede.de	06./07.10.			

Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen? Einer exklusiven Nutzergruppe angehören?

Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen?

Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben?

All diese Fragen mit „Ja“ beantworten? Gibt's nicht?

Gibt's doch!



Seit über einem Jahrzehnt bietet der Westfälische Schützenbund seinen Sportlerinnen und Sportlern über entsprechende Partner die Möglichkeit, Autos zu höchst interessanten Leasingkonditionen zu beziehen.

ASS - Aktuelle Neuerungen:

Zunächst eine sehr erfreuliche Information vorweg. Aufgrund von neuen BMW-Herstellerbedingungen können wir den BMW 116d 5trg. aktuell zu einer sehr günstigen mtl. Rate anbieten. Mit 20.000 km liegt die monatliche "All Inclusive"-Rate bei nur € 299,-, mit einer Jahresfreilaufleistung von 30.000 km bei nur € 369,-. Jedoch ist zu beachten, dass die BMW Fahrzeuge weiterhin

nur für eine exklusive Nutzergruppe zur Verfügung stehen.

Im Folgenden finden Sie dann nun alle Änderungen in unserem Auto-Angebot im Überblick:

Neu im ASS Angebot

BMW 120d 5trg. (2.0l; 135kW; 184 PS)

BMW 118d Cabrio (2.0l; 105kW; 143 PS)

BMW 320d Limo. (2.0l; 135kW; 184 PS)

BMW X3 xDrive20d (2.0l; 135kW; 184 PS)

Ratensenkungen sind erfreulicherweise für diese Fahrzeuge vorgenommen worden:

BMW 116d

BMW X1 sDrive18d

BMW X1 xDrive20d

BMW 520d Limo.

BMW 520d Touring

BMW 730d

Leider gab es auch **Ratenerhöhung** bei folgenden Modellen:

BMW 320d Cabrio

BMW 320d Limo.

CITROEN C3 Picasso 5trg. Diesel

CITROEN C4 Limo. 5trg. Benziner +

Diesel



CITROEN Grand C4 Picasso 110 + 150 Diesel

Bei allen PEUGEOT-Fahrzeugen musste die Rate aufgrund von gestiegenen Inspektionskosten um 10,- € erhöht werden (Ausnahme: RCZ Benziner/Diesel +20,- €)

Nicht mehr im Angebot enthalten

BMW 320d Touring

CITROEN C3 5trg. Benziner

CITROEN DS3 Benziner

NISSAN QASHQAI

Renault Clio 5trg.

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH

Harpener Heide 2

D-44805 Bochum

Telefon: +49 (0)234/ 95128-40

Telefax: +49 (0)234/ 95128-28

E-Mail: s.piur@ass-team.net

Internet: www.ass-team.net

Dieses Angebot gilt für:

- Bundes- und Landeskaderathleten
- Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regionalligavereine
- Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen
- Schiedsrichter ab Bundesliganiveau
- Funktionäre und Mitarbeiter des WSB



Derzeitige Partner von ASS sind:

BMW, Citroën, Ford, Opel,

Renault, Smart.

Weitere Infos: www.wsb-home.de

WSB – Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund + Festabzeichen aus Anlass des 150. Jubiläums des WSB zum Preis von 20,- Euro . Das Festabzeichen wurde gemeinsam mit dem Deutschen und dem Thüringer Schützenbund aufgelegt, die ebenfalls im Jahre 1861 gegründet wurden.

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011

Über das Schützenwesen in Westfalen ist eine kaum überschaubare Anzahl von Publikationen erschienen. Inzwischen sind aber wieder einige Jahrzehnte mit großen Veränderungen vergangen. Das Ziel dieser in acht Kapitel gegliederten Darstellung ist es, die Entwicklung des Westfälischen Schützenbundes von seiner Gründung im Jahre 1861 bis heute nachzuzeichnen. Dabei geht es um veränderte Ziele, um Veränderungen und politische Maßnahmen, strukturelle und regionale Veränderungen. Auf die Brüche und Umbrüche im Laufe von 150 Jahren wird eingegangen.

Diese Chronik soll nicht nur den Vereinsmitgliedern und Akteuren, sondern auch jedem an diesem Betätigungsfeld Interessierten einen Überblick über Strukturen und Abläufe geben. Die Besonderheiten des Traditionsschützenwesens und des Schießens als sportliche Disziplin werden vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt jedoch eindeutig in der Darstellung der Entwicklung des Sportschießens nach Wiedergründung des Westfälischen Schützenbundes nach dem Zweiten Weltkrieg. Den Landesmeisterschaften wird dabei eine dominierende Stellung zuteil. Die Chronik enthält zahlreiche Fotos und graphische Darstellungen. Viele Entwicklungen sind in Zeitreihen dargestellt, regionale Verteilungen in thematischen Karten verdeutlicht.

ISBN 978-3-00-033102-2

1861 - 2011

150 Jahre Sport Tradition Brauchtum

Westfälischer Schützenbund

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011

Eine Chronik zum 150-jährigen Jubiläum

Von Karl Eckart



Chronik

15,- €

€

wsb-shop.de

Bitte einsenden an: Westfälischer Schützenbund e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Bestellung

Hiermit bestelle ich zur Lieferung

Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund“

Exemplar(e) zum Preis von EUR 15,- pro Stück zuzüglich Versandkosten

Besteller (Name, Vorname):

Straße, Haus-Nummer:

Postleitzahl, Ort:

Datum, Unterschrift:

Winnie Weiß Was



Treffpunkt der Schützenjugend auf dem WSB-Schützentag in Stadtlohn

Wir, die Landesjugendsprecher,
möchten Dich einladen ...

- ☞ zum Klönen
- ☞ Chillen
- ☞ gemütlich zusammen sitzen
- ☞ Erfahrungen austauschen
- ☞ und was uns sonst noch einfällt



Samstag,
13. Oktober 2012

Komm doch einfach mal vorbei am

von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
im Festzelt am Berkelstadion
(hier ist auch der Delegiertentag)

Wir freuen uns auf Dich!

Landesjugend ehrt Siegfried Gellfart

Es war ein bewegender Augenblick, als der stellvertr. Jugendleiter des SK Lippe, **Siegfried Gellfart**, die Jugenderennadel des WSB bei sich zu Hause überreicht bekam.

„Damit habe ich gar nicht gerechnet!“ so der sichtlich überraschte Siegfried Gellfart. Siegfried Gellfart ist seit mehr als 12 Jahren als stellvertr. Jugendleiter für den Schützenkreis Lippe tätig. Seit ein paar Jahren ist er auch noch als Vereinsjugendleiter aktiv. Nicht nur, dass er seit mehr als 12 Jahren die Durchführung der Kaderlehrgänge ins Lippe in die Hand nahm und auch bei der Organisation der Aufgaben des Schützenkreises Lippe für die jeweiligen Jugendcamps des WSB beteiligt war, sondern auch seine weiteren Tätigkeiten waren und sind bis heute für den Kreisvorstand stets von unschätzbarem Wert geprägt.

Die Westfälische Schützenjugend gratuliert Siegfried auf diesem Wege nochmals ganz herzlich zu der erhaltenen Jugenderennadel des WSB und übersendet von ganzem Herzen die allerbesten Genesungswünsche.

Text & Foto: Marc Wessling

- V.l.n.r.: Sabine Lüttmann, stellvertr. Landesjugendleiterin für allgemeine Jugendarbeit; Ulrich Böke, Jugendleiter Schützenkreis Lippe; Siegfried Gellfart, stellvertr. Jugendleiter Schützenkreis Lippe; Heinrich Wallbaum, stellvertr. Kreisvorsitzender Schützenkreis Lippe u. Marc Weßling, Stellvertr. Landesjugendleiter für Sportliche Jugendarbeit.

Tim Dubbel neuer Kreisjugendkönig

Mit dem 332. Schuss purzelte der Vogel von der Stange

Um exakt 14:00 Uhr mit dem 332. Schuss stand am Samstag fest: **Tim Dubbel** von den SpSch Mittelstadt ist neuer Jugendkönig des Schützenkreises Hagen, freudig begrüßt von seinen jugendlichen Mitstreitern.

Bevor Tim seinen Königsschuss abgeben konnte, bestaunten alle Teilnehmer aus der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse den wieder einmal toll gebauten „Spaß“-Vogel von **Jürgen Blanke**. Im Beisein des Kreisvorsitzenden **Rüdiger Schmithüsen** wurde es dann aber schnell ernst, als es galt dem Vogel die Pfänder zu nehmen. Die Krone sicherte sich **Kyra Brinkmann** vom SV Lennetal, dass Zepter fiel für **Sarah Nawrath** vom SV Boele und den Apfelschuss besorgte **Luca Nölle** vom SV Dahl und Umgebung. **Nadine Krause** von den SpSch Mittelstadt brach den rechten Flügel und **Jan Paul Müller** vom SV Hagen-Unterberg knickte den linken Flügel. Über 40 Jugendliche aus acht Vereinen legten dann auf die Königswürde an.

Nach spannendem Endkampf sicherte sich schließlich **Tim Dubbel**, Oben Marc Flack, Mitte Stefan Overdiek und re. Doris Appelbaum.

Gratulation an den neuen Jugendkönig und die Pfänderschützen: li. Oberen Marc Flack, Mitte Stefan Overdiek und re. Doris Appelbaum. Schützenkreis als Jugendkönig repräsentieren wird, die Königswürde. Zu den ersten Gratulanten gehörte der stellv. Kreisjugendleiter **Marc Flack**, **Doris Appelbaum** von der Sportkommission, **Stefan Overdiek**, König des Gastgebers den SpSch Mittelstadt sowie der Kreisvorsitzende **Rüdiger Schmithüsen** und sein Stellvertreter **Markus Kittel**.

Text & Foto: Rüdiger Schmithüsen



Ehrungsrichtlinie

„Jugendverdienstnadel“

Ehrungsstufen

Die Jugendverdienstnadel der Westfälischen Schützenjugend wird in den Stufen Bronze, Silber, Gold und Gold mit Kranz verliehen.

Verleihungsvoraussetzungen

Mit der Jugendverdienstnadel können Jugendliche und in der Jugendarbeit tätige Personen geehrt werden, die im Schützenwesen:

- in allgemeiner Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sind
- sportliche Erfolge erzielt haben
- sich in außergewöhnlichem Maße um die Jugendarbeit im Verein verdient gemacht haben (auch Erwachsene)

Rangfolge der Verleihung

Die Reihenfolge der Auszeichnungen muss eingehalten werden. Die Wartezeit zwischen zwei Ehrungen soll mindestens zwei Jahre sein.

Jugendverdienstnadel Bronze

Die Verleihung erfolgt direkt durch die dem WSB angeschlossenen Vereine, in einem würdigen Rahmen. Der Verein kann die Auszeichnungen direkt bei der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes bestellen.



Mit dieser Auszeichnung können auch Nicht-Mitglieder, die sich in besonderer Weise um die Jugendarbeit verdient gemacht haben, ausgezeichnet werden.

Jugendverdienstnadel Silber

Die Verleihung erfolgt in einem würdigen Rahmen durch die Kreisjugendleitung. Der Ehrungsantrag ist formlos, mit kurzer Begründung über die Kreisjugendleitung, bei der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes zu stellen.



Jugendverdienstnadel Gold

Die Jugendverdienstnadel in Gold wird in einem würdigen Rahmen durch die Bezirksjugendleitung verliehen. Der Ehrungsantrag ist formlos, mit kurzer Begründung über die Bezirksjugendleitung, bei der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes zu stellen.



Je Schützenkreis wird jährlich nur eine Auszeichnung verliehen.

Jugendverdienstnadel Gold mit Kranz

Diese Auszeichnung wird auf dem Bezirksjugendtag durch die Landesjugendleitung verliehen. Der Ehrungsantrag ist formlos, mit kurzer Begründung, durch die Bezirksjugendleitung bei der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes zu stellen. Die Entscheidung zur Verleihung wird durch die Landesjugendleitung getroffen.



Je Bezirk wird jährlich nur eine Auszeichnung verliehen.

Kosten

Die Kosten der Auszeichnungen von 5,50 €/Stück zzgl. Versandkosten werden wie folgt getragen:

- Bronze = der antragstellende Verein
- Silber/Gold = die Kreisjugend
- Gold mit Kranz = die Bezirksjugend

schützenwarte shop

Leatherman »Surge«
... das ideale Tool
für Sportschützen

mit Schriftzug
»Schützenwarte«

€ 99,-

Dieses Angebot gilt nur für WSB-Mitglieder!



Brinkmann Henrich Medien GmbH
Schützenwarte-SHOP

Heerstraße 5
D-58540 Meinerzhagen

Noch schneller per Fax: +49-(0)-2354-7799-77

BESTELLSCHEIN

VOR- UND NACHNAME

STRASSE

NR.

LAND

PLZ

ORT

Den Betrag für meine Bestellung (zzgl. Versandkosten*) bezahle ich:

Per Nachnahme (zzgl. Nachnahmegebühr von 6,00 €, nur möglich bei Versand in Deutschland)

Per Bankeinzug (nur möglich bei Versand in Deutschland)

Konto-Nr.

BLZ

Geldinstitut

Per Vorkasse (für Bestellungen aus dem Ausland, SWIFT/BIC GENODEM1MOM, IBAN DE68 4586 1617 1519 1444 00)

* Ab einem Bestellwert von 35,- Euro berechnen wir im Inland (D) keine Versandkosten! Für alle Lieferungen im Inland mit weniger als 35,- Euro Bestellwert berechnen wir einen Versandkostenanteil von 2,95 Euro. Für Lieferungen ins Ausland beträgt der Versandkostenanteil je nach Zielland, Art und Gewicht zwischen 5,- und 15,- Euro. Der Mehrwertsteuernachweis wird bei der Bestellung und in der Rechnung angezeigt. Bei Bestellungen innerhalb der EU haben Sie für Ihre Bestellung ein gesetzliches Widerrufsrecht.

sw 6.2012

DATUM

UNTERSCHRIFT

X

Jugendcup und Landesmeisterschaft in Bochum

„Bärenstarke Veranstaltung“

Wieder einmal ein sehr schönes Bild. Viele junge Bogenschützen standen beim verregneten Jugendcup am Sonntag, dem 24. Juni 2012, an der Schusslinie und belebten die Bogensportanlage der BSG Bochum-Langendreer durch teilweise sehr gute Leistungen. Nach zwei Durchgängen à 36 Wertungspfeilen standen die Sieger fest. Leider fiel dann das Mannschaftsschießen dem Dauerregen zum Opfer. Professionelle Organisation im Vorfeld und gute Bewirtung und Verpflegung in den Pausen und auch anschließend machte die Veranstaltung zu einer runden Sache und begeisterte Schützen und auch viele Gäste. Zahlreiche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Neuling an der Ampelanlage **Katharina Kramer** machte ihre Sache gut, klagte aber am Ende des Turniers über einen dicken Daumen.

Die Landesmeisterschaft eine Woche später wurde in der gleichen Qualität von den Bogenschützen sowie vom Veranstalter über die Bühne gebracht. Hervorragende Wetterbedingungen und die gute Resonanz nach dem Wettkampf waren auch hier zu vernehmen. Die Aussage von **Martina Schulte**, die ihre Landesmeisterschaft vorschoss, sie freue sich immer wieder auf Bochum-Langendreer und seine Veranstaltungen, lässt uns positiv und optimistisch in die Zukunft schauen. Alle ins Gold!

Peter Pietrzak





Vereins-Informationen

Das neue SEPA-Lastschriftverfahren - Eine große Herausforderung für Vereine

von Doris Kunstdorff

Am 14. 2. 2012 verabschiedete das EU-Parlament die Verordnung „zur Festlegung der technischen Vorschriften für Überweisungen und Lastschriften in Euro“. Diese neuen Verfahren starten am 1. Februar 2014. Wer das Lastschriftverfahren einsetzt, um Mitgliedsbeiträge und/oder Spenden einzuziehen, muss sich mit dem Thema aus der Perspektive des Zahlungsempfängers auseinandersetzen. Und für die wird es nicht einfacher und billiger, sondern komplizierter und teurer!

Dazu ein Zitat vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft. "SEPA ist ein großes politisches Projekt, dessen Auswirkungen ... alle am Zahlungsverkehr Beteiligten in hohem Maße betreffen. Nach übereinstimmender Auffassung von Zahlungsverkehrsexperten kommt es in der Komplexität und Dimension durchaus der Euro-Einführung oder der Jahrtausend-Umstellung gleich."

Umstellung für Herbst 2013 planen!

Ab 1.2.2014 funktioniert der Lastschrifteneinzug in der gewohnten Form nicht mehr, und auch die bisherigen Überweisungsträger werden nicht mehr akzeptiert. Der Umstellungsaufwand für Zahlungsempfänger ist hoch, deshalb sollten diese Arbeiten im Herbst 2013 abgeschlossen sein - vor dem üblichen Stress zum Jahresende bzw. -anfang. Jede Organisation sollte in diesem Jahr den Aufstellungsaufwand ermitteln und die notwendigen Kosten (Sachmittel und Arbeitszeit) in der Haushaltsplanung 2013 berücksichtigen.

Was ist zu tun? Eine ganze Menge! Die Umstellung betrifft Verwaltungsvorgänge, Softwareprodukte, die Kommunikation mit Mitglie-

dern bzw. Spendern. Gültige Einzugsermächtigungen behalten zwar ihre Gültigkeit und werden "automatisch" in neue SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt, aber das bedeutet erst einmal nur, dass die "Lizenz" zum Geldeinziehen gültig bleibt. Die Abwicklung des Lastschrifteneinzugs jedoch, also das eigentliche Lastschriftverfahren, wird erheblich komplizierter. Übrigens sind - nach den SEPA-Richtlinien - nur Einzugsermächtigungen bzw. SEPA-Mandate mit einer Unterschrift gültig! Ungültig sind demnach alle Einzugsermächtigungen, zu denen es keine Unterschrift gibt - das sind vor allem online oder per Telefon erteilte Einzugsermächtigungen.

Lastschriften können nur noch elektronisch und nach einem komplexen Regelwerk abgewickelt werden. Alle eingesetzten Software-Produkte müssen also geprüft und ggf. angepasst werden. Spender und Mitglieder müssen nach bestimmten Regeln vor dem Einzug informiert werden. Auch die Ausnahmeregelung, dass Verbraucher in Deutschland, bis Anfang 2016 weiterhin die "alten" Kontokennungen (also Kontonummer und Bankleitzahlen) für den Inlandsverkehr verwenden dürfen, macht den Vereinen das Leben schwerer und nicht leichter. Denn Vereine sind keine "Verbraucher" im EU-Sinne und das heißt: Vereine müssen ihren Zahlungsverkehr mit IBAN und BIC abwickeln. In ihrer Kommunikation mit Mitgliedern / Spendern müssen sie also bis zum 1.2.2016 Kontonummer/Bankleitzahl und IBAN/BIC parallel verwalten können.

Ein Beispiel: wenn jemand Ihrem Verein beitreten möchte, dann kann er für das neue Lastschriftmandat auch seine gewohnte Kontonummer und BLZ angeben. Da ein Verein kein Verbraucher (= natürliche Person) ist, müssen für

den Einzug der Lastschrift die Angaben Kontonr./BLZ in IBAN/BIC umgewandelt werden. Der Verein muss seinem neuen Mitglied vor dem ersten Einzug eine so genannte Pre-Notification schicken und darin - neben etlichen anderen Daten - seine Kontokennungen angeben. Damit er sein Konto wiedererkennt, sollten dann möglichst Konto-Nr./BLZ und IBAN/BIC in der Pre-Notification angegeben werden.

Das Beispiel zeigt nur einen Aspekt der zahlreichen Veränderungen auf. Insgesamt wird das Verfahren erheblich komplizierter als wir es mit dem einfachen Einzugs-

Welche Informationsrechte haben Vereinsmitglieder?

Auskünfte, die Mitglieder vom Vorstand verlangen, können einen erheblichen Verwaltungsaufwand bedeuten. Nicht selten nutzen Querulanten diese Möglichkeit, um die Vereinsarbeit zu beeinflussen und zu stören. Der Vorstand sollte deswegen wissen, wie er mit Auskunftsverlangen der Mitglieder umgehen muss.

Auskunftspflichten des Vorstandes sind gesetzlich durch keine vereinspezifischen Vorschriften geregelt. Es gelten nach § 27 (BGB) die allgemeinen Vorschriften für den Auftrag (§§ 664 bis 670). Grundsätzlich hat der Vorstand danach eine umfassende Auskunftspflicht gegenüber der Mitgliederversammlung und zwar auf Verlangen und in allen Vereinsangelegenheiten. Dieses Informationsrecht ist ein grundlegendes Mitgliederrecht.

Es gilt aber der Grundsatz: **Mitgliederrechte sind in der Mitglieder-**

ermächtigungs-Lastschriftverfahren gewohnt sind. Das bedeutet nun nicht, dass die Umstellung nicht zu schaffen sei - aber sie kostet Zeit, Einarbeitungszeit und ggf. Geld.

Man kann es vielleicht mit folgendem (wie immer hinkenden) Vergleich beschreiben: Wer immer nur Fahrrad gefahren ist und dann gezwungen ist, mit dem Auto zu fahren, der muss erst den Führerschein machen, in ein Auto investieren und sich dann an das neue "Fahrgefühl" gewöhnen. Kein vernünftiger Mensch käme auf die Idee, von einem Tag auf den anderen, ohne jede Fahrkenntnisse vom Fahrrad auf das Auto umzusteigen und sich dann in den Verkehr am Kölner Ring zu stürzen.

Doris Kunstdorff ist Sprecherin des IT-Ausschusses im Deutschen Fundraising Verband und befasst sich intensiv mit den Auswirkungen des neuen SEPA-Lastschriftverfahrens für den gemeinnützigen Sektor.

www.fundraising-und-system.de
Vereins-Infobrief

versammlung auszuüben. Das Auskunftsrecht eines einzelnen Mitglieds außerhalb der Mitgliederversammlung ist eng beschränkt. Vor allem besteht in aller Regel nur der Anspruch auf die Einsichtnahme in Dokument, nicht auf die Erstellung von Kopien. Überwiegend bezieht sich das auf die Einsicht in **Protokolle und Mitgliederlisten**. Für den Fall eines Minderheitenverlangens - als regelmäßiger Grund für die Einsicht in die Mitgliederliste - geht die Rechtsprechung von einem grundsätzlich Recht auf Einsicht in alle nötigen Daten (in der Regel nur die Adressen) aus. In der Regel wird die Liste auch ausgehändigt werden müssen - auch in digitaler Form.

Das Einzelmitglied hat aber ein Recht auf Aushändigung eines Satzungsexemplars, was freilich selbstverständlich sein sollte, weil die Satzung die grundlegenden



Interessengemeinschaft Schützen –
Eine starke Gemeinschaft!



Schießsporttechnik

RIKA HomeTrainer

Hochpräzise, leicht und rasch aufstellbare elektronische Trainingsanlage. Erleichtert die Trainingsarbeit zu Hause oder im Verein!

- Anschluss an einen PC über eine USB-Schnittstelle
- Training mit oder ohne Munition auf 10 m möglich
- verschiedene Analysen der Ziel- und Schussphase möglich
- Trockentraining für beliebige Entfernungen (z.B. 300 m) möglich.
- geeignet für Gewehr und Pistole
- Anschlussmöglichkeit für vorhandene Luftdruckwaffen



950,-€
UVP 1007,40 €

Paket-Preis:

1.425,-€

Luftgewehr-Simulator



515,-€
UVP 540,-€

IGS-Biathlon-Anlagen von Röhm

Hervorragend einsetzbar im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit der Vereine** und für den Einsatz mit **Kindern unter 12 Jahren**.

Die Anlage bietet z.B.:

- **Fungames** (Präzisionsschießen, Schnellfeuerschießen u.a.)
- **DSB-Disziplinen** (Biathlon, Mehrschüssige Luftpistole u.a.)
- und vieles mehr

Die IGS-Biathlon-Anlage umfasst:

- das Lichtgewehr oder eine Lichtpistole
- das Zentralsdisplay
- die Biathlonschiene mit zwei Stativen
- fünf elektronische Ziele
- ein Zielschablonenset



IGS-Biathlon-Anlage inkl. Lichtgewehr

1055,-€

IGS-Biathlon-Anlage inkl. Lichtpistole ACTION

865,-€

Kombipaket: IGS-Biathlon-Anlage inkl. Lichtgewehr + Lichtpistole ACTION

1339,-€

ANNEX-Fallscheibenanlagen von Hack

Für die Disziplin: WT 4.1 KK-Mehrlader.

(Laut DSB-Sportordnung Teil B-WT ist diese Disziplin auf Klappscheiben zu schießen).

Variante 1: (siehe Abbildung)

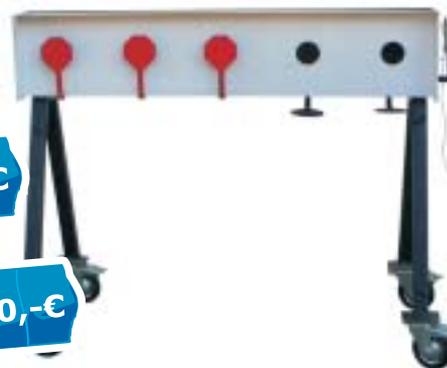
Fallscheibenanlage Annex komplett mit Füßen und Rollen.
Seil mit Griff ist im Lieferumfang enthalten.

1200,-€

Variante 2:

Fallscheibenanlage Annex ohne Füße aber mit 2 Konsolen zur Wandbefestigung. Seil mit Griff ist im Lieferumfang enthalten.

1140,-€



Ihr Shop für alles rund um den Schießsport!

www.ig-schuetzen.de

Rechte und Pflichten der Mitglieder regelt. Dagegen hat die Mitgliederversammlung ein umfassendes Recht auf Auskünfte über alle Angelegenheit des Vereins. Das gilt auch gegenüber Einzelmitgliedern, soweit das für Tagesordnungspunkte und die allgemeine Meinungsbildung erforderlich ist. Grundsätzlich gibt es aber auch Tatsachen, die der Geheimhaltung unterliegen können. Ein grundsätzliches Recht zur Auskunftsverweigerung wird immer dann gegeben sein, wenn dem Verein dadurch ein Schaden droht (z. B. wenn Details aus laufenden Vertragsverhandlungen zum Schaden des Vereins genutzt werden könnten). Ebenso, wenn damit gesetzliche Regelungen (z. B. Datenschutz) oder die Persönlichkeitsrechte von Vorstandsmitgliedern verletzt würden.

Einzelne Mitglieder haben außerhalb der Mitgliederversammlung nur sehr eingeschränkte Informationsrechte. Das gilt z. B. für die Einsicht in Mitgliederlisten oder Belege über Aus- und Eintritt von Mitgliedern, wenn ein berechtigtes In-

teresse vorliegt (etwa bei einem Minderheitenbegehren nach § 37 BGB) für die Einsicht in Protokolle bei der Überprüfung von Mehrheitsbeschlüssen (z. B. bezüglich der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung), aber nur, wenn gewichtige Gründe vorliegen. Das wird sich aber nur auf die Protokolle der Mitgliederversammlung beziehen. Für Protokolle der Vorstandssitzungen besteht in der Regel kein Recht auf Einsichtnahme, weil hier meist kein wichtiger Grund nachzuweisen ist.

Ein allgemeiner Anspruch auf Auslieferung eines Mitgliederverzeichnisses besteht nicht, es sei denn bei entsprechender Satzungsregelung oder wenn dies langjährige Praxis im Verein war. Gerade hier sind aber Vorschriften des Datenschutzes zu beachten. Mitglieder können berechtigte Auskunftsbegehren auch gerichtlich durchsetzen. Schon aus diesem Grund sollte sie als Vorstand eine Auskunftsverweigerung unbedingt begründen und protokollieren (Nachprüfbarkeit).

Vereins-Infobrief

Neuerungen bei den Zuwendungsbestätigungen **einfach** umsetzen

Von Joachim Katz, Netzwerk Gemeinnützigkeit

Im Rundschreiben vom 17. Juni 2011 hat das Bundesfinanzministerium neue/ergänzende Vorgaben für die Erstellung der Spendenbescheinigung festgelegt. Die ersten Finanzämter reagieren bereits darauf.

Insbesondere die Regeln für Sammelbescheinigungen sind präzisiert worden. In der Liste der Einzalbeträge auf der Rückseite oder in der Anlage muss jeder bestätigte Betrag einzeln mit dem Hinweis versehen sein, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt oder nicht. Wie stellen sie sicher, dass Ihre Spender die korrekte Zuwendungsbestätigung bekommen?

Die Formvorschriften gelten für alle gemeinnützigen Organisationen. Stiftungen müssen diese ggf. ergänzen durch die Bestätigung für Zuwendungen zum Kapitalstock.

Falls Behörden Spenden weiterleiten, müssen sie das auch auf der Zuwendungsbestätigung vermerken. Für Parteien und Wählervereinigungen gibt es eigene Mustervorlagen.

Dankschreiben und Werbung

Der Versand der Zuwendungsbestätigung ist ein wichtiges Element in der Kommunikation mit dem Spender. Information und Werbung darf auf nur die Rückseite der Bestätigung gedruckt werden. Besser ist - wie viele Organisationen das auch mit Erfolg praktizieren - ein Dankschreiben als Anschreiben und die Zuwendungsdaten wie auf dem Muster-Vordruck "nüchtern" zu bescheinigen. Dort wird im Kopf der Bescheinigung kein Logo platziert, sondern hier nur Name, Anschrift und Gesellschaftsform des Zuwendungsempfängers eingetragen. Die Adresse des Zuwendungsgebers darf als Anschriftenfeld ausgeführt sein.

Alles so lassen, wie es ist?

Nicht alle ausgegeben Zuwendungsbestätigungen entsprechen den kompletten Anforderungen des Bundesministeriums für Finanzen, werden aber doch von den Finanzämtern anerkannt. Dies mag seine Ursache in Personalknappheit, Massenabfertigung von Antragsfluten unterschiedlichen regionalen Schwerpunktsetzungen liegen. Allerdings ist zu vermuten, dass die erst im letzten Jahr per Rundschreiben präzisierten Regelungen bewirken, dass in den Ämtern Zuwendungsbestätigungen verstärkt in den Fokus der Überprüfung geraten - ohne prognostizieren zu können, wie sich einzelne Finanzämter verhalten werden. Im Zweifel klären Sie beim zuständigen Finanzamt, ob die verwendeten Vordrucke den Vorschriften entsprechen. Die Stellungnahme des Finanzamtes sollte dann zur Sicherheit schriftlich erfolgen.

Eine Möglichkeit ist es, alles so zu lassen wie es bisher praktiziert wurde und darauf zu warten bis das Finanzamt "meckert". Die Organisation als Empfängerin der Zuwendung, sollte sich die Frage zu stellen, welchen Eindruck eine von einem Finanzamt zurückgewiesene Zuwendungsbestätigung beim Spender oder Förderer hinterlässt und dass die Rückweisung ggf. zu einer negativen Änderung des Spendenverhaltens führen kann. Zudem besteht die Gefahr, dass der Status der Gemeinnützigkeit in Frage gestellt wird.

Den Vordruck benutzen - wie im Muster des BMF

Auf der sicheren Seite steht die Organisation, wenn sie nicht nur die Formulierung der Inhalte und deren Reihenfolge exakt einhält, sondern dies auch bei der Form berücksichtigt. Behördenkonforme Vordrucke erhöhen die Wahrscheinlichkeit der Anerkennung. Das heißt, dass das, was zutrifft, angekreuzt wird, und wenn es nicht zutrifft, es nicht angekreuzt wird. Die Weglassung von Bestimmungen kann - eng ausgelegt - zur Verweigerung der Anerkennung der Bestätigung führen. Eine Checkliste für die Erstellung einer Vorlage für eine Zuwendungsbestätigung finden sie als kostenlosen Download unter www.netzwerk-gemeinnuetzigkeit.de/zuwendungsbestaetigung/. Arbeiten Sie mit einer Fundraisingdatenbank, klären Sie, ob ihr Anbieter sich auf die neuen Vorschriften für die Sammelbestätigung eingestellt hat. So bestätigt Peter Strzeletz, Geschäftsführer der Firma Microplan, die seit 1989 die MICROPLAN CRM Fundraising und Spendenverwaltungsdatenbank entwickelt und vertreibt: "Wir haben nach Kenntnisnahme der Vorgaben des Finanzministeriums im Januar 2012 auf die neue Situation reagiert. Unsere Kunden können Bestätigungen für Sammelbestätigungen in der bisher praktizierten Form oder mit Voreinstellung nach den neuen Bestimmungen erstellen. Wobei wir letztere Vorgehensweise empfehlen."

Vereins-Infobrief

Umsatzsteuer bei Sachspenden

Die aktuelle Debatte um Tafel-spenden wirft Licht auf eine oft verkannte Problematik: Spenden aus Betriebsvermögen muss der Unternehmer wie Umsätze versteuern. Allerdings betrifft das Problem die gemeinnützigen Empfänger nur mittelbar.

Spenden aus einem Betriebsvermögen sind als sogenannte unentgeltliche Wertabgaben der Umsatzsteuer zu unterwerfen (wie Privatentnahmen). Für den Spendenempfänger ist das kein Problem. Bei Unternehmen als Spender kann diese Komplikation und

die Mehrbelastung bei der Umsatzsteuer die Spendenmotivation aber mindern.

Das Problem betrifft nur Spenden aus Betriebsvermögen (also von Unternehmern im Sinn des Umsatzsteuerrechts) und auch nur, wenn die Unternehmen - was aber meist der Fall ist - umsatzsteuerpflichtig sind. Nicht betroffen sind Spenden aus Privatvermögen.

Der Umgang mit Umsatzsteuer beim Verein

Für den Verein stellt die umsatzsteuerliche Belastung der Spende

als Entnahme aus dem Betriebsvermögen kein Problem dar. Er darf die auf der gespendeten Sache lastende Umsatzsteuer in der Zuwendungsbestätigung mit bescheinigen. Meist stellt sich diese Frage gar nicht, weil der Spenden Bruttowert nennt. Die Umsatzsteuer muss auf der Spendenbescheinigung auch nicht ausgewiesen werden. Angegeben wird der Bruttowert. Das gilt auch für den Verzicht auf die Zahlung bei vorliegenden Rechnungen oder auf Abschläge, die als Spenden behandelt werden sollen.

Die Behandlung der Spende beim Unternehmer

Nach Abschnitt 3.3 Abs. 10 Umsatzsteuer-Anwendungserlass (UStAE) gilt: *"Unentgeltliche Zuwendungen von Gegenständen, die nicht bereits in der Entnahme von Gegenständen oder in Sachzuwendungen an das Personal bestehen, werden Lieferungen gegen Entgelt gleichgestellt. (...) Gegenstände des Unternehmens, die der Unternehmer aus unternehmerischen Gründen abgibt, sind als unentgeltliche Zuwendungen nach § 3 Abs. 1b Satz 1 Nr. 3 UStG zu beurteilen. 9 Hierzu gehört die Abgabe von neuen oder gebrauchten Gegenständen insbesondere zu Werbezwecken, zur Verkaufsförderung oder zur Imagepflege, z.B. Sachspenden an Vereine oder Schulen, ..."*

Das bedeutet: Der Unternehmer muss die Spenden wie einen Umsatz behandeln. Der Erlös steigert seinen Ertrag. Bei der Ertragssteuer (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) spielt das für den Unternehmer keine Rolle. Der Spendenabzug mindert nämlich die Steuerlast um genau den Betrag, der als Mehrerlös verbucht wurde. Einen steuerlichen Vorteil hat der Unternehmer so nicht (was auch oft verkannt wird) - aber eben auch keinen Nachteil.

Bei der Umsatzsteuer gilt im Prinzip das Gleiche: Die bei der Anschaffung oder Herstellung der später gespendeten Sachen bezahlte Steuer (Vorsteuer) kann der Unternehmer abziehen. Wird die Sache dann später für nicht unternehmerische Zwecke verwendet, wird wieder Umsatzsteuer fällig. Zwar ist die Umsatzsteuer Teil des

spendenabzugsfähigen Betrages. Da die Steuerersparnis aber nur anteilig - abhängig von Grenzsteuersatz - ist, bildet die Umsatzsteuer eine zusätzliche Belastung, die bei einer Entsorgung oder Vernichtung der Sachen nicht anfiel.

Bei gebrauchten Gütern des Anlagevermögens spielt das oft keine Rolle, weil sie erst gespendet werden, wenn sie vollständig abgeschrieben sind. Der Unternehmer kann sie dann zum Buchwert (= 0 Euro) entnehmen (spenden) und es fällt keine Umsatzsteuer an. Es ist dann aber auch der Spendenwert gleich null, und auf eine Spendenbescheinigung kann verzichtet werden.

Anders bei Spenden, die noch einen Wert haben (wie etwa Lebensmittel kurz vor dem Ablaufdatum). Hier hat der Unternehmer durch die Spenden einen steuerlichen Nachteil, weil er die Umsatzsteuer auf den Entnahmewert abführen muss. Es kommt dann zu dem grotesken Fall, dass es für den Unternehmer günstiger ist, die Lebensmittel zu vernichten als sie an einen Tafelverein zu spenden.

Das Problem dabei ist die Bemessungsgrundlage. Hier gilt hier, dass der Umsatz bemessen wird nach dem Einkaufspreis zuzüglich der Nebenkosten oder nach den Selbstkosten (Herstellungskosten), jeweils zum Zeitpunkt des Umsatzes.

Im durch die Medien bekannt gewordenen Fall der Tafelspende des Bäckers, hat die Finanzverwaltung das Problem so umgangen, dass sie den Entnahmewert als Null ansetzte, weil alte Backwaren keinen Wert mehr haben. Unklar ist, wie das in anderen Fällen zu handhaben ist. Das Schreiben der Bundesfinanzministeriums dazu ist noch nicht veröffentlicht.

Sachspenden und Aufwandsspenden

Die Entnahmeregelung bezieht sich auf Sach- und Aufwandsspenden.

Grundsätzlich wird eine Sachspende mit dem gemeinen Wert (Marktwert/Verkehrswert) des Gegenstandes bewertet. Ist der Gegenstand vor der Spende aus einem Betrieb entnommen worden, kann höchstens der Wert angesetzt werden, der vorher auch bei

IHR **WALTHER** TARGET SHOP HÄNDLER
Sportwaffen Hasselhorst
 Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand
 59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41/41 08
 E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de
 Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den aktuellen Ansagen auf unserem Anrufbeantworter!

Optik Meier
 Wir bringen Sie ins Ziel!
 Spezialist für Schießbrillen
 Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.
 Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik
 Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
 Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen
 Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
 44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 5 04 63, Fax 5 04 71
 E-Mail: optikmeier@cityweb.de
www.optikmeier.de

Schießscheiben
 Bogenauflagen
 ISBF DSB
krüger
 Schießscheiben
 Targets - Cibles - Blancos
 Krüger Druck-Verlag GmbH & Co. KG
 Markt 1 - 08763 Döllmen/Saar
 Tel. +49 (0) 89 31 1075-110, Fax +49 (0) 89 31 1075-101
 E-Mail: schuess-scheiben@krueger.de
 Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

WELTNEUHEIT
 Hard- & Software
HYBRIDSCORE
 SILUS
 Neues Bediensystem
 Auswert- & Kassensystem
 Die erste Laserschleibe der Welt
 für Druckschulwaffen
 und Kleibräute
 - Lasermessung
 - Berührungslose Messung in der Zielebene
 - Sensationelle unerreichte Genauigkeit
 - Integrierte LED-Scheibenbeleuchtung
 - Kein Verschleiß (keine Papier-/Gummirolle)
 - Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis
 inkl. neuem Verwaltungs- / Auswert- / Kassensystem
Mäscher
 Schießsport
 Osnabrücker Str. 50, 49214 Bad Rothenfelde
 Tel. 05424/4 04-35, www.maescher.de

der Entnahme zugrunde gelegt worden ist, jedoch zuzüglich der bei der Entnahme angefallenen Umsatzsteuer. Entnahmewert kann dabei gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 4 Satz 4 Einkommensteuergesetz auch der Buchwert sein (Buchwertprivileg). In jedem Fall aber muss auf den Entnahmewert die Umsatzsteuer aufgeschlagen werden.

Der Spendenabzug setzt dabei aber einen Vermögensabfluss beim Spender voraus. Wird also auf eine Vergütung verzichtet, kann das steuerlich nur als Spende geltend gemacht werden, wenn der Vermögenszufluss wiederum als Einnahme behandelt wird. Ein Unternehmer, der auf die Bezahlung seiner Rechnung zugunsten des Vereins verzichtet, muss also

die Rechnung dennoch als Betriebseinnahme verbuchen. Auch hier muss die ausgewiesene Umsatzsteuer abgeführt werden. Ist der Spender umsatzsteuerpflichtig, hat er also nicht nur keinen steuerlichen Vorteil, sondern durch die abzuführende Umsatzsteuer einen zusätzlichen finanziellen Aufwand.
Vereins-Infobrief

Die Olympischen Spiele 2012 sind **vorbei!**

Fahren Sie mit ASS weiter auf der Erfolgsspur!

Die Olympischen Spiele 2012 in London begeisterten durch spannende Wettkämpfe, emotionale Momente und sportliche Höchstleistungen. Für viele Athleten, Ihre Trainer- und Betreuerteams hat sich die jahrelange Vorbereitung bezahlt gemacht. Ein hohes Trainingspensum, lange Fahrten zu Wettkämpfen und Trainingsstätten haben viel Zeit und auch Geld in Anspruch genommen. Auf Ihrem Weg zur Weltspitze fanden viele Teilnehmer Unterstützung im Bereich Mobilität bei unserem Partner, der **ASS Athletic Sport Sponsoring**. ASS bietet ein einzigartiges „All Inclusive“ **Auto-Angebot** zur Förderung des deutschen Sports.

Rund ums Auto - alles aus einer Hand - und das zu günstigen Konditionen. Die „**All Inclusive**“-**Leistung** der ASS beinhaltet die Kfz-

Versicherung und Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, je nach Hersteller und Modell 10.000, 20.000 bzw. 30.000 km Jahresfreilaufleistung, Rundfunkgebühr sowie die gesetzl. MwSt. Anzahlung und Sonderzahlungen fallen keine an. Weiterhin überzeugt die kurze Vertragslaufzeit von nur einem Jahr.

Und da nicht nur bei den Olympischen Spielen jede Leistung Respekt verdient hat, fördert ASS nicht nur Spitzensportler, sondern ermöglicht verschiedenen Personengruppen im deutschen Vereins- und Verbandssport von dem Mobilitätskonzept zu profitieren.

Berechtigt sind Kader-/Bundesliga-

athleten, deren Betreuer, Trainer, Übungsleiter, Schieds-/Kampfrichter sowie Mitarbeiter und Funktionäre von Sportvereinen und -verbänden. Sogar die Nutzung als Vereinsfahrzeug ist möglich.

Aktuell auf der Erfolgsspur: Die **CITROËN C4 Limousine 5trg. Benzin** (1.6i; 120 PS) für mtl. € 309,-. Die mtl. Rate beinhaltet die oben aufgeführten „All Inclusive“-Leistungen und 20.000 km Jahresfreilaufleistung.

Wenn Sie mehr über das Auto-An-

gebot für den Sport erfahren möchten, dann besuchen Sie die Internetseite der ASS unter www.ass-team.net. Hier finden Sie auch eine Übersicht aller aktuell verfügbaren Fahrzeuge, deren mtl. Raten sowie Informationen zur Abwicklung. Gern beraten Sie die Mitarbeiter der ASS Athletic Sport Sponsoring auch persönlich (Tel.: 0234/95128-40; E-Mail: info@ass-team.net).

Stand: 21.08.2012. Das Angebot gilt nur für eine exklusive Nutzergruppe und versteht sich vorbehaltlich etwaiger Änderungen oder Irrtümer.



Jetzt zugreifen! Zum Beispiel die **CITROËN C4 Limousine!**

Alternativ: Viele Modelle von BMW, Ford, Opel, PEUGEOT, Renault oder smart

Fahren Sie auf der Erfolgsspur!

Mit der C4 Limo. schon ab mtl. € 309,-*!



Das einzigartige Auto-Angebot für den Sport! **Profitieren** Sie von vielen **Vorteilen. Informationen** zu allen verfügbaren Modellen sowie zur Abwicklung erhalten Sie rund um die Uhr bei der ASS Athletic Sport Sponsoring unter www.ass-team.net, persönlich zu den üblichen Öffnungszeiten unter 0234/95128-40 oder per E-Mail an info@ass-team.net.

* monat. Rate inkl. Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, Rundfunkgebühr, 20.000 km Jahresfreilaufleistung, gesetzl. Mehrwertsteuer. Anzahlungen und Sonderzahlungen fallen nicht an!

DSB bezieht Stellung gegen Pressemitteilung der Grünen Jugend Niedersachsen

Einen heftigen rhetorischen Tiefschlag publizierte die Grüne Jugend Niedersachsen kürzlich in einer ihrer Pressemitteilungen. Wörtlich war darin die Rede von "Sexismus", "Rassismus", "Militarismusverherrlichung" und "Paramilitarismus" in Schützenvereinen - ohne diese Vorwürfe auch nur ansatzweise mit Fakten zu belegen. Jürgen Kohlheim, Vizepräsident des mit 1,4 Millionen Mitgliedern viertgrößten Spitzensportverbandes Deutschlands, zeigte sich angesichts dieser Wortwahl bestürzt und wandte sich umgehend in einem persönlichen Schreiben an die Urheber der Pressemitteilung.

Darin erinnerte er an die lange Geschichte des Deutschen Schützenbundes und unterstrich: "Im 19. Jahrhundert gehörten die Schützen zu den Vorreitern eines liberalen, geeinten Deutschlands. Einheit, Freiheit und Volkssouveränität waren die Maximen der Schützen in jener Zeit. Allein aus der Kenntnis dieser elementaren geschichtlichen wie sportlichen Zusammenhänge ist es geradezu absurd, Schützenvereinen 'Militarismusverherrlichung' oder 'Paramilitarismus' vorzuwerfen."

Zugleich verwies Kohlheim - Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D. - in seinem mehrseitigen Brief auf die herausragenden nationalen wie internationalen Leistungen deutscher Schützinnen und Schützen. So führte er aus: "Dabei war und ist die Sportförderung des Bundes und seiner Bundesländer schon immer an strenge Kriterien geknüpft. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und seiner 20 Landesverbände ist durch das Bundesverwaltungsamt genehmigt, die Deutsche Schützenjugend - die Jugendorganisation unseres Verbandes mit mehr als 250.000 Kindern und Jugendlichen - ist gemäß §§ 1 und 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) aner-

kannter Träger der freien Jugendhilfe. Es ist für uns daher nicht nachvollziehbar, aus welchen Gründen die Grüne Jugend Niedersachsen die 'finanzielle Sportförderung zukünftig an Bedingungen gekoppelt' wissen möchte. Die von Ihnen geforderten, strengen Mechanismen bestehen seit vielen Jahren und Jahrzehnten!"

Im Blick auf den nicht weniger schwerwiegenden Vorwurf des "Sexismus" stellte Jürgen Kohlheim unmissverständlich klar: "Unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes engagieren sich aktuell etwa 350.000 Frauen in vielfältigster Weise sportlich, kulturell und sozial. Das heißt auch: Jedes vierte Mitglied eines Schieß- oder Bogensportvereins in Deutschland ist weiblich, viele von ihnen auch in Ihrem Alter. Nicht wenige von ihnen sind im spitzensportlichen Bereich beeindruckende Leistungsträgerinnen unseres Verbandes, auf die wir



genauso wie unsere Mitglieder sehr stolz sind." Dabei verwies der DSB-Vizepräsident auch auf die Aktionen "Schützenhilfe" und "Stiller Star", die Monat für Monat eindrucksvoll beweisen, welches herausragendes Engagement die

Schützinnen und Schützen in den 20 Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes an den Tag legen.

DSB

Nachdruck des DOSB-Handbuchs „Sport im Verein“ wieder lieferbar

Der Band 1 der DOSB-Schriftenreihe ist Ende 2011 erschienen. Die erste Auflage war nach wenigen Wochen vergriffen. Jetzt liegt die 2. unveränderte Auflage des Handbuchs „Sport im Verein“ vor. Band 1 der DOSB-Schriftenreihe präsentiert einen umfassenden und systematischen Überblick über die wichtigsten Herausforderungen von Sportvereinen. Darüber hinaus bietet das praxisnahe und kompakte Buch wertvolle Grundlagen für die Weiterentwicklung von Sportvereinen und -verbänden.

Das Handbuch gliedert sich in folgende vier Kapitel: (I) Sportvereine - Einblicke und Entwicklung, (II) Sportvereine - Ressourcen und Netzwerke, (III) Sportvereine - Ziel-

gruppen, (IV) Sportvereine - Handlungsfelder.

Alle siebzehn Beiträge sind sowohl bilanzierend als auch vorausschauend angelegt. Das soll heißen: Sie blicken auf das, was ist, und formulieren Ansprüche für das, was sein soll. Insofern setzen die Beiträge auch ein Zeichen für einen „besseren Sport“ im Verein und Verband.

Dieses kompakte Buch bietet handlungsrelevantes Wissen und wertvolle Unterstützung zur Wahrnehmung wichtiger Aufgaben im „Handlungsfeld Sportverein“ und richtet sich an ehrenamtliche und hauptberufliche Sportfunktionäre in Sportorganisationen, Sportpraktiker und Sportpolitiker sowie stu-

dierende, forschende und lehrende Sportwissenschaftler. Der Band „Sport im Verein - ein Handbuch“ wurde konzipiert und (redaktionell) bearbeitet im Auftrag des DOSB von Christian Siegel aus dem Geschäftsbereich Sportentwicklung und Professor Detlef Kuhlmann vom Institut für Sportwissenschaft der Leibniz Universität Hannover. Das Buch ist erschienen in der Edition Czwalina im Verlag Feldhaus in Hamburg und kostet 25,00 Euro. Dieses Buch ist im Buchhandel oder direkt beim Feldhaus Verlag erhältlich. Alle DOSB-Mitgliedsorganisationen erhalten einen Rabatt von 25% (18,75 Euro / Bestellung per eMail an latzel@dosb.de).

DOSB

Unterstützung des Sports ist **Zukunfts**investition

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat die Anfang März der Öffentlichkeit vorgestellten Zahlen zur wirtschaftlichen Bedeutung des Sports begrüßt. Danach spielen Breiten- und Spitzensport in den wirtschaftlichen Teilbereichen privater Konsum, Werbung, Sponsoring und Medienrechte für die deutsche Volkswirtschaft eine herausragende Rolle.

Rund 100 Milliarden Euro werden im Sport alleine in diesen Bereichen jährlich umgesetzt. Die Zahlen gehen aus einer Untersuchungsreihe im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hervor.

„Diese Zahlen spiegeln neben der gewachsenen gesellschaftspolitischen Bedeutung auch die gewachsene wirtschaftliche Bedeutung des Sports wider. Hier zeigt sich, dass vom Sport wichtige volkswirtschaftliche Impulse ausgehen“, sagte DOSB-Präsident **Thomas Bach** in Frankfurt am Main. Damit ist der Sport einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Er hat aber darüber hinaus einen weiteren unersetzlichen sozialen Nutzen für unsere Gesellschaft.

„Was unsere 8,85 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten im Bereich der sozialen Integration, der Gesundheit, der Werteerzie-

hung und Bildung sowie der Vermittlung von Lebensfreude leisten, ist unbezahlbar“, erklärte Bach: „Die 91.000 Sportvereine mit ihren 27,6 Millionen Mitgliedern sind der soziale Kitt unserer Gesellschaft. Das hat jüngst auch schon der Sportentwicklungsbericht gezeigt.“ Die Bürger geben für den aktiven Sport jährlich 77,6 Milliarden Euro aus, auf den passiven Sportkonsum entfallen 9,8 Milliarden Euro. Hinzu kommen fast 5,5 Milliarden Euro für Werbung, Sponsoring

und Medienrechte, hieß es in der vom BMWi veröffentlichten Untersuchung.

„An den genannten Zahlen sieht man einmal mehr, dass finanzielle Unterstützung des Staates für den Sport keine Subvention, sondern eine lohnende Investition in die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft unseres Landes ist“, bilanzierte Bach.

© DOSB



Aus **Bezirken** und Kreisen

► 5000 HELLWEG

46. Bezirksdelegiertentagung des Schützenbezirks Hellweg

Hiermit laden wir alle Mitgliedsvereine des Schützenbezirks Hellweg im WSB ein für **Samstag, 8.8.2012** um 15.00 Uhr im Bürgerhaus in Kamen Methler, Heimstraße 3, 59174 Kamen-Methler Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksvorsitzenden mit dem Gedenken der verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Grußworte der Stadt Kamen, des WSB und des Gastgebers. Übergabe des Bezirksbanners an den SK Soest-Lippstadt

Tagesordnung

1. Verlesen und Genehmigung der Tagesordnung
2. Anwesenheitsfeststellung
3. Wahl von zwei Stimmzählern
4. Protokoll 2011 (wird mit der Einladung verschickt)
5. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Sportbericht
 - c) Bogenbericht
 - d) RWK-Bericht
 - e) Bericht Liga 46 plus
 - f) Bericht Vorderlader
 - g) Bericht Zimmerstutzen

- h) Jugendbericht
- i) Bericht der Frauenbeauftragten
- j) Bericht Waffen- und Sachkunde
- k) Kassenbericht und Haushaltsplan
- l) Bericht der Kassenprüfer **Die Berichte b) bis j) werden mit der Einladung verschickt.**
6. Aussprache über die Berichte a) -l)
7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen
9. Wahlen:
 - a) 1. Schatzmeister/in
 - b) 2. Sportleiter/in
 - c) Bestätigung 1. Jugendleiter
 - d) Kassenprüfer Vorschlagsrecht Kreis 5700
10. Anträge (wenn schriftlich und fristgerecht - bis Freitag, 25.8.2011- bei A. Kottenstede eingegangen)
11. Tagungsort 2013 (Einladung des Schützenkreises Soest-Lippstadt)
12. Freie Aussprache
Wir wünschen allen Mitgliedern ei-

ne gute Anreise und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen. Wir bitten die Vereine, an diesen Pflichtveranstaltungen teilzunehmen und ihre Vereinsfahnen mitzubringen.

Mit Schützengruß
Anne F. Bräucker,
1. Schriftführerin
Arnold Kottenstede,
1. Bezirksvorsitzender

Finale der **Bezirksliga 46 Plus** im Bezirk Hellweg

„Ich bin einfach nur stolz auf unsere Schützen. Die mannschaftliche Geschlossenheit war schließlich die Grundlage für den überragenden Erfolg“, fasste **Günter Stoffer**, Vorsitzender der Sportschützen Rhynern zusammen. Die Schützen **Annegret Vennewald, Werner Hüske, Ernst Weiße, Linda Czinczel** und

Uschi Rudolph hatten beim Finale der Bezirksliga Liga 46 Plus des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund alles klar gemacht. Sie besiegten den SSV Waderloh mit 3:2 und holten sich so zum ersten Mal die Meisterschaft in der Bezirksliga. „Mit etwas Glück können wir sogar noch in die Westfalenliga



▲ Das Foto zeigt den neuen Meister der Liga 46 Plus – Sportschützen Rhynern.

aufsteigen“, so Stoffer weiter. Die Relegation findet am 16. September im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund statt. Ebenfalls am Erfolg war auch **Friedrich Vogt** beteiligt. Er war bei den ersten beiden Partien auf dem Schießstand in Beckum für Rhynern an den Start gegangen.

Der Weg ins Finale führte für Rhynern über die Schießgesellschaft Hamm im Viertelfinale. Hier siegte Rhynern mit 3:2 und legte den Grundstein für den Erfolg und den Einzug ins Halbfinale gegen die SG Overberge. Auch das Ergebnis im Halbfinale lautet wieder 3:2 für Rhynern.

Im Finale holten schließlich Annet Vennewald gegen Wilfried Holtkötter (298:297), Werner Hüske gegen Ingeborg Konert (297:295) und Uschi Rudolph gegen Anita Einhoff (296:291) die nötigen Punkte für den Sieg der Rhynerner. Ernst Weiße (297:299) und Linda Czinczel (290:294) mussten ihre Punkte diesmal an Bernd Ehrenberg und Uwe Blankenburg abgeben.

Über diesen Erfolg freuten sich die Schützen besonders die Schützen. Neben der Relegation zur Westfalenliga warte im Oktober bereits eine weitere Herausforderung auf Schützen aus Rhynern. Die Deutschen Meisterschaft Luftgewehr Auflage finden in Dortmund statt. -fk

Aus Bezirken und Kreisen

▷ 3400 LIPPE

60 Jahre Schützenkreis Lippe

Der Kreisdelegiertentag am 20. 4. 2012 war der Auftakt zum Fest „60 Jahre Schützenkreis Lippe“ im Quality Hotel Vital zum Stern. Zahlreiche Schützen wurden geehrt und ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung erhielt der Vorsitzende der Schützengesellschaft Wehren, **Ernst Hühnefeld**.

Gewählt wurden für drei Jahre: Kreisvorsitzender **Dr. Stephan Breuning**, Pressesprecher **Peter Radszuweit**, Jugendleiter **Ulrich Böke**.

Auszeichnungen WSB

Guido Bensch (SSV-Cherusker Pivitsheide), **Achim Hammelmann** und **Jürgen Dreier** (beide SGes Horn) jeweils Ehrennadel des WSB. Auszeichnungen Schützenkreis Lippe: **Hans-Georg Linde** (SGes Horn), **Bernd Schneider** (Kreisvorstand), **Uwe Deppe** (SGes Schötmar) und **Hans Wolfs** (SGes Bad Salzuflen) jeweils Ehrennadel des Schützenkreises sowie **Peter Jakob** (SV Rischenau) Otto Beckmann-Plakette in Silber.

Zu Ehren des 60jährigen Bestehens

des Schützenkreises Lippe fand ein Zapfenstreich im Historischen Kurpark von Bad Meinberg statt. Die Schützenvereine aus der Großgemeinde Horn-Bad Meinberg gaben mit ihrem Fackelträgern dem Ganzen einen würdigen Rahmen. Anschließend trafen sich alle zu einem gemütlichen Ausklang.

Festball am 21. 4. 2012 im Quality Hotel Vital zum Stern

Mehr als 350 Gäste nahmen an dieser Veranstaltung teil. Viele Schützenvereine waren mit König/Königinnen und Hofstaat angereist. Prominenz aus Politik und Wirtschaft waren an diesem Abend zahlreich vertreten. Die anwesenden Könige mit ihrem Thron wurden nach dem Einmarsch einzeln vorgestellt. Eine große Tombola mit wertvollen Preisen erfreute die Gäste. Der Hauptpreis eine Ballonfahrt über Lippe wurde amerikanisch versteigert. Der Schützenkreis Lippe wurde 1952 gegründet. Der erste Schützenkreisvorsitzende des Schützenkreises Lippe, man sagte damals noch Kreisschützenführer, wurde

WALTHER **TARGET SHOP**

**Sonderangebot "Payback" -
10 % extra auf Walther LG400**



Gültig nur im 3. Quartal 2012 für jedes LG400 gemäß Walther-Preisliste 2012. Solange Vorrat reicht.

BRAMMER JAGD SPORT MODE
Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)
 Hämelingstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
 Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

1952 noch vom Dachverband, dem Westfälischen Schützenbund bestimmt. Es war **Richard Seestädt**, der aber in der ersten regulären Vorstandswahl durch **Dr. Ewald Lichtenberg** abgelöst wurde.

Kreisvorsitzende Schützenkreis Lippe:

1952	Richard Seestädt
1952-1954	Dr.Ewald Lichtenberg
1954-1960	Heinrich Siekmann
1960-1969	Karl Heinrich
1969-1975	Otto Beckmann
1975-1979	Horst Szameitat
1979-1994	Friedrich Rehme
1994-2002	Frank Ehlert
2002-2009	Karl Friedrich Klock
2009-heute	Dr. Stephan Breuning

Dr. Ewald Lichtenberg nahm zu folgenden Vereinen Kontakt auf, um den Schützenkreis Lippe aufzubauen: Schützengesellschaften Blomberg, Schwalenberg, Bad Meinberg, Bad Salzuflen, Oerlinghausen, Schötmar, Schieder, Freischützgesellschaft Lemgo, Bürgerschützenverein Horn, Schützenvereine Barntrup, Rischenau, Augustdorf, Bösingfeld, Schlangen, Hiddesen, Heidenoldendorf und Kohlstädt. Auch die Schützen von Detmold und Lage wurden kontaktiert. So konnten dann 19 Mitgliedsvereine dem Westfälischen Schützenbund gemeldet werden. Durch hervorragende Arbeit der Kreisvorstände konnte die Zahl der Mitgliedsvereine stetig gesteigert werden.

Der 1. Lippische Schützertag fand 1986 in Detmold statt. Zu diesem Zeitpunkt waren 55 Gesellschaften und Vereine mit ca. 10.000 Mitgliedern im Schützenkreis Lippe. Der Lippische Schützenkreis unter-

stützt Sozialinitiativen. Als Beispiel sei genannt: der Schützenmarsch für die Krebshilfe, oder die Benefizgala für die Schlaganfallstation in Lemgo. Heute ist der Schützenkreis Lippe der größte im Westfälischen Schützenbund mit 11.000 Mitgliedern.

Auch der Schießsport wurde nicht vergessen, aber durch den Krieg waren viele Schießanlagen kaputt. Nur durch intensive Anstrengungen konnten die Anlagen wieder aufgebaut werden, so dass der Schießsport langsam wieder in Gang kam. Das erste Kreisschießen im Schützenkreis Lippe fand 1954 mit dem Kleinkaliber und dem Luftgewehr statt.

Ein Aufruf an alle Schützenvereine und deren Mitglieder erfolgte am 8. 8. 1954, jedes Jahr ein Jahresabschlussschießen durchzuführen nach den Richtlinien des Deutschen Schützenbundes. Für den besten Schützen wurde vom Landesverband Lippe eine Kette als Wanderpreis gestiftet.

Da ein Mangel an Schießwarten bestand, die für den Wettkampf notwendig waren, mussten erst welche ausgebildet werden. Der Schützenkreis Lippe bot 1958 den ersten Lehrgang für Jung- und Nachwuchsschützen im Kleinkaliberschießen an.

Heute bietet der Schützenkreis Lippe in fast allen Sportarten des Schießsports Wettkämpfe an. Die Palette reicht von den Lippischen Meisterschaften, und - bei entsprechender Qualifikation - die Berechtigung, an Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

Peter Radszuweit

▷ 5600 UNNA-KAMEN

Kreiskönigsschießen des Schützenkreises Unna-Kamen

Klaas Viebahn vom Schützenverein Kamen strahlte am letzten Augustwochenende vor Freude. Kurz zuvor hatte der 24-jährige Industriekaufmann die Reste des Vogels beim Kreiskönigsschießen des Schützenkreises Unna-Kamen von der Stange holt. Mit dem neuen Königstitel sicherte sich Viebahn auch gleichzeitig die Fahrkarte zum Landeskönigsschießen in Stadtlohn. Vor allen in Kreisen der Sportschützen ist Viebahn kein Unbekannter. So nahm er in diesem Jahr auch an den Deutschen Meisterschaften in München teil. Darüber hinaus schießt er für den SV Kamen in der Westfalenliga.

Zuvor hatten die Schützen aus elf Vereinen des Schützenkreises sich ein spannendes Ringen um die Königswürde geliefert. Nach den Ehrenschützen von Bürgermeister **Hermann Hupe** und WSB-Präsident **Klaus Stallmann** schossen die Schützen erst einmal auf die Insignien des Vogels. **Helmut Kukatsch** (SV Methler) nutzte seinen Ehrenschiess als amtierender Kreisschützenkönig, um noch einmal die Krone abzuschießen. Der Reichsapfel ging an **Uwe Stoltefuß** (Kirchspiel Dellweg) und das Zepter an **Dietmar Meier** (SG Overberge). Wie bereits vor zwei Jahren fand parallel auch wieder ein Kreiskin-

derkönigsschießen statt. Diesen Titel holte sich der zwölfjährige **Marc Nauber** vom SV Methler. Hier gingen die Krone und der Reichsapfel an **Celine Brune** (SV Methler) sowie das Zepter an **Davon Malters** (SV Methler).

Bei der abschließenden Krönungsfeier der beiden neuen Könige bedankte sich Kreisvorsitzender **Kurt Erdmann** besonders beim Schützenverein Methler. Der Verein hat-

te das Fest diesmal ausgerichtet. Selbstverständlich hatte vor dem Vogelschießen der Festzug durch Methler stattgefunden an dem sich weit über 200 Schützen und Musiker beteiligt hatten. In zwei Jahren findet nun das nächste Kreiskönigsschießen in Kamen statt. Ausrichter ist der Schützenverein Kamen.

Text u. Fotos: Friedrich Kulke



▲ Umzug anlässlich des Kreiskönigsschießens



▲ Der neue Kreisschützenkönig Klaas Viebahn (24 Jahre) wird gefeiert.



▲ Krönung für Kreisschützenkönig Klaas Viebahn und den neuen Kreiskinderkönig Marc Neuber

Erste Saison der Kreisliga 46plus abgeschlossen



Zum ersten Mal in der Geschichte des Schützenkreises Unna-Kamen wurde eine Kreisliga Luftgewehr aufgelegt 46+ eingeführt. Sechs Mannschaften aus sechs Vereinen ermittelten den Kreisliga-Meister 2012. Nach spannenden Wettkämpfen von April bis Juli fand der letzte Wettkampf auf der Schießsportanlage des SV Kamen in der Schützenheide, mit allen sechs Mannschaften statt. Dies war von allen Vereinen sehr positiv angenommen worden. Meister wurde die 3. Mannschaft der SG Overberge, gefolgt vom SSC Dellwig, sowie der 2. Mannschaft

des BSV Holzwickede. Der BSV Holzwickede steigt aufgrund des Verzichts der Mannschaften aus Dellwig und Overberge in die Bezirksliga Hellweg auf. Die anschließende Siegerehrung wurde bei einem gemütlichen Beisammensein vom Ligaleiter **Reiner Seidel**, SV Kamen und dem Kreisportleiter **Detlef Lügger**, BSV Holzwickede durchgeführt. Lobende Worte gab es dann noch vom Kreisvorsitzenden **Kurt Erdmann** für die reibungslose Durchführung der Wettkämpfe.

Detlef Lügger



Interessengemeinschaft Schützen – Eine starke Gemeinschaft!



WSB-Bücherangebote

Ich lerne Sportschießen



14,95 €

Ich trainiere Sportschießen



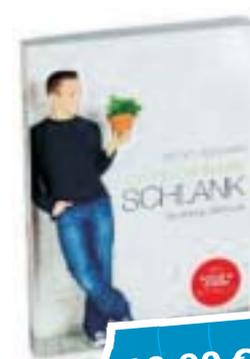
14,95 €

Mentales Training für Kinder



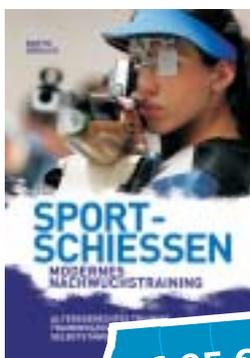
19,90 €

Ich bin dann mal schlank



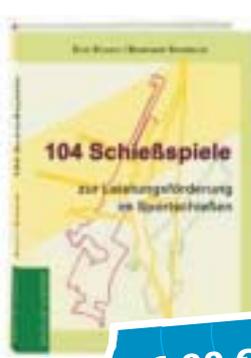
19,90 €

Modernes Nachwuchstraining



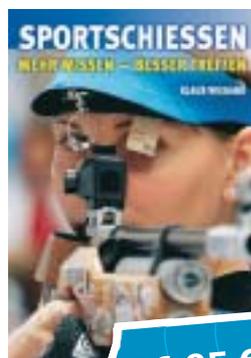
16,95 €

104 Schießspiele



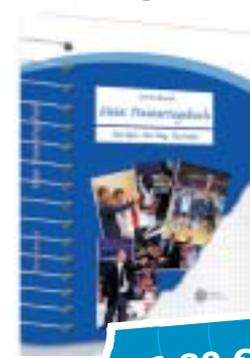
16,90 €

Mehr wissen – besser treffen



16,95 €

Mein Trainertagebuch



16,80 €

Das Tritt-in-den-Hintern-Buch



14,95 €

Mentale Wettkampfvorbereitung für Sportschützen

a) Handbuch

Paketpreis für a) + b) + c) =

69,90 €

c) DVD



19,95 €



b) CD

14,95 €



39,90 €



Ihr Shop für alles rund um den Schießsport!

www.ig-schuetzen.de

Aus den Vereinen

Schützengesellschaft Dalbke und Umgegend e.V.

Nach fünf Schützenfesttagen wurde der Thron für das Regentenjahr 2012/2013 ermittelt. Am Donnerstag war der Tag des Bierkönigspaares. Traditionell erschien der gesamte Thron wieder einmal in lustiger Form auf dem Schützenplatz, um die Bierprobe abzunehmen. Bis es jedoch soweit war, wurden etliche Schützenschwestern und Schützenbrüder für ihre Leistungen für den Verein geehrt. Nachdem das Bier getestet und als „trinkbar und schmackhaft“ erklärt wurde, konnte der Abend mit Tanz weitergehen. Am Freitag ermittelten die Kinder und Jugendlichen ihren Thron, geschossen wurde mit LG auf einen hölzernen Adler. Der Abend gehörte den Jungen und Junggebliebenen. Es war Disco-Time unter dem Motto „Mallorca- & Schlagerparty“. Der Stargast des Abends, **Anna-Maria Zimmermann**, verbreitete tolle Stimmung im Zelt.

Am Samstag war das Bataillon Gast beim Schützenkönig. Nach dem Empfang und der Bewirtung wurden die Gastvereine eingeholt. Unter dem Motto „Dalbke tanzt“ wurde im Festzelt das Tanzbein geschwungen.

Am Sonntagnachmittag marschierte das Bataillon mit Ehrengästen und Gastvereinen durch Dalbke (Ortsteil von Bielefeld-Sennestadt) zum Festplatz. Nach den Grußworten fanden sich alle im Festzelt und Biergarten wieder.

Am Montag nach dem Schützenfrühstück und der Andacht mit vielen Ehrengästen im Festzelt gedachten die Schützen am eigenen Gedenkstein der Toten. Zurück auf dem Festplatz begann das Vogel-schießen. Zuerst folgten die Schüsse der Ehrengäste, danach wurden die Pflichtschüsse abgegeben. Mit dem

66. Schuss war die Krone herunter. 11 Schuss später musste der Adler das Zepter abgeben. Nun dauerte es etwas länger. Nach 111 Schüssen war der Ap-

fel dran. Weitere 77 Schüsse musste der Adler auf seiner Stange ausharren, bis er selbst fiel. Der neue Schützenkönig stand fest. Nach Umbau der Schießanlage stand hoch oben ein gefülltes Bierglas. Einen Schuss brauchte der neue Bierkönig, er kommt aus Chemnitz, und das Glas war zersprungen. Die Dalbker Schützen haben einen neuen Thron für das Schützenjahr 2012/2013.



▲ Links Oliver Schwenk, rechts Andreas Wibbe

▲ Hannspeter Seick

Es war eine große Anzahl Jubilare auszuzeichnen. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden **Reinhold Güse** und **Werner Bockhorst** geehrt. Posthum wurde diese Ehrung **Wolfgang Schenkel** zuteil. 50 Jahre gehören dem Verein **Man-**

fred Güse, Jochen Friedrichs, und Herbert Schröder an. 40 Jahre Mitglied sind **Ekkehardt Pieper, Raimund Toth, Manfred Simmendinger** und **Hans-Jörg Stisser**. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten von Oberst **Dr. Maik Hollmann** folgende Schützenschwestern und Schützenbrüder ausgezeichnet werden. **Ursula Mühlenweg, Alfons Schimikowski, Ellen Brindöpke, Ulrike Reker, Karl-Heinz Westerwinter, Bettina Güse, Helga Bornemann, Jörg Heidemann** und **Raimund Engelmann**.

Eine besondere Ehrung erhielten drei Schützenbrüder für ihre Verdienste im Verein und am Schützenwesen. Im Beisein der Vorsitzenden des Schützenkreises Bielefeld, **Frank Becker**, konnte der 1. Vors. Oberst Dr. Maik Hollmann, **Oliver Schwenk** als Vorsitzenden des Festausschusses, der unermüdliche die Wanderungen und Feste organisiert, mit der Verdienstnadel des WSB auszeichnen. Der Schriftführer **Andreas Wibbe** wurde für langjährige Vorstandsarbeit mit der WSB-Ehrendnadel geehrt. **Hannspeter Seick** erhielt für viele Jahre als Organisator und Ideengeber für viele Veranstaltungen die Bezirksmedaille des Bezirks 3.

Peter van Hekeren



▲ Vorne v. l. Thron-dame Saskia Neugebauer, Königspaar Kirsten und Jens-Peter Weise, Bierkönigspaar Corinna Weise und Heiko Jerouschek, Thron-dame Sabrina Neugebauer, mittlere R. v. l. Apfelpaar Stefanie Trottnow und Ralf Ciesla, Kronenpaar Julia und Marco Tellenbröcker, Zepterpaar Sonja und Frank Flache, hinten Thronoffizierspaar Bettina und Jens Schlingmann.

„Schützenhilfe“

Unter dieser Rubrik berichten wir über den uneigennütigen Einsatz unserer Mitglieder im gesellschaftlichen Bereich, denn wir wissen, dass sich viele Schützinnen und Schützen ihrer Verantwortung für unsere Gesellschaft nicht entziehen und durch Veranstaltungen oder Sammlungen für karitative oder sonstige soziale Zwecke aktiv Schützenhilfe für ihre Mitmenschen oder für den Schutz der Umwelt leisten.

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ wollen wir alle Vereine und Untergliederungen ermutigen und auffordern, unter dieser Rubrik über ihre Aktivitäten in diesen Bereichen zu berichten und damit eine Vorbildfunktion einzunehmen. **Wir meinen, jeder sollte mit Stolz eine breite Öffentlichkeit über seine Sozialinitiativen informieren!**

Um das Engagement der Helferinnen und Helfer vor Ort zu honorieren, werden drei Aktionen ausgewählt und beim Westfälischen Schützenfest mit einer Urkunde und einer Geldprämie ausgezeichnet.

Über Ihren Beitrag freut sich die **redaktion@schuetzenwarte.de**

Laufdisziplinen sorgten für erhöhten Puls

Biathlon stand beim Kiff*-Ferienspaß auf dem Programm / Auf Sieger warteten Pokale

Jetzt wissen die 22 Mädchen und Jungen, was hinter der Biathlon-Sportart steckt. Kennenlernen konnten sie den begeisternden Sport nämlich am 16. 8. 12 im Rahmen einer Kiff-Veranstaltung auf dem Schützenplatz an der Niederenser Hubertushalle. Dazu eingeladen hatten die Sportschützen St. Hubertus, die Löschgruppe Niederense und die Hubertus-Schützenbruderschaft.



Mit fünf Schuss aus dem völlig ungefährlichen Lasergewehr begann für jeden Teilnehmer der spannende Wettkampf. Im Rahmen von Zeitmessungen mussten danach zunächst, mit Feuerwehrhelm und Handschuhen ausgestattet, Wasserschläuche verbunden werden und anschließend mit einem Wasserstrahl mehrere Tennisbälle von Pylonen (Leitkegeln) „geschossen“ werden. Nach der anschließenden Bewältigung eines Hindernisparcours war die Feuerwehrpuppe „Elli“ (immerhin stolze 35 kg schwer) per Trage zu retten. Danach ging es über und unter Tischen und Bänken hindurch. Die Laufdiszipli-

nen führten bei den Teilnehmern naturgemäß zu erhöhten Pulswerten, die beim nochmaligen Zielen mit dem Lasergewehr eine besondere Schwierigkeit bedeuteten, den Biathlon-Wettbewerben aber einen besonderen Reiz verleiht. Für die drei schnellsten und treffsichersten Teilnehmer standen Siegerpokale bereit. Die übrigen Teilnehmer erhielten zur Erinnerung einen etwas kleineren Teilnahmepokal. Eine kräftige Stärkung vom Grill rundete den spannenden Wettkampfnachmittag ab.

Klaus Häger

**Riesen-Auswahl...
...stöbern Sie
in unserem Katalog!**

Bei uns finden Sie die aktuellste Schieß- und Schützenbekleidung, die neuesten Sportwaffen und eine Vielzahl an Zubehörteilen!

...oder besuchen Sie unseren Internetshop www.schuetzenwelt.de

Fordern auch Sie unseren neuen Katalog 2012/2013 an!
KOSTENLOS!

SERVICE 280 farbige Seiten!

Jeden Dienstag und Mittwoch:
REPARATUR-VOR-ORT-SERVICE

Als Kunde bekommen Sie den neuen Stelljes-Katalog automatisch zugeschickt!

Schießsport Stelljes GmbH
Ludwigstraße 46 · 27432 Bremerörde
Telefon 0 47 61 99 40-0 · Telefax 0 47 61 99 40 32
info@schuetzenwelt.de · www.schuetzenwelt.de

stelljes
THE FINEST WORLD OF SHOOTING

* Zur Erklärung: „Kiff“ ist hier bei uns in der Gemeinde Ense die „Kinder Ferien Freizeit! Dort werden unter der Schirmherrschaft von Kirche und Gemeindeverwaltung,

über die gesamten Sommerferien, kostenlose Aktionen der örtlichen Vereine für die „Daheimgebliebenen Kinder“ angeboten.





„Schützenhilfe“

Benefizveranstaltung für Kinderhospiz

Am 22. 4. 2012 fand am Schießstand des **Bürgerschützenvereins Verl-Bornholte-Sende** eine Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderhospiz in Bethel statt.

Initiator dieser Veranstaltung war das amtierende Königspaar des Bürgerschützenvereins, **Angela** und **Uwe Edinger**. Neben vielen Gästen aus Wirtschaft und Politik waren auch die Königspaare der weiteren Verler Schützenvereine nebst deren Throngesellschaften zugegen, um diese Veranstaltung zu unterstützen.

Zahlreiche Aktivitäten haben aus der Benefizveranstaltung einen rundum gelungenen Nachmittag werden lassen. Unter anderem

konnten die jüngeren und älteren Gäste vorgefertigte Spielzeugen aus Holz basteln. Für die Kleinen standen eine Hüpfburg und ein Kettenkarussell zur Verfügung. Ein Kletterturm und die zahlreichen Aufgaben bei der Familienolympiade, wie zum Beispiel Sackhüpfen oder Erbsenhämmern, sorgten für viel Freude.

Wie es sich für einen Schützenverein gehört, wurde auch an diesem Tag auf einen Vogel geschossen. Allerdings wurde nicht nur ein Adler erlegt, sondern gleich 200 Miniadler. Auf dem Schießstand konnten alle Gäste ab 12 Jahren ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Alle Schützen durften anschließend ihr „erlegtes“ Exemplar als Erinne-

rung mit nach Hause nehmen.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Tombola mit über 2.000 Sachpreisen. Zu beachten war, dass jedes Los ein Gewinn war. Von Kugelschreibern über Zollstöcke konnten auch Sachpreise wie ein Winkelschleifer oder ein Heizpilz für die Terrasse gewonnen werden.

Eine besondere Überraschung wurde den Initiatoren Angela und Uwe Edinger von allen vier Verler Schützenvereinen zgedacht: Sie spendeten 1.000 Euro aus den Überschüssen des letztjährigen „Festes der vier Verler Schützenvereine“ zugunsten des Kinderhospiz Bethel. Der Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende wollte mit dieser Veranstaltung deutlich machen,

dass die Schützenfamilie nicht nur feiern, sondern auch Gutes tun kann. Beides konnte bei der Benefizveranstaltung umgesetzt werden.

Am 23. 5. 2012 konnte dann einen Scheck über 7.037,10 € an **Birgit Kirchner**, die Spendenbeauftragte des Kinderhospiz in Bethel, übergeben werden. Da das Gebäude des Kinderhospiz Bethel inzwischen komplett finanziert ist, kann die Spende der Arbeit im Kinderhospiz zugutekommen.

Das Kinderhospiz Bethel befindet sich mitten im Grünen am Teutoburger Wald. Bethel bietet den Familien durch die eigene Infrastruktur, die ansprechende Landschaft und die unmittelbare Nähe zur Großstadt Bielefeld viele Angebote zur Gestaltung der gemeinsamen Zeit.

Auch wenn die Gedanken an den Tod immer bleiben werden – im Mittelpunkt steht die Freude am Leben.

Im Kinderhospiz Bethel könnten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Zeit verbringen und sich mit anderen Eltern austauschen, die ihre Sorgen kennen. Die wissen, wie es sich anfühlt, wenn jeder Tag mit den Kindern schön und traurig zugleich ist.

Ein besonderer Dank gilt neben dem Königspaar Angela und Uwe Edinger, dem gesamten Throngefolge und den Helferinnen und Helfern der Benefizveranstaltung vom 22. 4. 2012 auch den zahlreichen Spendern für die Tombola, durch welche diese große Summe erzielt werden konnte.

Text: Torben Schulz

Fotos: Jens Klösener



BSV Waltrop vom DSB als **Schützenhilfe**-Verein des Jahres 2011 ausgezeichnet

Die Leserinnen und Leser der Deutschen Schützenzeitung und des DSB-Newsletters hatten Anfang des Jahres mit überwältigender Mehrheit den Bürgerschützenverein Waltrop zum Jahressieger der bundesweiten Aktion „Schützenhilfe 2011“ gewählt.

Im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes war es nun soweit: DSB-Vizepräsident **Jonny Otten** (Foto, 2. v. l.) zeichnete zusammen mit WSB-Präsident **Klaus Stallmann** den Verein für sein langjähriges und herausragendes gesellschaftliches Engagement aus und überreichte einen Siegerscheck an die begeisterten Vereinsmitglieder.

„Wir haben ein grandioses Fest erlebt“, so Vereinsvorsitzender **Man-**

fred Rettkowski (Foto, r.) im Rückblick wörtlich. „Und der Höhepunkt war die Ehrung zum ‚Schützenhilfe-Verein des Jahres 2011‘.“ Dabei haben die Waltroper Schützinnen und Schützen in der Tat allen Grund zum Feiern, reihen sich doch ihre Hilfs- und Spendenaktionen seit vielen Jahren wie Perlen an einer Kette. Egal ob Spendenschießen, Benefiz-



aktionen oder tatkräftige Hilfe vor Ort in Waltrop und Umgebung, auf die Mitglieder des Bürgerschützen-

Werner Witteler

Kinderkarussell-Vermietung

Schmuck

Telefon
0 54 26 – 51 41

Handy
0171 650 7579

Fax
0 54 26 – 51 40

Werner Witteler
Kalberkamp 1
49219 Glandorf

wernerwitteler@freenet.de



vereins Waltrop ist immer Verlass. Das war dem Deutschen Schützenbund bereits eine Auszeichnung als Schützenhilfe-Monatssieger im vergangenen Jahr wert. Der Jahressieg 2011 rundet diese glänzende Vereinsbilanz nun eindrucksvoll ab. Der für die Mitgliederentwicklung im viertgrößten Spitzensportverband Deutschlands zuständige Vizepräsident, Jonny Otten, zeigte sich begeistert angesichts der viel-

fältigen sozialen und kulturellen Leistungen: „Der Deutsche Schützenbund ist stolz auf die Waltroper Schützinnen und Schützen und dankt ihnen mit dieser Auszeichnung für die jahrelange, erfolgreiche Vereinsarbeit. Denn: Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist ein Musterbeispiel bürgerschaftlichen Engagements!“

Beitrag und Foto:
Benjamin Zwack

Ferienspiele der Stadt Witten 2012 – Ein voller Erfolg für den BSV Herbede 1850 e.V.

Der BSV Herbede 1850 e.V. beteiligte sich in diesem Jahr erstmalig an den Ferienspielen der Stadt Witten in der Sportart Sportschießen. Dies war ein voller Erfolg. Am 21. 7. 12 nahmen 13 Kinder teil und am 28. 7. 12 waren es sogar 28 Kinder. Den Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren wurde unter fachlicher und sachkundiger Anleitung der Umgang mit den Sportwaffen erklärt. Das Lichtgewehr ist in Verbindung mit der Trefferanzeige die Nachbildung einer Biathlonanlage, während das Scattgewehr auf dem Bildschirm des Laptops die Bewegung des Gewehrs im Zielbereich anzeigt

und den Treffer beim Schuss abbildet sowie die Gesamtringzahl. In einem Wettstreit mit dem Licht- und Scattgewehr für die 6-11-Jährigen und mit dem Luftgewehr für die ab 12-Jährigen wurde nach dem Einführungstraining um die Pokale und Urkunden gekämpft. In den Pausen zwischen dem Schießen wurden Gesellschaftsspiele, ein Tischfußballspiel und ein Dartspiel fleißig genutzt.

Nach dem geselligen Beisammensein mit Bratwurst und Getränken wurden die Gewinner durch das Königspaar Hans-Hugo I und Elke I im Beisein der inzwischen eingetrof-



fenen Eltern ausgezeichnet. Zum Abschluss wurde noch ein Foto bei der Ferienspielgruppen mit der für die Spiele verantwortlichen Frau Becker, dem Königspaar, der Ju-

gendleiterin und einigen Helfern gemacht.

Text und Bilder:
Ulrike Aden, Pressereferentin



Der **WSB** bietet:

- ▶ günstige Schiebscheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren, Waffenschränke, Mietwagen und die bekannten Leasingfahrzeuge
- ▶ optimalen Versicherungsschutz über Sporthilfe und Gothaer-Zusatzversicherung
- ▶ Aus- und Fortbildung von Aufsichtern, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern

50 Jahre Pistolenschießstand der Hagener Bürgerschützen

Am 28. Juli 1962 erweiterten die Hagener Bürgerschützen ihr Angebot auf das Schießen mit klein- und großkalibrigen Pistolen und Revolvern. Damals wussten die Mitglieder noch nicht, dass sie mit dem Bau des Pistolenschießstandes unterhalb des Eugen-Richter-Turmes den Grundstein zum Fortbestehen des Traditionsvereins aus 1775 gelegt hatten. Musste doch fast der gesamte Grundbesitz des Vereins in den 70er Jahren veräußert werden,

um diesen aus seinen tiefroten Zahlen zu holen. Lediglich die Pistolenanlage mit Gelände blieb den Bürgerschützen als Eigentum erhalten.

Grund genug, um auf den Tag genau 50 Jahre später die Eröffnung mit einem zünftigen Jubiläumsschießen mit der Großkaliberpistole zu würdigen. Am dem Wochenende war der Schießstand, trotz Sommerferien, zum Bersten gefüllt. Nach einem spannenden Wett-

kampf gewann **Norbert Fink** knapp vor **Jochen Letzing** und **Elmar Göbel**, die für den 2. Rang ins Stechen mussten.

Den Geldpreis für das Schätzen der Anzahl leerer Patronenhülsen in einem Glas sicherte sich **Martina Kuhlmann**, die lediglich um 4 Stück neben der tatsächlichen Anzahl lag. Gratuliert werden durfte auch der

Leistungsschützin **Angelika Göbel**. Die Sportlerin qualifizierte sich auf der Landesmeisterschaft im Juni und darf am 1. September auf der Olympiaschießanlage in München bei der Deutschen Meisterschaft in der Disziplin Sportpistole Kleinkaliber starten.

Elmar Göbel

Sportschützen Raesfeld feiern Jubiläum

Ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum feierten die Sportschützen Raesfeld e. V. im Saal der Gaststätte Haus Epping in Raesfeld. Der 1. Vorsitzende **Hans-Josef Brinkmann** konnte an diesem Abend u. a. die noch lebenden Vereinsgründer **Paul Brunsbach**, **Paul Brockhoff** und **Hu- bert Hidding** begrüßen.

Zwei Tage vor diesem Jubiläum war der vierte noch lebende Vereinsgründer **Richard Löchteken** leider verstorben. Die Festgesellschaft erhob sich zu seinen Ehren zu einer Schweigeminute.

Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden, in denen er die Vereinsgeschichte noch einmal kurz Revue passieren ließ und aus-

drücklichen Dank an die Gemeinde aussprach, ohne deren großzügige Hilfe das Vereinshaus und das Wachsen des Vereins nicht möglich gewesen wäre, überbrachte der Bürgermeister der Gemeinde, **Andreas Grotendorst**, Glückwünsche und äußerte auch den Dank der Gemeinde an die Sportschützen, die viel für die Gemeinde zurückgeben mit Ausrichtung der Dorfmeisterschaften, Verpflegungsstationen beim Volksradfahren usw. Anschließend nahm der Vorsitzende des Schützenkreises Coesfeld-Borken, **Frank Spiekermann**, die Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder vor. Die Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes er-



Start-Gelegenheiten

Pokalschießen der Balker SG 1907 e. V. Leichlingen

vom **26. 9. - 3. 10.**

2012 mit Finalschießen und Teilerwertung auf dem Schießstand „Balker Aue“ in der Oskar-Erbslöh-Straße 38, 42799 Leichlingen, Tel.: 02175/73739 (zu den Schießzeiten).

Startzeiten: Mo., Mi., Do. 18-21 Uhr, Sa., 13-18 Uhr, So. 10-16 Uhr. Bitte telefonisch oder per Email vereinbaren.

Wettbewerbe: 1. LG stehend freihand 10m/40 Schuss (Schüler 20 Schuss), 2. LG stehend aufgelegt 10m/30 Schuss, 3. LP stehend freihand 10m/40 Schuss (Schüler 20 Schuss), 4. KK-Olympisch Match 50m/60 Schuss, 5. KK stehend aufgelegt 50m/30 Schuss, 6. Freie Pistole 50m/30 Schuss. Wie in den letzten Jahren wird zu den Disziplinen 1-3 eine separate Teilerwertung angeboten. Ein Finalschießen der besten 8 Teilnehmer findet in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr aufgelegt und Luftpistole statt.



Einzelwertung: Disziplin 1 und 3: Schüler-, Jugend-, Junioren-, Schützen-, Damen- und Altersklasse. Disziplin 2: Alters-, Seniorenklasse A, B, C männlich und weiblich getrennt. Disziplin 4 und 6: Offene Klasse. Disziplin 5: Altersklasse, offene Seniorenklasse, jeweils männlich und weiblich.

Mannschaftswertung: in allen Disziplinen besteht die Mannschaft aus drei Schützen - ohne Streichergebnis. Es können dabei Schützen beliebiger Altersstufen (außer Schülerklasse) eingesetzt werden. Für die Schülerklasse erfolgt in den Disziplinen 1 und 3 eine gesonderte Mannschaftswertung.

Startgeld: Einzel 5,00 € (Schüler 2,50 €), Mannschaft 15,00 € (Schüler 7,50 €).

Preise: Pokale für die drei erstplatzierten Mannschaften. Pokale für

die Sieger der Einzelwertungen. Medaillen für die Zweit- und Drittplatzierten der Einzelwertungen.

Info & Anmeldung: **Thomas Brandtner**, An der Ziegelei 32, 42799 Leichlingen, Tel. p. 02175/98167, d. 0211/71023695, m. 0172/2907240, Email thomasbrandtner@arcor.de, oder Alexander Klünsch, Im Dorffeld 9a, 42799 Leichlingen, Tel. p. 02175/1098.

Einladung zum Königsschießen nach Bochum-Laer

Der Schützenverein „Treue Kameradschaft“ Bochum-Laer1951 e. V. lädt alle zu seinem diesjährigen Königsschießen ein. Geschossen wird am **Samstag, 22. 9. 2012**, auf dem Grundstück der Alten Wittener Straße 47, wo sich auch unser Schießstand befindet. Beginn ist um 12.00 Uhr. Selbstverständlich könnt Ihr alle an dem Vogelschießen teilnehmen. Nur unsere Jugendabteilung

schießt ausschließlich auf den Reichsapfel. Der Rumpf bleibt allerdings für unseren neuen Schützenkönig vorbehalten. Nach dem Schießen werden die Insignien überreicht.

Gleichfalls möchte ich Euch zu unserem Krönungsball, der am 6. 10. 2012 im kath. Pfarrsaal Hölter Weg in Bochum-Werne stattfindet, einladen. Einlass ist um 17.00 Uhr.

Thomas Benz



hielten: **Hans-Josef Brinkmann, Gerd Bannefeld, Rolf Klinger, Paul Brömmel, Werner Heisterklaus, Hartmut Halke und Robert Höying.** Nach einer Comedyeinlage des Vereinsmitgliedes **Eike Stürcken** und

dem Auftritt eines Illusionisten konnte die Gesellschaft den Abend mit Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden ausklingen lassen.
Georg Koch



▲ V. I. Vors. Hans-Josef Brinkmann, Werner Heisterklaus, Kreisvorsitzender Frank Spiekermann

*„Leise kam das Leid zu ihr, trat an ihre Seite,
schaute still und ernst sie an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es ihre Hand, ist mit ihr geschritten,
lies sie niemals wieder los, sie hat viel gelitten.“*

Wir, die Schützengeschwister des Schützenvereins Niederaden 1860 e.V., nehmen in stiller Trauer Abschied und gedenken unserer langjährigen Schützenschwester, Leutnant

Marion Deutinger

Marion ist am Donnerstag, dem 9. 8. 2012 im Alter von 50 Jahren nach einem langen Kampf eingeschlafen. Der Schützenverein Niederaden bestimmte schon früh ihr Leben, denn mit 12 Jahren trat Marion im Jahr 1975 in die 1. Kompanie des Schützenvereins Niederaden 1860 e.V. ein und engagierte sich als aktive Sportschützin. Während ihrer sportlichen Zeit errang Marion bei verschiedenen Schießwettkämpfen viele Siege und vordere Platzierungen. Unter anderem qualifizierte sie sich in den Jahren 1980 bis 1983 für die Deutschen Meisterschaften in München, hier wurde sie 1981 Deutsche Vizemeisterin im Liegendkampf. Nach ihrer Ausbildung verzog sie aus beruflichen Gründen nach Bayern und konnte sich nicht mehr dem Schießsport widmen. Aber auch von dort aus hat sie dem Schützenverein die Treue gehalten.

Marion war für viele Vereinsmitglieder auch eine ganz persönliche Freundin, die überall irgendwo Spuren ihres Lebens - Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle - hinterlässt. Wir werden uns immer an sie erinnern und sie nie vergessen.

Unser ganzes Mitgefühl gilt den Angehörigen, die um die Verstorbene trauern.

Wir werden Marion Deutinger ein ehrendes Andenken auch über ihren Tod hinaus bewahren.



Schützenverein Niederaden 1860 e.V.

Der Bürgerschützenverein Mengede von 1546 e. V. trauert um ihr langjähriges und verdientes Mitglied.

Roswitha Block

die am 22. 7. 2012 im Alter von 69 Jahren verstarb.

Roswitha Block war 34 Jahre dem Mengeder Bürgerschützenverein in vorbildlicher Weise eng verbunden.

Der Vereinsschießsport war ihr Hobby, sie war eine gute Wettkampfschützin.

Unsere „Rolli“ war Trägerin der Goldenen Verdienstnadel des Westfälischen Schützen-Bundes und stellvertretende Vereins-Damenwartin.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit verneigen sich die Mengeder Schützen. Auch die Bürgerschützen haben die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet.

Wir werden die Verstorbene stets in guter Erinnerung behalten.

Bürgerschützenverein Mengede von 1546 e. V.
Der Vorstand

Die SG Hamm nimmt Abschied von

Hannelore Jendrzejewski

Am 19. August verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Hannelore Jendrzejewski von der Schießgesellschaft Hamm im Alter von 63 Jahren. Mit Hannelore Jendrzejewski verlor die SG Hamm eine ihrer engagiertesten ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen im Nachwuchs- und im Spitzensportbereich. „Hanne“, die über ihren Mann Rudolf, alias „Jenny“, zum Schießsport kam, diesem selbst aber nie nachging, half zuerst beim Jugendtraining nur als Aufsicht ein wenig aus. Nach und nach etablierte sich Hannelore Jendrzejewski als kompetente Betreuerin und übernahm mehr und mehr Verantwortung im Nachwuchsbereich.



Insbesondere aber bei den Deutschen Meisterschaften übernahm Hannelore Jendrzejewski die gesamte Organisation für die SGH.

Fast schon selbstverständlich und trotz der großen Belastung, irgendwie nebenher, kümmerte sie sich natürlich weiterhin um ihre Schützlinge aus dem Nachwuchsbereich. .

Aber nicht nur im Nachwuchsbereich engagierte sich Hannelore Jendrzejewski - auch im Umfeld des Bundesligateams gehörte sie seit 1996 zur festen Größe bei der SG Hamm.

In der vordersten Reihe oder gar im Mittelpunkt des Geschehens stand Hannelore Jendrzejewski nur ungern. Im November 2009 ließ es sich aber nicht mehr verhindern - aus den Händen von Arnold Kottenstedde vom Bezirk Hellweg, wurde Hannelore Jendrzejewski im Rahmen des Bundeliga-Heimkampfs für besondere Verdienste im Schützenwesen mit dem Ehrenzeichen in Silber des Westfälischen Schützenbundes geehrt und in der Laudatio vor versammeltem Publikum mit großem Applaus als „guter Geist“ der SGH betitelt.

Mit Hannelore Jendrzejewski verliert die Schießgesellschaft Hamm nicht nur eine äußerst engagierte Mitarbeiterin, sondern die Seele der Nachwuchsabteilung. Die große Lücke die von nun an bei der SGH vorhanden ist, wird kaum zu schließen sein. Der Start der neuen Bundesligasaison steht an und viele werden die SGH zu den Wettkämpfen begleiten - eine wird fehlen und schmerzlich vermisst - Hannelore Jendrzejewski - der gute Geist der SG Hamm.

Schießgesellschaft Hamm 1848 e. V.

Aus Industrie und Handel

Im Team 50 Jahre für den Schießsport

Gleich zwei 25-jährige Dienstjubiläen feierten **Hans-Dieter Linke** und **Frank Meiners** beim Schieß-Sport-Center ALLERMANN in Ottersberg.



Frank Meiners (lks.) und Hans-Dieter Linke

Hans-Dieter Linke startete am 1. 4. 1987 als kaufmännischer Angestell-

ter und begleitete als Fachmann für den Bogensport von Beginn an die Gründung und den Aufbau der Bogensport-Abteilung, die durch die ständig wachsende Akzeptanz des Bogensports innerhalb der Schützen- und Sportvereine immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Auch der Trend das Bogenschießen als aktive Freizeitgestaltung in der der Natur oder als traditionelles Bogenschießen bis hin zum 3D-Schießen zu praktizieren wird innerhalb der Bogensport-Abteilung seit Aufkommen gefördert.

Gerade hierbei machen Hans-Dieter Linke sein umfangreiches Wissensspektrum als Bogner, Trainer, Funktionär und Sammler zum kompetenten Ansprechpartner für Kunden und Geschäftspartner.

Neben dem Bogensport widmet er seine Freizeit der Familie und seinem Faible für Jagd und Natur-Fotografie.

Zwei Monate nach H.-D. Linke startete Frank Meiners am 01.06.1987 seinen beruflichen Weg mit einer Neuausrichtung. Geografisch verschlug es den Ostfriesen in das Bremer Umland nach Ottersberg und aus dem Lebensmittel-Einzelhandel hin zum Schieß-Sport-Center ALLERMANN. Hier konnte er sein Hobby zum Beruf machen. Als leidenschaftlicher Gewehr-Schütze passt der Fachmann gut ins Team. Seine hervorragenden Kenntnisse aus der Praxis lassen eine Beratung von Schützen für Schützen zu. Im Segment der Schießkleidung und Maßanfertigungen ist Frank Meiners überregional als kompetenter Fachmann der Ansprechpartner für ambitionierte Kunden. Neben seinen Aktivitäten im Ladengeschäft ist er seit langen Jahren bei den Außer-Haus-Sportveranstaltungen, wie den Deutschen

Meisterschaften in München und beim Aufgelegt-Schießen in Dortmund dabei. Die Freizeit verbringt er mit seinen Kindern, beim Fussball oder Motorradfahren. Im Rahmen einer Feierstunde gratulierte Geschäftsführer **Henning Allermann** den beiden Jubilaren und bedankte sich für die langjährige Treue zum Schieß-Sport-Center.

Sauer Schießsportbekleidung - gut für Gold



Die Freude war groß beim Sauer Team, als nach einem spannenden Finalkampf feststand, dass **Jamie (Beyerle) Gray** die Goldmedaille im 50-Meter-Dreipositionen-Wettbewerb in London gewonnen hatte. Schließlich übt die sympathische Amerikanerin ihren Sport schon seit mehreren Jahren komplett in Sauer Schießsportbekleidung aus, vom Stirnband über Jacke und Hose bis zu den Schuhen. Wie bei jeder Olympiaveranstaltung, Weltmeisterschaft und vielen nationalen und internationalen Wettbewerben seit vielen Jahren, waren Herbert Sauer und sein Team auch in London vor Ort, um „ihre Schützen“ mit Service und Beratung zu unterstützen. Natürlich

war Jamie (Beyerle) Gray nicht die einzige „Sauer-Schützin“ die in London teilnahm. Viele Teilnehmer, vor allem auch internationale Spitzenschützen, waren von Sauer mit Einzelkomponenten oder auch komplett ausgestattet. Das kann man als Beleg dafür werten, dass man bei Sauer schon immer kompromisslos auf Qualität setzt. Alle hochwertigen Produkte werden in Deutschland gefertigt. Verwendet werden nur Materialien, die als „erstklassig“ bewertet werden. Die Grundlage bilden hochwertiges Leder, Leinen und Naturkautschuk. Wo es sinnvoll ist, werden moderne, synthetische Komponenten eingesetzt. Im Mittelpunkt steht immer die Qualität - und vor allem die Verbesserung der sportlichen Ergebnisse.

RIKA Simulator



Komplettpaket
RIKA Hometrainer + Simulator

Für WSB-Mitglieder 1.425,- €

UVP 540,- €
WSB-Preis
515,- €

Weitere Informationen
finden Sie unter www.rika1.com
Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle

RIKA Home-Trainer



UVP 1007,40 €
WSB-Preis
950,- €



Gehmann-Erfolge bei Olympia 2012

Auch bei den diesjährigen Sommerspielen in London vertrauten wieder die meisten Schützinnen und Schützen aus allen Teilen der Welt auf die Qualitäts-Produkte von Gehmann und wurden dafür mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles belohnt.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinner, wir freuen uns mit ihnen und sind stolz darauf, mit unseren Produkten zu diesen herausragenden Leistungen beigetragen zu haben.

Neben zahlreichen anderen Spitzenleistungen mit Gehmann-Ausrüstung gewann z.B. im KK-Liegendkampf **Sergei Martynov** aus Weißrussland die Goldmedaille und stellte gleichzeitig vier neue und herausragende Rekorde auf:

- Neuer Final Weltrekord (FWR) mit 705,5 Ringen
- Neuer Olympischer Final Rekord (FOR) mit 705,5 Ringen
- Egalisierter Weltrekord (EWR) mit 600 Ringen und
- Egalisierter Olympischer Rekord (EOR) mit 600 Ringen.

Fordern Sie den kostenlosen Katalog an: Gehmann GmbH & CO KG, Postfach 11 05 48, 76055 Karlsruhe, Telefon: 0721-24545/6, Telefax: 0721-29888, E-Mail: info@gehmann.de, Internet: www.gehmann.com - Lieferung nur über den Fachhandel!

Mehr Service für den Kunden

Bernhard Knäble - Neuer Sportdirektor bei Walther



Service ist Dienst am Kunden und da ist es nur konsequent, dass WALTHER den Service am Kunden sprich am Sportschützen durch einen neuen Mitarbeiter verstärkt hat. Ab sofort leitet Herr **Bernhard Knäble** als neuer Sportdirektor das Service-Team um **Sven Martini, Christian Bauer** und **Jürgen Billharz** bei der Betreuung der nationalen und internationalen Spitzenschützen. Diese Position wurde in der Firma Walther neu geschaffen. Vielen dürfte Herr Knäble kein Unbekannter sein, betreute er doch viele Jahre lang als Mitarbeiter eines anderen bekannten Sportwaffenherstellers die Schützen bei Wettkämpfen und setzte als Sportwaffen-Konstrukteur wichtige Akzente.

Nähere Informationen bei Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, 89081 Ulm, Fax: 0731/1539-109, Email: sportservice@carl-walther.de oder unter www.carl-walther.de



Gelingt die Titelverteidigung?

Foto: Heidi Potthast

Vorschau

- ▶ 63. Westfälischer Schützenfest in Stadtlohn
- ▶ Deutsche Meisterschaften
- ▶ Landesmeisterschaften aufgelegt

Die nächste Schützenwarte erscheint am 29. Oktober 2012

Impressum

schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Präsident Klaus Stallmann

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0

Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)

Redaktion: Markus Bartsch (mb), Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl), Gabriela Kemena (gk), Sven Kleisa (sk), Friedrich Kulke (fk)

Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen.

Redaktionsschluss: 5. Oktober 2012

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH

Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen

Geschäftsführer: Thomas Brinkmann, Peter Henrich

Verlagsleiter: Peter Henrich

Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77

E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg

Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538

www.krampitzvv.com, info@krampitzvv.com

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22/2012 gültig.



99% Kundenzufriedenheit bei Deutschlands größtem Versandhandel für traditionellen Schützenbedarf



TRUSTED SHOPS
Kundenbewertung



SEHR GUT

4.81/5.00

Kauf auf Rechnung • 98 % der Bestellungen innerhalb von 24 h verschickt • ab 79 EUR versandkostenfrei

Großer Onlineshop unter: www.deitert.de



Neu bei uns: Praktische Teambekleidung die nach Wunsch beschriftet werden kann!

Bodywarmer/Weste

24,90 €



Parka/Jacke

39,90 €



11,90 €

Poloshirt

29,90 €

**Regen-/
Windjacke**



FAHNEN • ORDEN • UNIFORMEN

Vereinsbedarf Deitert
von-Galen-Str. 6
48336 Sassenberg
service@deitert.de

24-Stunden-Hotline
02583-3330
Fax: 02583-919689



**VEREINSBEDARF
DEITERT**